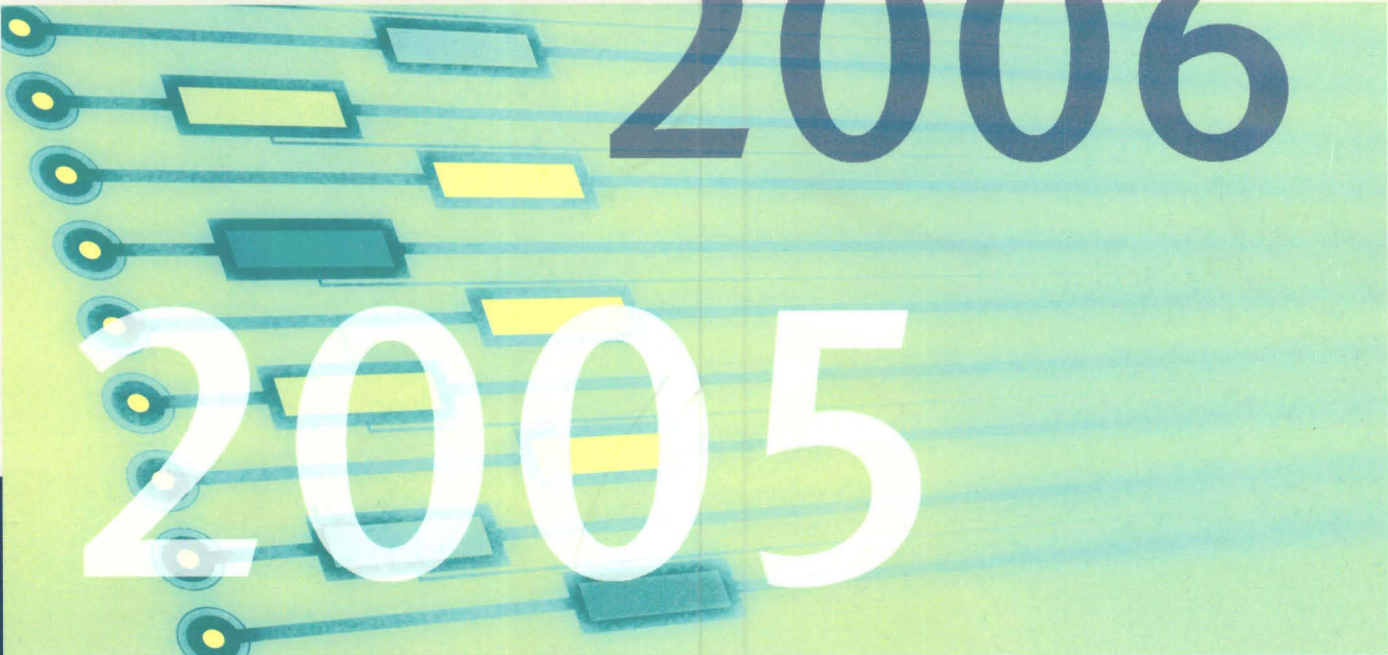


STRATEGIE- UND PROGRAMMPLAN



2006

2005

Strategie- und Programmplan 2005 / 2006

Herausgeber

Statistisches Bundesamt, 65180 Wiesbaden

Fachliche Informationen

zu dieser Veröffentlichung:

Gruppe IA, Pia Brugger

Telefon: +49 (0) 611 / 75-4168

Telefax: +49 (0) 611 / 75-3950

pia.brugger@destatis.de

Allgemeine Informationen

zum Datenangebot:

Informationsservice,

Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

Telefax: +49 (0) 611 / 75 33 30

www.destatis.de/kontakt

Veröffentlichungskalender der Pressestelle:

www.destatis.de/presse/deutsch/cal.htm

Erschienen im April 2005

Bestellnummer: 0000027-05900-1

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Fotorechte

Titelbild: AA044739 Photodisc Grün/ Getty Images

STRATEGIE- UND PROGRAMMPLAN

für die Jahre 2005 und 2006

Statist. Bundesamt - Bibliothek



05-00312

(05-00311)

Inhaltsverzeichnis

| | | <i>Seite</i> |
|----------|---|--------------|
| | Vorwort | |
| 1 | Das Statistische Bundesamt im deutschen und europäischen statistischen System | 7 |
| 2 | fit 2008 – Die strategischen Ziele des Statistischen Bundesamtes für die Jahre 2004 bis 2008 | 21 |
| 3 | Programm für die Jahre 2005 und 2006 | 31 |
| | 3.1 Grundsatzfragen, Forschung und Entwicklung für die amtliche Statistik | 35 |
| | 3.2 Statistikproduktion | 49 |
| | 3.3 Statistikverbreitung | 147 |
| | 3.4 Interne Leistungen | 167 |
| | Anhang: Verzeichnis der Abkürzungen | |

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

die amtliche Statistik in Deutschland steht vor großen Herausforderungen. Wenn sie die von der Europäischen Union und vom deutschen Gesetzgeber in letzter Zeit zusätzlich vorgeschriebenen und mittelfristig absehbaren statistischen Aufgaben bei gleichzeitig sinkenden finanziellen und personellen Ressourcen in brauchbarer Qualität bewältigen will, braucht es effizientere Arbeitsorganisationen und vor allem Prioritätensetzungen. Beides geht nur mit einer klaren strategischen Ausrichtung. Nur wenn wir wissen, was wir in der amtlichen Statistik in den nächsten Jahren erreichen wollen, können wir zielgerichtet handeln.

Aus diesem Grund hat sich das Statistische Bundesamt im vergangenen Jahr mit „fit 2008“ einige wenige wichtige Ziele gesetzt, die wir bis zum Jahre 2008 erreichen wollen. Die strategischen Ziele aus „fit 2008“ bilden die Grundlage für eine von unserem Hause im Jahr 2004 erstmals systematisch durchgeführte mehrjährige Programm- und Ressourcenplanung. Unter Berücksichtigung der dem Hause zur Verfügung stehenden Ressourcen werden solche Maßnahmen priorisiert, die den vergleichsweise größten Beitrag zur Erreichung der strategischen Ziele liefern. Das Prinzip ist simpel: Wir wollen unsere knappen Ressourcen da einsetzen, wo sie den größten Nutzen stiften.

Der jetzt vorgelegte erste Strategie und Programmplan enthält neben der Strategie fit 2008 unser Arbeitsprogramm für die Jahre 2005 und 2006. Nach den hier abgedruckten Planungen haben wir unseren Haushalt 2005 verhandelt. Das Programm für 2006 wird uns bei den bevorstehenden Haushaltsverhandlungen für das Jahr 2006 leiten.

Der Strategie und Programmplan soll Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, zugleich einen Überblick über die laufenden Arbeiten und die geplanten Entwicklungen im Statistischen Bundesamt für die Jahre 2005 und 2006 geben. Dabei wollen wir nicht nur die von außen sichtbaren Leistungen der Statistikproduktion und Verbreitung darstellen, sondern auch die internen Leistungen, wie Verwaltung und IT, Ihnen, unseren Kunden und Partnern, sichtbar machen.

Wiesbaden, im Januar 2005




Johann Hahlen

Präsident des Statistischen Bundesamtes

1

Das Statistische Bundesamt im deutschen und europäischen statistischen System



Das öffentliche Gut Statistik

Statistische Informationen sind elementarer Bestandteil der informationellen Infrastruktur. Sie dienen zum einen dazu, Entscheidungen vorzubereiten und durchzuführen. Durch die rasche Bereitstellung von qualitativ hochwertigen Daten werden Entscheidungsträger in Politik, Wirtschaft und Verwaltung in die Lage versetzt, schneller auf Änderungen externer Rahmenbedingungen zu reagieren. Zukünftige Entwicklungen sind beeinflussbar, wenn Informationen über die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Zusammenhänge zur Verfügung stehen. Entscheidungen gewinnen an Qualität, wenn sie auf der Grundlage qualitativ hochwertiger Informationen getroffen werden. Zum anderen sind statistische Informationen eine Grundvoraussetzung für die kritische Beurteilung bereits getroffener Entscheidungen. Statistische Informationen nehmen in einem demokratischen Staat eine den Medien ähnliche aufklärende Funktion ein und sind somit unverzichtbarer Bestandteil einer demokratischen Gesellschaftsordnung.

Der Großteil des statistischen Datenangebots in der Bundesrepublik Deutschland wird von staatlichen Behörden bereitgestellt. Die amtliche Statistik umfasst neben Statistiken für Bundeszwecke spezielle und koordinierte Länder- und Kommunalstatistiken. Die Ergebnisse der amtlichen Statistik sind allgemein zugänglich und ihre Grunddaten sind kostenlos erhältlich. Sie werden jedermann als öffentliches Gut über die Medien, das Internet oder auf Anfrage zur Verfügung gestellt. Neben der allgemeinen Grundversorgung und den nachfrage- oder zielgruppenorientierten Standardangeboten wird eine nach individuellen Bedürfnissen maßgeschneiderte Datenaufbereitung gegen Kostenerstattung angeboten.

Nutzer der amtlichen Statistik sind Regierungen, Parlamente und Verwaltungen, die Wirtschaft und ihre Verbände, Gewerkschaften, Medien und nicht zuletzt auch die breite Öffentlichkeit. Gleichzeitig bilden die von den statistischen Ämtern erhobenen Daten das Ausgangsmaterial für eine Vielzahl empirischer Analysen wissenschaftlicher Einrichtungen.

Neben dem Datenangebot der amtlichen Statistik liefern Verbände und wissenschaftliche Institute statistische Informationen. Dabei handelt es sich in erster Linie um Statistiken, die auf spezielle Nutzerbedürfnisse ausgerichtet sind.

Rechtliche Stellung

Nach Artikel 73 Nr. 11 Grundgesetz (GG) hat der Bund die ausschließliche Gesetzgebung über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistik). Auf welchen Gebieten Bundeszwecke verfolgt werden können, ist durch den Katalog der Gesetzgebungskompetenzen des Bundes festgelegt. Da die Durchführung der Bundesgesetze nach Artikel 83 GG grundsätzlich Angelegenheit der Länder ist, obliegt ihnen in Gestalt der statistischen Ämter der Länder die Erhebung und Aufbereitung von Bundesstatistiken. In Artikel 87 Abs. 3 GG ist jedoch festgelegt, dass für Angelegenheiten, für die dem Bund die Gesetzgebung zusteht, selbständige Bundesoberbehörden errichtet werden können. Auf Grundlage dieser Regelung wurde das Statistische Bundesamt im Jahre 1950 als eine selbständige Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministers des Innern errichtet.

Das Bundesministerium des Innern übt die so genannte Dienstaufsicht über das Statistische Bundesamt aus. In wichtigen organisatorischen, personellen und finanziellen Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. In fachlichen Fragen ist das Statistische Bundesamt hingegen der jeweiligen Fachaufsicht der verschiedenen Bundesressorts unterstellt: Für jede Einzelstatistik übt ein Bundesressort die Fachaufsicht aus. Dabei geht es darum, sicherzustellen, dass die gesetzlich angeordneten Bundesstatistiken ordnungsgemäß und rechtzeitig durchgeführt werden. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung der Statistiken, ist das Statistische Bundesamt unabhängig und nicht weisungsgebunden.

Das gesamte Organisations- und Verfahrenrecht der Bundesstatistik ist zusammenfassend im Bundesstatistikgesetz (BStatG) geregelt. In § 1 BStatG ist festgelegt, dass die Bundesstatistik die Aufgabe hat, laufend Daten über Massenerscheinungen zu erheben, zu sammeln, aufzubereiten, darzustellen und zu analysieren. Durch die Ergebnisse der Bundesstatistik werden Informationen über gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Zusammenhänge bereitgestellt. Dabei sind die Prinzipien der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit zu beachten. Die amtliche Statistik ist nach § 16 BStatG zur statistischen Geheimhaltung verpflichtet.

Berufsethische Grundsätze

Über diese gesetzlichen Vorgaben hinaus hat sich die amtliche Statistik in Deutschland zur strikten Befolgung berufsethischer Grundsätze verpflichtet. Diese so genannten Grundprinzipien der amtlichen Statistik („Fundamental Principles of Official Statistics“) wurden 1992 von der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (UNECE) verabschiedet und 1994 von der Statistischen Kommission der Vereinten Nationen angenommen:

- I. Die amtliche Statistik ist ein unentbehrlicher Teil des Informationssystems einer demokratischen Gesellschaft und liefert der Regierung, der Wirtschaft und der Öffentlichkeit Daten über die wirtschaftliche und soziale Lage, die demographische Entwicklung und die Situation der Umwelt. Mit diesem Ziel sind amtliche Statistiken, die dem praktischen Nutzen genüge tun, auf unparteiischer Grundlage von Stellen der amtlichen Statistik aufzustellen und zur Verfügung zu stellen, um dem Recht der Bürger auf öffentliche Information zu entsprechen.
- II. Um das Vertrauen in die amtliche Statistik zu erhalten, müssen die statistischen Stellen aufgrund streng fachlicher Erwägungen – einschließlich wissenschaftlicher Grundsätze und des Berufsethos – über die Methoden und Verfahren für die Erhebung, Aufbereitung, Speicherung und Darstellung der statistischen Daten entscheiden.
- III. Um die richtige Interpretation der Daten zu erleichtern, haben die statistischen Stellen Informationen nach wissenschaftlichem Standard über die Quellen, Methoden und Verfahren der Statistik zur Verfügung zu stellen.
- IV. Die statistischen Stellen sind berechtigt, zu fehlerhafter und irreführender Interpretation und zum Missbrauch statistischer Daten Stellung zu nehmen.
- V. Daten für statistische Zwecke können allen Arten von Quellen entnommen werden, gleichgültig, ob es sich um statistische Erhebungen oder Verwaltungsunterlagen handelt. Die statistischen Stellen haben die Quellen hinsichtlich der Qualität, der Aktualität, der Kosten und der Belastung der Befragten auszuwählen.
- VI. Individualdaten, die von den statistischen Stellen für statistische Zwecke erhoben werden, mögen sie sich auf natürliche oder juristische Personen beziehen, sind streng vertraulich zu behandeln und ausschließlich für statistische Zwecke zu verwenden.
- VII. Die Gesetze, Verordnungen und Regeln, nach denen die statistischen Systeme arbeiten, sind zu veröffentlichen.
- VIII. Die Koordinierung zwischen den statistischen Stellen innerhalb der einzelnen Länder ist für die Erzielung von Konsistenz und Effizienz des Statistischen Systems von entscheidender Bedeutung.
- IX. Die Verwendung internationaler Konzepte, Systematiken und Methoden durch die statistischen Stellen der einzelnen Länder fördert die Konsistenz und Effizienz der statistischen Systeme auf allen amtlichen Ebenen.

Die bilaterale und multilaterale Zusammenarbeit in der Statistik trägt zur Verbesserung der Systeme der amtlichen Statistik in allen Ländern bei.

Personal- und Organisationsstruktur

Im Statistischen Bundesamt arbeiten zurzeit rund 2 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Anteil des akademisch ausgebildeten Personals beträgt aktuell rund 15%, davon sind etwa die Hälfte Wirtschaftswissenschaftler. Daneben gibt es Mathematiker, Juristen sowie Absolventen anderer Studiengänge wie Geographie, Soziologie und Informatik. Das Statistische Bundesamt hat seinen Hauptsitz in Wiesbaden und eine Zweigstelle in Bonn. In der Hauptstadt Berlin besteht ein spezieller Informations- und Beratungsdienst – der so genannte iPunkt –, der auch einen Europäischen Datenservice umfasst. Seit Anfang 2004 unterhält der iPunkt ein Servicebüro im Deutschen Bundestag.

Der Präsident des Statistischen Bundesamtes ist als Bundeswahlleiter für die Vorbereitung und Durchführung der Wahlen zum Deutschen Bundestag und – für Deutschland – zum Europäischen Parlament verantwortlich. Außerdem übt er die Dienstaufsicht über das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (in Wiesbaden) aus, mit dem – ebenso wie mit dem Bundesinstitut für Sportwissenschaften in Bonn – eine Verwaltungsgemeinschaft besteht.

Das Statistische Bundesamt nimmt in Wiesbaden zudem die Aufgaben einer Geschäftsstelle des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung wahr.

Gegliedert ist das Statistische Bundesamt in neun Abteilungen; davon drei Querschnittsabteilungen, die zuständig sind für:

- Verwaltung
- Grundsatzfragen der nationalen und internationalen Statistik, Informationsverbreitung
- Informationstechnik, Mathematisch-statistische Methoden

In sechs Abteilungen werden folgende fachstatistische Aufgaben wahrgenommen:

- Gesamtrechnungen, Erwerbstätigkeit
- Unternehmensregister, Industrie, Binnenhandel
- Preise, Außenhandel, Verkehr, Verdienste
- Wahlen, Bevölkerung, Staat, Bildung
- Dienstleistungen, Landwirtschaft, Umwelt
- Gesundheit, Soziales, Private Haushalte

Die Abteilungen „Dienstleistungen, Landwirtschaft, Umwelt“ und „Gesundheit, Soziales, Private Haushalte“ arbeiten in der Zweigstelle Bonn, alle anderen Abteilungen haben ihren Sitz in der Zentrale in Wiesbaden.

Organisationsplan des Statistischen Bundesamtes

Stand: Februar 2005

| | | | | | Präsident Johann Hahlen | Vizepräsident Walter Radermacher |
|--|---|---|---|--|----------------------------|-------------------------------------|
| Abteilung Z Verwaltung Dr. Werner Nowak | Abteilung I Grundsatzfragen der Bundes- und internationalen Statistik, Informationsverbreitung Günter Kopsch | Abteilung II Informationstechnik, Mathematisch-statistische Methoden Dieter Sarreither | Abteilung III Gesamtrechnungen, Erwerbstätigkeit Wolfgang Strohm | Abteilung IV Unternehmensregister, Industrie, Binnenhandel Dr. Roland Gnos | | |
| Organisation, Qualitätsmanagement, Controlling Hans-Joachim Stede | Grundsatzfragen, Nationale und internationale Koordinierung Jürgen Chlumsky | Mathematisch-statistische Methoden Jürgen Schmidt | Entstehung und Verwendung des Inlandsprodukts Norbert Hartmann | Unternehmensregister, Koordinierung der Unternehmensstatistiken, Klassifikationen Peter Schmidt | | |
| Haushalt, Kosten- und Leistungsrechnung, Innerer Dienst Ralf Bender | Institut für Forschung und Entwicklung in der Bundesstatistik Dr. Manfred Ehling | IT-Infrastruktur, -Produktion Werner Landvogt | Nationaleinkommen, Staatssektor, Außenwirtschaft Albert Braakmann | Konjunktur der Industrie, Produktion Wolfgang Reimann | | |
| Personal, Aus- und Fortbildung Ernst Jungkenn | Online-Dienste, Veröffentlichungen, Corporate Design Doris Stärk | IT-Entwicklung Fritz Pfrommer | Input-Output-Rechnung, Vermögensrechnung Dr. Norbert Räth | Struktur der Industrie, Handwerk, Energie, Gewerbeanzeigen Birgit Frank-Bosch | | |
| Rechtsangelegenheiten, Vertrieb Marion Engelter | Presse, Zentrale Informationsdienste, Bibliothek Angela Schaff | IT-Nutzerservice, Statistische und Geo-Informationssysteme Ernst Schrey | Erwerbstätigkeit Rudolf Janke | Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus, Karin Linkert | | |
| Innenrevision Joachim Hoffmann | Kooperation mit anderen Staaten, Übersetzungsdienst Waltraud Moore | IT-Planung und -Koordinierung Beate Glitza | Umweltökonomische Gesamtrechnungen Dr. Karl Schoer | | | |
| | i-Punkt Berlin/EDS Europäischer Datenservice Claudia Brunner | | | | | |

| Abteilung V Preise, Außenhandel, Verkehr, Verdienste Sibylle von Oppeln- Bronikowski | Abteilung VI Wahlen, Bevölkerung, Staat, Bildung Hermann Glaab | Abteilung VII Dienstleistungen, Landwirtschaft, Umwelt N. N. | Abteilung VIII Gesundheit, Soziales, Private Haushalte Karl Müller |
|--|---|---|---|
| Preise Dr. Sabine Bechtold | Wahlen, Volkszählungen, Gebäude und Wohnungen Johann Szenzenstein | Verwaltung, Aus- und Fortbildung Udo Weber | Gesundheit Karin Böhm |
| Außenhandel Dr. Klaus Geyer-Schäfer | Bevölkerung und Migration N. N. | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei Hannelore Pöschl | Soziales Hermann Seewald |
| Verkehr Dieter Bierau | Öffentliche Haushalte und Unternehmen Hans Rehm | Umwelt Dr. Bernd Becker | Mikrozensus, Arbeitskräftestichprobe, Haushalte und Familie Hans-Joachim Heidenreich |
| Löhne und Gehälter, Arbeitskosten Irmtraud Beuerlein | Steuern Volker Kordsmeyer | Dienstleistungen, Kosten- struktur, Eisen und Stahl, Auslandsberichte Ludwig Wallacher | Wirtschaftsrechnungen und Zeitbudgets Anette Stuckemeier |
| | Bildung, Forschung und Entwicklung, Kultur, Rechtspflege Heinz Werner Hetmeier | | |

Deutsches Statistisches System

Grundprinzipien

Die Organisation und Ausgestaltung des deutschen statistischen Systems folgen den drei Grundprinzipien:

- Prinzip der Gesetzmäßigkeit,
- Prinzip der fachlichen Konzentration und
- Prinzip der regionalen Dezentralisierung.

Das **Prinzip der Gesetzmäßigkeit** besagt, dass Bundesstatistiken grundsätzlich vom Gesetzgeber angeordnet werden müssen, d.h. der Bundesgesetzgeber erteilt den Auftrag, statistische Ergebnisse zu erstellen, und die Legitimation, den Auftrag durchzuführen. Das Bundesverfassungsgericht hat durch sein Urteil vom 15. Dezember 1983 zum Volkszählungsgesetz 1983 diese Gesetzesbindung verstärkt. Danach greifen statistische Erhebungen mit Auskunftspflicht in das grundgesetzlich festgeschriebene Recht auf informationelle Selbstbestimmung ein. Solche Eingriffe bedürfen einer engen und vorher klar definierten gesetzlichen Ermächtigung.

In Deutschland schreiben deshalb in der Praxis – bis auf wenige Ausnahmefälle – Gesetze alle wesentlichen Parameter einer Erhebung (insbesondere Merkmale, Berichtskreis, Periodizität) vor. Deshalb gestaltet sich die Einführung neuer Statistiken aufgrund der langwierigen Gesetzgebungsverfahren oft sehr zeitaufwändig. Eine zeitnahe Anpassung des statistischen Programms an veränderte gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Rahmenbedingungen wird dadurch erschwert.

Entsprechend der Vorgehensweise in anderen westlichen Staaten könnte ein flexiblerer und damit effizienterer Miteinsatz bei der Statistikproduktion dadurch erreicht werden, dass man zwischen dem Input sowie dem angestrebten statistischen Output unterscheidet: Der Gesetzgeber erteilt den Auftrag und entscheidet über den Output an gewünschten/erforderlichen Ergebnissen. Über den Input und die Prozesse der amtlichen Statistik, d.h. die Art der Datengewinnung, würden die statistischen Ämter entscheiden. Wenn die amtliche Statistik zur Durchführung ihres Auftrags Erhebungen mit Auskunftspflicht durchführen möchte und damit in das informationelle Selbstbestimmungsrecht eingreift, würde sie über den Auftrag hinaus eine Legitimation durch den Gesetzgeber benötigen.

In zunehmendem Maße bestimmt Recht der EU die Erhebungen der amtlichen Statistik in Deutschland (siehe auch Abschnitt zum Europäischen Statistischen System). Dabei folgt die europäische Gesetzgebung in vielen Fällen dem oben dargestellten Konzept der Outputgesetzgebung, d.h. sie schreibt lediglich vor, welche Ergebnisse bereitzustellen sind, und überlässt es den Mitgliedsstaaten, zu entscheiden, auf welche Weise die Daten gewonnen werden.

Das **Prinzip der fachlichen Konzentration** stellt sicher, dass die statistischen Arbeiten in der Bundesrepublik Deutschland in der Regel von speziellen Fachbehörden, den statistischen Ämtern, durchgeführt werden. Nur in Ausnahmefällen sind andere Stellen mit der Durchführung von Bundesstatistiken betraut worden. So werden die Geld-, Währungs- und Zahlungsbilanzstatistiken von der Deutschen Bundesbank und einige Arbeitsmarktstatistiken von der Bundesagentur für Arbeit bereitgestellt. Die betreffenden Statistiken werden in der Regel durch die Auswertung von Datenmaterial gewonnen, das bei den betreffenden Stellen als Nebenprodukt ihrer Geschäftstätigkeit vorliegt und dort auch für statistische Zwecke zusammengestellt und aufbereitet wird.

Der Vorteil einer fachlichen Konzentration der statistischen Arbeiten bei den statistischen Ämtern liegt vor allem in der Möglichkeit, die einzelnen Statistiken so aufeinander abzustimmen, dass ein zusammenhängendes und widerspruchsfreies statistisches Gesamtbild entsteht. Zudem können weit reichende Synergien genutzt werden, da Knowhow und eine umfassende IT-Infrastruktur für verschiedene Statistiken zur Verfügung stehen. Die Belastung der Auskunftgebenden wird durch die Nutzung zentraler Register, die für verschiedene Informationszwecke ausgewertet werden können, begrenzt. Darüber hinaus ist durch die Trennung von Statistikproduktion und Verwaltungsvollzug gewährleistet, dass objektive und neutrale statistische Informationen bereitgestellt werden.

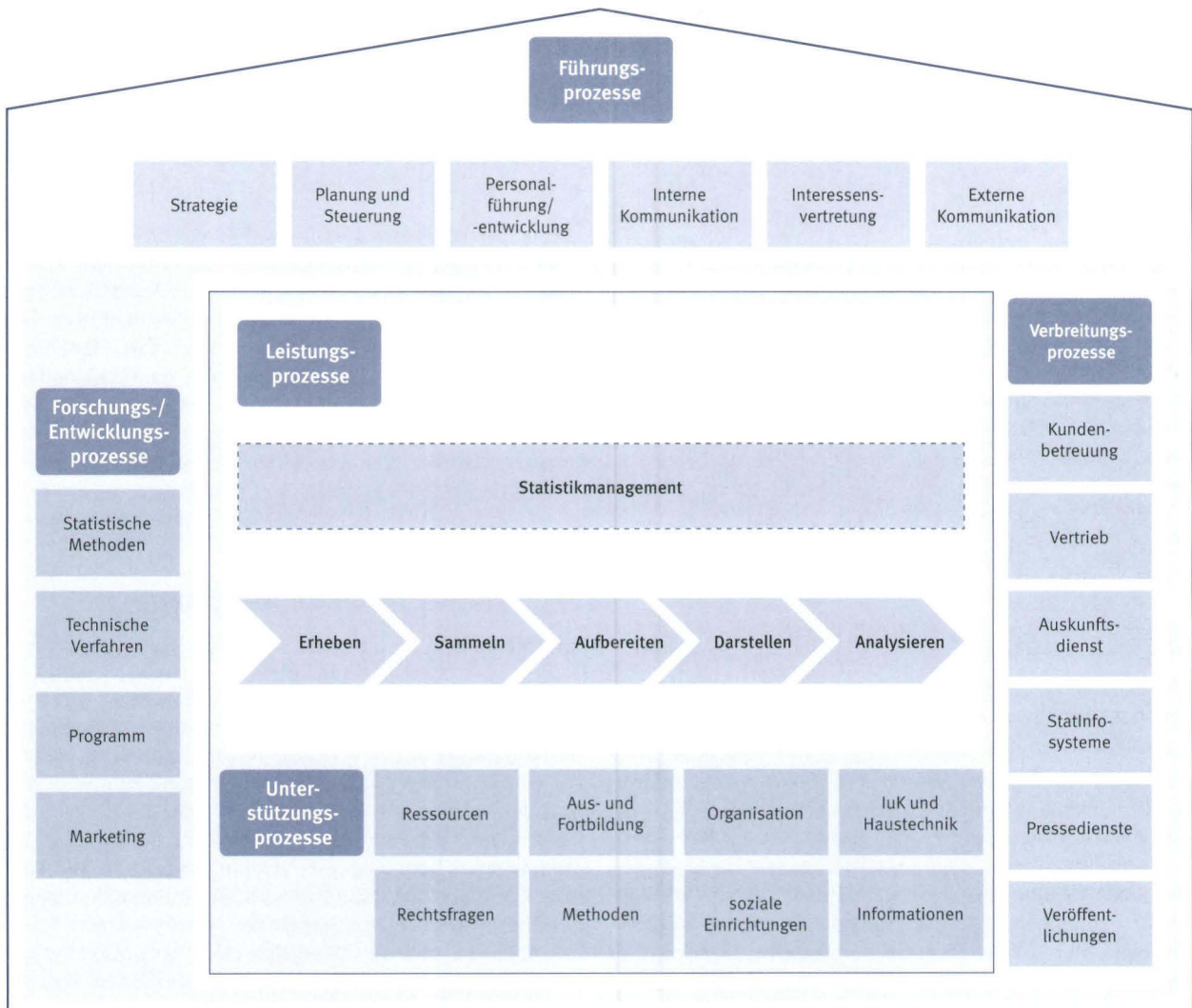
Das **Prinzip der regionalen Dezentralisierung** folgt aus dem föderalen Aufbau der Bundesrepublik Deutschland. Auch in Bereichen, in denen – wie im Fall der Bundesstatistik – der Bund die Gesetzgebungskompetenz besitzt, sind die Länder für die Ausführung der Gesetze zuständig. Die Durchführung von gesetzlich angeordneten statistischen Erhebungen obliegt deshalb grundsätzlich den statistischen Ämtern der Länder. Die statistischen Ämter der Länder sind dienstrechtlich und finanziell vom Bund unabhängige Landesbehörden und gegenüber dem Statistischen Bundesamt und den Bundesministerien nicht weisungsgebunden.

Prozess der Statistikproduktion

Wie bei anderen Gütern gibt es bei den statistischen Informationen einen Entstehungsprozess. Die Qualität statistischer Daten hängt nicht zuletzt davon ab, wie dieser Prozess organisiert ist. Ausgangspunkt für statistische Informationen ist jeweils ein konkreter Datenbedarf. Um statistische Informationen auf die Nutzerbedürfnisse auszurichten, sollte es zunächst zwischen „Datenproduzenten“ und „Kunden“ eine Vereinbarung über Umfang, Gliederung

und genaue Definition der gewünschten Ergebnisse geben. Bedarf es zur Datengewinnung einer (primär oder sekundärstatistischen) Erhebung, ist nach dem Grundsatz der Gesetzmäßigkeit eine gesetzliche Grundlage zu schaffen, welche die zu erhebenden Merkmale und zu verwendenden Erhebungsmethoden festlegt. Dann ist ein passendes Erhebungs- und Aufbereitungskonzept zu entwickeln und informationstechnisch und praktisch umzusetzen. Schließ-

Die folgende Abbildung gibt einen Überblick über die verschiedenen Teilprozesse der Statistikproduktion:



lich werden die erhobenen statistischen Daten durch die sie beschreibenden so genannten Metadaten und aussagekräftige Vergleiche zu statistischen Informationen weiterverarbeitet und den Nutzern sowie der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Die spezifischen statistischen Aufgaben der statistischen Ämter in diesem Entstehungsprozess sind demnach vorbereitende Forschungs- und Entwicklungsprozesse, die Leistungsprozesse der Statistikproduktion sowie die statistischen Verbreitungsprozesse. Daneben gibt es – wie für jede Produktion – übergreifende Führungs- sowie Unterstützungsprozesse, die für das Funktionieren eines Betriebes/Amtes unerlässlich sind.

Zu den Forschungs- und Entwicklungsprozessen zählen die statistische Methodenforschung, die Entwicklung technischer Verfahren zum Einsatz bei der Statistikproduktion, die Programmpflege und -planung einschließlich der Abstimmung mit den Nutzern. Die Leistungsprozesse der Statistikproduktion reichen von der Erhebung über die Sammlung, Aufbereitung und Darstellung bis zur Analyse der Daten. Bei den Verbreitungsprozessen unterscheidet man zwischen Pressediensten, Print- und Online-Veröffentlichungen, Auskunftsdiensten, Kundenbetreuung, statistischen Informationssystemen und Vertrieb.

Die Unterstützungsprozesse umfassen die Ressourcenverwaltung, Aus- und Fortbildung, Aufbau- und Ablauforganisation, die Bereitstellung von Informations- und Kommunikationstechnologien und die Haustechnik, die Klärung von Rechtsfragen, Marketing, die sozialen Einrichtungen und das interne Informationsmanagement. Zu den übergreifenden Führungsprozessen zählen die Festlegung der Strategie, allgemeine Planung und Steuerung, Personalführung und -entwicklung, Kommunikation nach innen und außen sowie die Interessenvertretungen.

Arbeitsteilung im statistischen System

Ein Schwerpunkt der Arbeit des Statistischen Bundesamtes liegt in Forschungs- und Entwicklungsprozessen. Die Formulierung von neuen Datenbedarfen geht von Bundesministerien, zunehmend jedoch von der Europäischen Kommission aus. Vor Schaffung der nationalen Rechtsgrundlage für eine statistische Erhebung sind umfangreiche Vorarbeiten nötig, in die das Statistische Bundesamt bereits früh mit einbezogen wird. Dabei geht es insbesondere darum, die Interessen der unterschiedlichen Nutzer angemessen zu berücksichtigen, die besten und gleichzeitig wirtschaftlichsten Methoden und Verfahren für die Gewinnung der gewünschten Daten zu ermitteln und darauf zu achten, dass die Belas-

tung der Auskunftgebenden auf das unbedingt notwendige Maß beschränkt bleibt. Nach Inkrafttreten der Rechtsgrundlage werden die angeordneten Erhebungen vom Statistischen Bundesamt technisch und methodisch vorbereitet. Mit einheitlichen, aufeinander abgestimmten Methoden und Klassifikationen wird sichergestellt, dass einheitliche Bundesergebnisse erarbeitet werden, die sich in ein widerspruchsfreies statistisches Gesamtbild der sozialen, ökonomischen und ökologischen Zustände und Entwicklungen einfügen. Bei der technischen Vorbereitung geht es heute insbesondere um den Einsatz moderner Datenverarbeitungstechnologien für einen reibungslosen, schnellen und möglichst medienbruchfreien Datenfluss.

Die termingerechte Erhebung und Aufbereitung der Daten ist die Aufgabe der statistischen Ämter der Länder. Nur in wenigen Fällen werden die Daten zentral vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet, z. B. in der Außenhandelsstatistik und Kostenstrukturstatistik. Die Leistungsprozesse der Statistikproduktion vollziehen sich deshalb bei der Mehrzahl der Statistiken in den statistischen Ämtern der Länder.

Die Zusammenstellung und Verbreitung der Bundesergebnisse ist Aufgabe des Statistischen Bundesamtes. Dabei geht es nicht nur um die Bereitstellung der Statistiken, sondern auch um Beratung der Nutzer und Sonderauswertungen für besondere Fragestellungen. Regionale Ergebnisse unterhalb der Länderebene werden von den statistischen Ämtern der Länder erarbeitet und veröffentlicht. Zunehmende Bedeutung gewinnen in der Bundesstatistik die Bereitstellung von anonymisierten Mikrodaten für die Wissenschaft und die Ergebnisse von statistischen Gesamtsystemen, wie den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Ämterübergreifende Aufgaben-erledigung

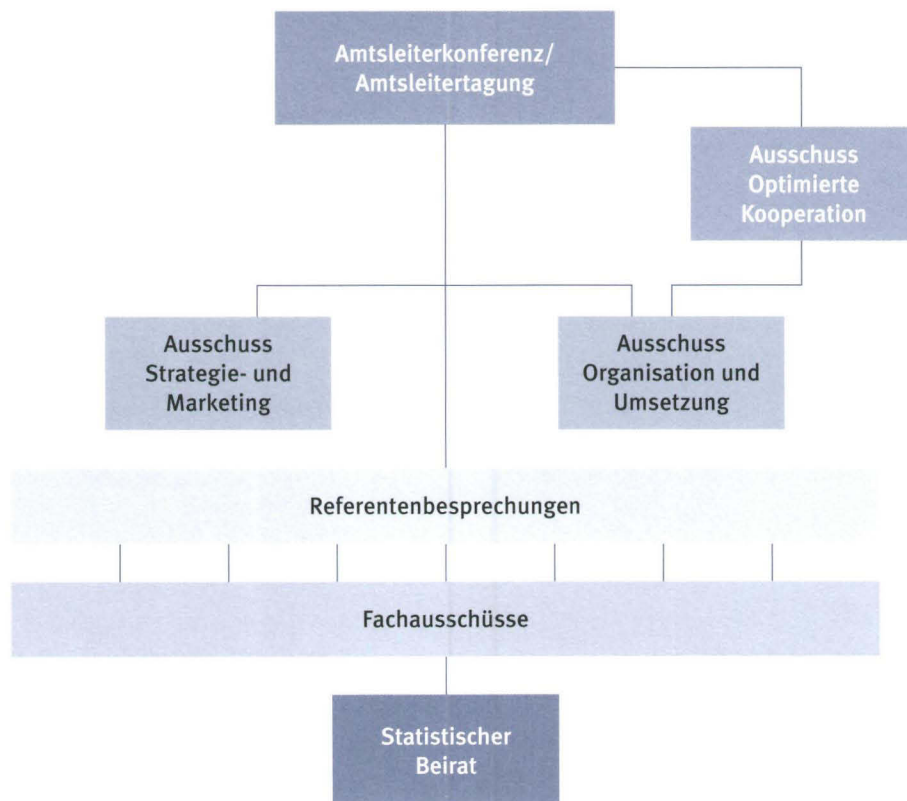
Wie sich aus dem dargestellten Arbeitsschnitt zwischen dem Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder ergibt, werden die meisten Statistiken bislang in 15 statistischen Ämtern der Länder¹⁾ parallel produziert. Vor dem Hintergrund der Ressourcenknappheit der öffentlichen Haushalte haben die Rechnungshöfe des Bundes und der Länder im November 2002 Empfehlungen zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der amtlichen Statistik abgegeben. Als Antwort darauf haben die Leiterinnen und Leiter der statistischen Ämter des Bundes und der Länder Anfang 2003 einen Masterplan zur Reform der amtlichen Statistik vereinbart.

Der Masterplan will die Effizienz des statistischen Systems in Deutschland durch eine optimierte Kooperation der statistischen Ämter steigern. Zentrale Elemente sind Ausbau und Weiterentwicklung der ämterübergreifenden Aufgabenerledigung, wie sie schon seit Jahren mit der so genannten Verbundprogrammierung praktiziert wird. Dabei übernimmt ein Amt Statistikaufbereitungen für andere Ämter gegen Kostenerstattung. Das Amt, das die wirtschaftlichste Erledigung der jeweiligen Aufgabe anbietet, wird dann die Arbeiten ausführen.

Mittelfristig wird mit dem Modell der ämterübergreifenden Aufgabenerledigung eine neue Form der Kooperation zwischen den statistischen Ämtern erreicht. Diese neue Form der Kooperation erfordert Regelungen für Leistungsverrechnung, den Datenschutz, die Vertragsgestaltung und die Pilotfinanzierung. Eine entsprechende Rahmenvereinbarung wird derzeit erarbeitet.

1) Die Statistischen Landesämter Hamburg und Schleswig-Holstein haben sich zu Beginn des Jahres 2004 zum Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein zusammengeschlossen.

Gremien



Die Arbeitsschritte der Statistikproduktion und deren Verteilung auf verschiedene Institutionen machen eine Koordination erforderlich. Eine Reihe von Gremien leistet diese Abstimmungen.

In den Amtsleiterkonferenzen und Amtsleitertagungen werden grundsätzliche Fragen der Zusammenarbeit von statistischen Ämtern der Länder und Statistischem Bundesamt erörtert. Für die neue ämterübergreifende Zusammenarbeit soll der Ausschuss „Optimierte Kooperation“ nach der Programmplanung der Amtsleiterkonferenz festlegen, welche Aufgaben nach dem Modell der optimierten Kooperation durchgeführt werden. Der inhaltlichen Vor- und Nachbereitung der Amtsleiterkonferenzen und Amtsleitertagungen dienen die Ausschüsse „Strategie und Marketing“ und „Organisation und Umsetzung“. Im Ausschuss „Strategie und Marketing“ werden strategische Themen und Vorschläge zur Weiterentwicklung der amtlichen Statistik erörtert. Für die einzelnen Statistiken gibt es Referentenbesprechungen der statistischen Ämter der Länder und des Statistischen Bundesamtes, in denen Fragen des jeweiligen Arbeitsbereiches beraten werden.

Im Statistischen Beirat beraten die verschiedenen Nutzergruppen, z.B. Verbände, Gewerkschaften und Befragte die Produzenten der Bundesstatistik. Der Statistische Beirat hat nach §4 BStatG die Aufgabe, das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen zu beraten. Zu Beginn der 14. und 15. Legislaturperiode des Deutschen Bundestages hat der Statistische Beirat z.B. der Bundesregierung „Empfehlungen zur Weiterentwicklung der amtlichen Statistik“ gegeben. Wie die Amtsleiterkonferenz und Amtsleitertagung hat der Statistische Beirat für Fachfragen Untergremien eingerichtet, die so genannten Fachausschüsse. Die Fachausschüsse sind so konzipiert, dass sie den Referentenbesprechungen der statistischen Ämter des Bundes und der Länder zugeordnet werden können. Dadurch ist gewährleistet, dass die Belange des Beirats auch auf Arbeitsebene berücksichtigt werden.

Europäisches Statistisches System

In der Europäischen Union haben – vor allem mit der Bildung der Wirtschafts und Währungsunion sowie der Eurozone – die Anforderungen an eine harmonisierte europäische Statistik erheblich zugenommen. Mittlerweile sind über 60% aller statistischen Erhebungen in Deutschland durch europäische Regelungen vorgeschrieben. Die sich

daraus ergebenden statistischen Arbeiten stellen für die nationalen statistischen Ämter meist zusätzliche Belastungen dar. Die Mitgestaltung und Mitarbeit im europäischen statistischen System (ESS) ist immer wichtiger geworden.

Das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) und die – inzwischen 25 – statistischen Ämter der EU-Mitgliedstaaten bilden das ESS. Eurostat, eine Generaldirektion der EU-Kommission in Luxemburg, soll der Europäischen Union einen aktuellen statistischen Informationsdienst gewährleisten und insbesondere statistische Vergleiche zwischen den Mitgliedstaaten (Gemeinschaftsstatistiken) ermöglichen.

Das wichtigste Gremium im ESS ist der sog. Ausschuss für das Statistische Programm (ASP), der sich aus den Leitern der nationalen statistischen Ämter unter Vorsitz von Eurostat zusammensetzt. Die Europäische Zentralbank (EZB) und die Organisation für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (OECD) nehmen an den Sitzungen als Beobachter teil. Der ASP wirkt im Rahmen der so genannten Komitologie an der Vorbereitung von Rechtsakten der Europäischen Union mit. Statistischen Durchführungsregelungen der Kommission kann der ASP widersprechen. Außerdem nimmt der ASP zu den Jahres- und Mehrjahres-Statistikprogrammen der Kommission Stellung und erörtert strategische Fragen des ESS.

Weitere wichtige Gremien für das ESS sind:

- Der Ausschuss für Währungs-, Finanz- und Zahlungsbilanzstatistiken (AWFZ), der aus Vertretern Eurostats und der statistischen Ämter der Mitgliedstaaten sowie der Europäischen Zentralbank und der nationalen Zentralbanken besteht. Der AWFZ soll insbesondere die statistischen Instrumente für die Arbeit der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion (EWWU) weiterentwickeln.
- Der Europäische beratende Ausschuss für statistische Informationen im Wirtschafts- und Sozialbereich (CEIES); das einzige Gremium mit Statistiknutzern auf europäischer Ebene. Neben Vertretern Eurostats, des AWFZ und den Leitern der nationalen statistischen Ämter gehören dem CEIES derzeit jeweils zwei Vertreter der Verbände und der Wissenschaft der Mitgliedstaaten an, die für 4 Jahre berufen werden. Der CEIES berät die Kommission bei der Aufstellung der europäischen statistischen Arbeitsprogramme unter Berücksichtigung der Nutzerbedarfe und der entstehenden Belastungen der Auskunftgebenden. Um diese Aufgabe in der EU der 25 besser wahrzunehmen, sollen Struktur und Organisation des CEIES effektiver gestaltet werden.

Die Zusammenarbeit im europäischen statistischen System regelt die Verordnung (EG) Nr. 322/97 des Rates vom 17. Februar 1997 über die Gemeinschaftsstatistiken. Den Rahmen für die Arbeiten des europäischen statistischen Systems bildet ein Mehrjahresprogramm, das für jeweils fünf Jahre vom Europäischen Parlament und dem Rat beschlossen wird. Auf Grundlage des Mehrjahresprogramms erstellt Eurostat jährlich ein Arbeitsprogramm der Kommission, zu dem der ASP Stellung nimmt. Bei der Durchführung der im Programm vorgesehenen einzelstatistischen Maßnahmen gilt das Subsidiaritätsprinzip: Analog zum Prinzip der regionalen Dezentralisierung auf nationaler Ebene sind grundsätzlich die nationalen statistischen Ämter für die Erstellung der Statistiken zuständig. Die Verbreitung/Veröffentlichung der Gemeinschaftsstatistiken ist Aufgabe von Eurostat, das sich der Mithilfe der nationalen statistischen Ämter bedient.

Aktionsplan zur Weiterentwicklung des ESS

Eurostat und die statistischen Ämter der EU-Mitgliedstaaten haben im Jahr 2002 einen Maßnahmenkatalog vereinbart, um die Zusammenarbeit innerhalb des statistischen Systems zu verbessern. Der „Aktionsplan zur Weiterentwicklung des europäischen statistischen Systems“ sieht u. a. vor, durch so genannte Kompetenzzentren (centres and networks of excellence) zu einer Arbeitsteilung zwischen den einzelnen statistischen Ämtern zu kommen. Dabei sollen – ähnlich dem Prinzip der ämterübergreifenden Aufgabenerledigung in der amtlichen Statistik in Deutschland – einzelne Ämter statistische Arbeiten für andere Ämter übernehmen. Der Schwerpunkt soll vor allem in der methodischen Entwicklung neuer Statistikbereiche liegen. Davon verspricht man sich Synergieeffekte durch Nutzung des verteilten Knowhows.

Angestrebt wird zugleich eine verbesserte Prioritätensetzung für die europäische amtliche Statistik verbunden mit einer „Durchforstung“ des Statistikprogramms und einer transparenten Ressourcenplanung.

Im Rahmen der Strategiediskussion beabsichtigen Eurostat und die Mitgliedstaaten, die Verordnung (EG) Nr. 322/97 über die Gemeinschaftsstatistiken zu überarbeiten, um u. a. das ESS erstmals zu beschreiben und rechtlich zu verankern.

Derzeit wird außerdem an einem Verhaltenskodex für die amtliche Statistik der EU gearbeitet. Der Kodex soll das Vertrauen in die amtliche Statistik stärken, die Qualitätsver-

pflichtung der amtlichen Statistik dokumentieren und die fachliche Unabhängigkeit der statistischen Ämter der EU sowie der EUMitgliedstaaten auf europäischer Ebene fort-schreiben.

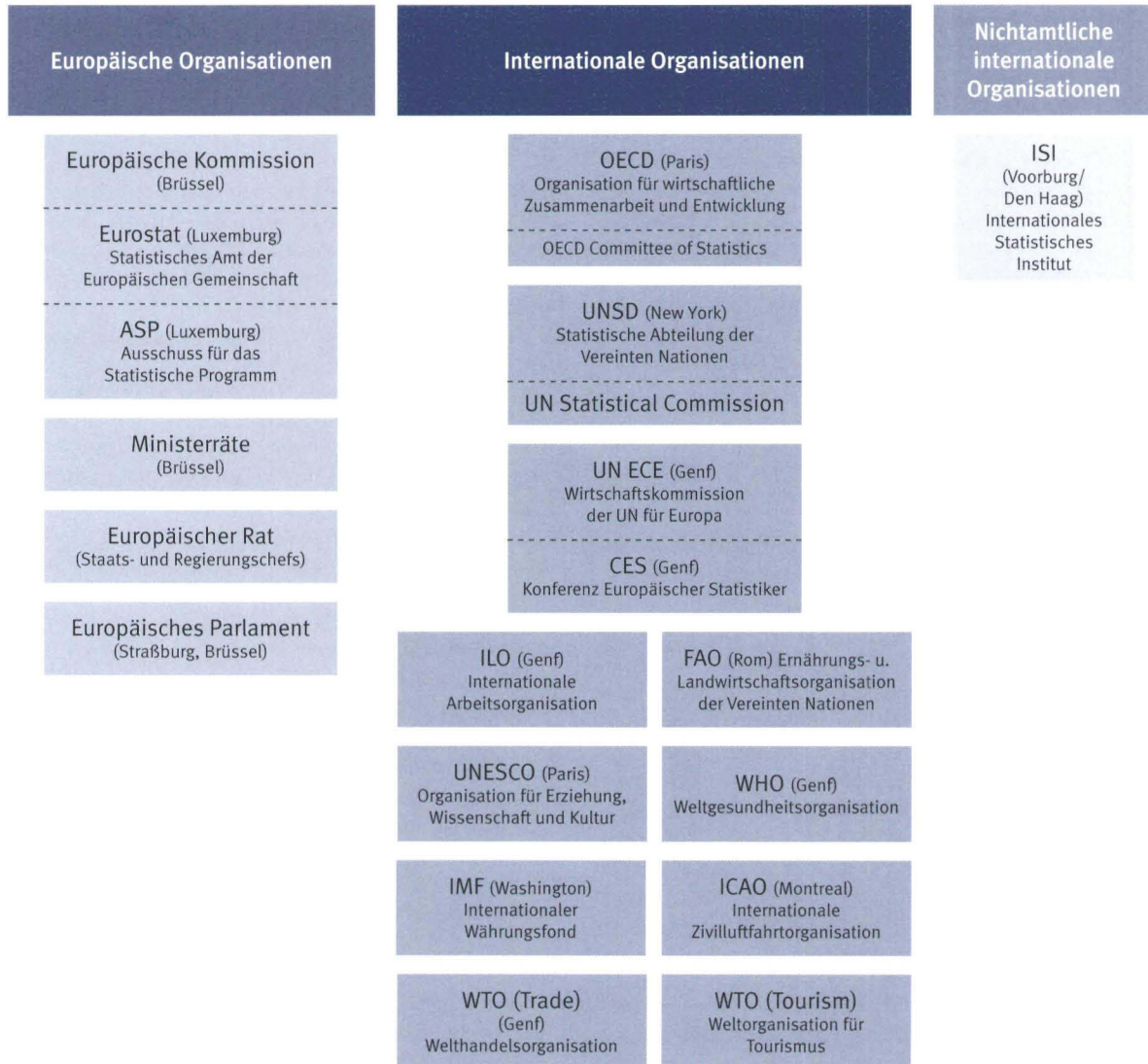
Internationale Zusammenarbeit

Die Vergleichbarkeit der amtlichen Statistiken über die nationalen Grenzen wird nicht nur in der Europäischen Union, sondern im Zeichen der Globalisierung auch international immer wichtiger. Daran arbeiten – unter Mitwirkung des Statistischen Bundesamtes – die statistischen Abteilungen der Vereinten Nationen (in New York und Genf) sowie der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) in Paris. In der OECD sind neben den europäischen Industrienationen die USA, Kanada, Australien, Korea und Japan vertreten. Die Statistikabteilung der OECD erarbeitet harmonisierte Statistiken und Methoden für internationale Vergleiche und führt statistische Analysen durch. Zentrales Gremium für weltweit harmonisierte Konzepte, Methoden und Klassifikationen ist die Statistische Kommission bei den Vereinten Nationen, in das Deutschland für die Jahre 2005 bis 2008 gewählt ist. Das Statistische Bundesamt arbeitet außerdem mit der Wirtschaftskommission für Europa (ECE), einer Regionalkommission der Vereinten Nationen, der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), der Welthandelsorganisation (WTO), der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und dem Internationalen Währungsfond (IMF) zusammen.

Schließlich ist das Statistische Bundesamt Mitglied im Internationalen Statistischen Institut (ISI). Das Institut – eine weltweite Vereinigung von Statistikern und statistischen Einrichtungen mit Sitz in Voorburg (NL) – organisiert alle zwei Jahre Weltkonferenzen für den Erfahrungsaustausch im Bereich der Statistik. Die Bundesrepublik Deutschland hat im August 2003 diese Weltkonferenz mit über 2000 Teilnehmern in Berlin ausgerichtet.

Das Statistische Bundesamt im deutschen und europäischen statistischen System

Einen Überblick über die wichtigsten Organisationen, mit denen das Statistische Bundesamt supra- und international zusammenarbeitet, gibt folgende Abbildung:



2

fit 2008 – Die strategischen Ziele des Statistischen Bundesamtes für die Jahre 2004 bis 2008





Auftrag

1. Das Statistische Bundesamt stellt im Rahmen einer informationellen Grundversorgung statistische Informationen über gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Tatbestände, Entwicklungen und Zusammenhänge zur Verfügung. Das heißt insbesondere:
 - alle Nutzer haben kostenfreien Zugang zu diesen Informationen,
 - ihre Produktion wird öffentlich finanziert,
 - Auftraggeber ist der Gesetzgeber.
2. Über diese informationelle Grundversorgung hinaus bietet das Statistische Bundesamt statistische Dienstleistungen gegen Kostenerstattung an.
3. Kernkompetenzen des Statistischen Bundesamtes sind
 - die Bereitstellung umfassender, kontinuierlicher und laufend aktualisierter statistischer Informationen,
 - die Entwicklung von Vorschlägen zur Anpassung des Programms der Bundesstatistik an Nutzerbedürfnisse,
 - die Beratung der Nutzer und die Datenanalyse im Auftrag von Nutzern,
 - die Eröffnung eines problemadäquaten Datenzugangs für die Wissenschaft,
 - das Entwickeln von statistischen Methoden und die Bereitstellung von zentralen und standardisierten IT-Diensten und Werkzeugen für das System der amtlichen Statistik in Deutschland,
 - die Umsetzung des Programms in koordinierte und effiziente Produktionsprozesse im föderativen Statistiksystem,
 - Erhebung und Aufbereitung von Bundesstatistiken nach Auftrag des Gesetzgebers,
 - Mitgestaltung und Mitwirkung an der Entwicklung des Europäischen Statistischen Systems und der internationalen statistischen Zusammenarbeit,
 - das Entwickeln und Setzen von Qualitätsstandards für statistische Produkte und deren Produktionsprozesse,
 - statistische Gesamtsysteme sowie
 - die Mitwirkung bei Standardisierungs- und Modernisierungsvorhaben der Verwaltung.

Vision

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter qualitativ hochwertiger statistischer Informationen in Deutschland.

Wir liefern die für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft notwendigen statistischen Informationen und garantieren die Neutralität, Objektivität und wissenschaftliche Unabhängigkeit unserer Arbeiten sowie die vertrauliche Behandlung der uns überlassenen Einzeldaten.

Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der innovativen Kraft, Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Strategische Ziele für die Jahre 2004 bis 2008

Ziel 1:

Das Statistische Bundesamt wird als verlässliche Institution und innovativer Informationsdienstleister in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft wahrgenommen und anerkannt.

- 1.1 Das Statistische Bundesamt bringt seine fachliche Kompetenz in den politischen und gesellschaftlichen Dialog ein und stärkt damit die Bedeutung der statistischen Information für die Willensbildung.
- 1.2 Das Statistische Bundesamt macht gegenüber der Öffentlichkeit deutlich, dass die Objektivität und Neutralität der bereit gestellten Informationen und die vertrauliche Behandlung der Einzeldaten gewährleistet ist.

Um dieses Ziel zu erreichen wollen wir bis 2006 u. a.:

- die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Bundestag intensivieren;
- für die im Rahmen des europäischen Stabilitätspakt relevanten Statistiken über die öffentlichen Finanzen eine Qualitätssicherung durchführen;
- an der Erstellung des Nationalen Bildungsberichtes entscheidend mitwirken;
- umfangreiche Presseaktivitäten zum Mikrozensus sowie zur Einkommens- und Verbrauchsstichprobe durchführen;
- den Aufbau eines sozioökonomischen Berichtssystems weiter ausbauen;
- die 11. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung sowie Analysen zu Geburtenentwicklung und -verhalten durchführen;
- Instrumente zur Nutzung von Geoinformationen in der amtlichen Statistik entwickeln;
- ein Kundenmanagementsystem in den Auskunftsdiensten einführen.

Ziel 2:

Das Statistische Bundesamt stellt die für seine Nutzer relevanten Informationen über Zustand und Entwicklung von Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt in hoher Qualität bereit.

- 2.1 Das Statistische Bundesamt entwickelt sein Programm zukunftsorientiert weiter und setzt Prioritäten unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Ressourcen.
- 2.2 Das Statistische Bundesamt intensiviert und verstetigt den Dialog mit den Nutzern.
- 2.3 Das Statistische Bundesamt stellt durch regelmäßige Überprüfungen und Verbesserungen der angewandten Methoden und Schätzverfahren die hohe Qualität seiner Produkte und Dienstleistungen sicher.

Um dieses Ziel zu erreichen wollen wir bis 2006 u. a.:

- die ILO-Arbeitsmarktstatistik auf Basis der ILO-Telefonerhebung und der ETR-Blitzschätzung einführen und international vergleichbare Arbeitsmarktdaten veröffentlichen;
- die BIP-Schnellschätzung weiter verbessern;
- vierteljährliche Sektorkonten im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung erstellen;
- den Bereich Staatsfinanzen im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung weiterentwickeln;
- neue Statistiken über Kraft-Wärme-Kopplung, erneuerbare Energieträger und Energieverwendung anbieten;
- das System der Unternehmensstatistik reformieren;
- den Arbeitskostenindex weiter ausbauen;
- hedonische Methoden in der Preisstatistik weiterentwickeln;
- einen Häuserpreisindex konzipieren;
- einen Erzeugerpreisindex für unternehmensnahe Dienstleistungen entwickeln;
- die geplante Volkszählung vorbereiten;
- neue Statistiken der Finanzaktiva der öffentlichen Hand einführen;
- neue Statistiken im Bereich Öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Staatssektors einführen;
- Untersuchungen zur Durchführung von Kostenstrukturerhebungen in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Soziales und sonstige Dienstleistungen anstellen;
- das Informationssystem der Gesundheitsberichterstattung des Bundes evaluieren und die Ergebnisse umsetzen;

- Daten über diagnosebezogene Fallpauschalen und Prozeduren in die Berichterstattung über Krankenhäuser integrieren;
- den Mikrozensus ab 2005 unterjährig durchführen und monatliche Schnellauswertungen vorlegen;
- die Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen EU-SILC erstmalig in 2005 durchführen;
- die Zeitbudgeterhebung 2001/2002 weiter auswerten und deren Ergebnisse fortschreiben;
- die harmonisierte Laufende Wirtschaftsrechnung erstmalig in 2005 durchführen;
- das Forschungsdatenzentrum als Institution etablieren;
- eine jährlich rollierende Programmplanung einführen.

Ziel 3:

Das Statistische Bundesamt berücksichtigt die Belange der Auskunftgebenden.

- 3.1 Das Statistische Bundesamt gestaltet Befragungen so einfach und schonend wie möglich.
- 3.2 Das Statistische Bundesamt intensiviert die Kommunikation mit den Auskunftgebenden.

Um dieses Ziel zu erreichen wollen wir bis 2006 u.a.:

- ein Informationssystem über die Unternehmensbelastung schaffen;
- Methoden und Verfahren für die Verwendung von Verwaltungsdaten in der amtlichen Statistik weiterentwickeln;
- Erhebungen durch eine einheitliche und kundenfreundliche Gestaltung der Fragebogen vereinfachen;
- Small-Area-Verfahren für den registergestützten Zensus, den Mikrozensus und die Wirtschaftsstatistiken entwickeln;
- das Angebot der E-Statistik durch neue Online-Erhebungsverfahren wie IDEV und CORE weiter ausbauen;
- das System der Lohnstatistiken neu konzipieren;
- Umstellungen der Statistiken im Bereich Handwerk von Primär- auf Sekundärerhebungen prüfen;
- durch die Novellierung des Umweltstatistikgesetzes zur Entlastung der Befragten beitragen.

Ziel 4:

Das Statistische Bundesamt setzt seine Ressourcen effizient ein.

- 4.1 Das Statistische Bundesamt optimiert seine Arbeitsprozesse durch modernste Informationstechnologie.
- 4.2 Das Statistische Bundesamt forciert die Standardisierung und Modernisierung seiner Arbeitsprozesse.
- 4.3 Das Statistische Bundesamt verstärkt die Zusammenarbeit mit externen Partnern zur Erzielung von Synergieeffekten.

Um dieses Ziel zu erreichen wollen wir bis 2006 u.a.:

- die Projekte optimierte Kooperation und Standardisierung von Erhebungsprozessen im Rahmen des Masterplans zur Reform der amtlichen Statistik weiter vorantreiben;
- neue Verfahren für die Plausibilisierung entwickeln und einführen;
- zentrale Verzeichnisse und Register entwickeln und nutzen;
- einen gemeinsamen Pool für finanz- und personalstatistische Einzeldaten aller Gemeinden und Gemeindeverbände einrichten;
- die Qualität der Anbindungen an externe IT-Netze verbessern;
- den externen Datenzugriff auf GENESIS weiter vereinfachen;
- die Dauerstichprobe befragungsbereiter Haushalte pflegen und für weitere freiwillige Erhebungen nutzen;
- einen aggregierten Summensatz für die Grund- und Kostendaten der Krankenhausstatistik entwickeln;
- die zentrale Finanzbuchhaltung als Folge des neuen Preissystems in den Auskunftsdiensten weiter ausbauen;
- die Budgetkonten der Abteilungen und der Amtsleitung auf Jährlichkeit umstellen.

Ziel 5:

Das Statistische Bundesamt ist ein kompetenter und verlässlicher Partner in der nationalen und internationalen Zusammenarbeit.

- 5.1 Das Statistische Bundesamt baut im System der Bundesstatistik seine Kernkompetenzen der Programm-, Methoden- und Verfahrensentwicklung sowie der Datenanalyse und Informationsverbreitung aus.
 - 5.2 Das Statistische Bundesamt beeinflusst mit seiner Fach- und Methodenkompetenz die Fortentwicklung des Europäischen Statistischen Systems und wirkt maßgeblich an der Methodendiskussion in den internationalen Gremien mit.
 - 5.3 Das Statistische Bundesamt unterstützt die Ressorts bei ihren Aufgaben als Auftraggeber und Nutzer der Statistik.
- Um dieses Ziel zu erreichen wollen wir bis 2006 u.a.:
- das Modell der optimierten Kooperation mit den Statistischen Landesämtern schrittweise in ein laufendes Verfahren überführen;
 - das Verbundkonzept zur Qualität statistischer Daten umsetzen;
 - das neue Verbundprogramm für Verbraucherpreisindex und HVPI einführen;
 - eine Unternehmensgruppendatenbank aufbauen;
 - die Revision des SNA-93 durchführen;
 - das Projekt EU-KLEMS zur Produktivitätsentwicklung im EU-Vergleich unterstützen;
 - die Europäische Produktionsstatistik PRODCOM 2005 umsetzen;
 - die Europäische Erhebung über die betriebliche Weiterbildung durchführen;
 - Indikatoren für das eEurope-Benchmarking und Unternehmensdaten für die Informationsgesellschaft bereitstellen;
 - die EU-Verordnung zur Abfallstatistik umsetzen;
 - das Intrastatsystem im Außenhandel konzeptionell weiterentwickeln;
 - im Bereich Außenhandel Spiegelvergleiche mit anderen EU-Ländern durchführen;
 - die OECD-Bildungsindikatoren auf regionaler Ebene bereitstellen.

Ziel 6:

Das Statistische Bundesamt unterstützt und fördert Qualifikation und Motivation seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und optimiert ihre Arbeitsbedingungen.

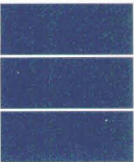
- 6.1 Struktur und Qualifikation des Personals werden an die höheren zukünftigen Anforderungen angepasst.
- 6.2 Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb des Statistischen Bundesamtes werden systematisch gefördert.
- 6.3 Die Führungsqualitäten der mit Leitungsaufgaben betrauten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden gezielt und regelmäßig gefördert.

Um dieses Ziel zu erreichen wollen wir bis 2006 u.a.:

- eine Mitarbeiterbefragung durchführen und entsprechende Konsequenzen planen;
- unser internes Informations- und Wissensmanagementsystem ausbauen;
- durch einen übergeordneten Verzeichnisdienst und Single Sign-On eine einfache Anwendung der internen IT-Systeme ermöglichen;
- während der Sanierung unseres Dienstgebäudes für einen reibungslosen Betrieb der Ausweichquartiere sorgen;
- Führungsseminare für Vorgesetzte anbieten;
- die Eingliederung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im höheren Dienst durch ein umfassendes Einführungsprogramm unterstützen;
- unser Personalentwicklungskonzept umsetzen;
- das Personalauswahlverfahren für den höheren Dienst auch für den gehobenen Dienst durchführen;
- unseren Verpflichtungen im Rahmen der Ausbildungsinitiative 2004 der Bundesregierung nachkommen.

3

Programm für die Jahre 2005 und 2006



- 3.1 Grundsatzfragen, Forschung und Entwicklung für die amtliche Statistik
- 3.2 Statistikproduktion
- 3.3 Statistikverbreitung
- 3.4 Interne Leistungen

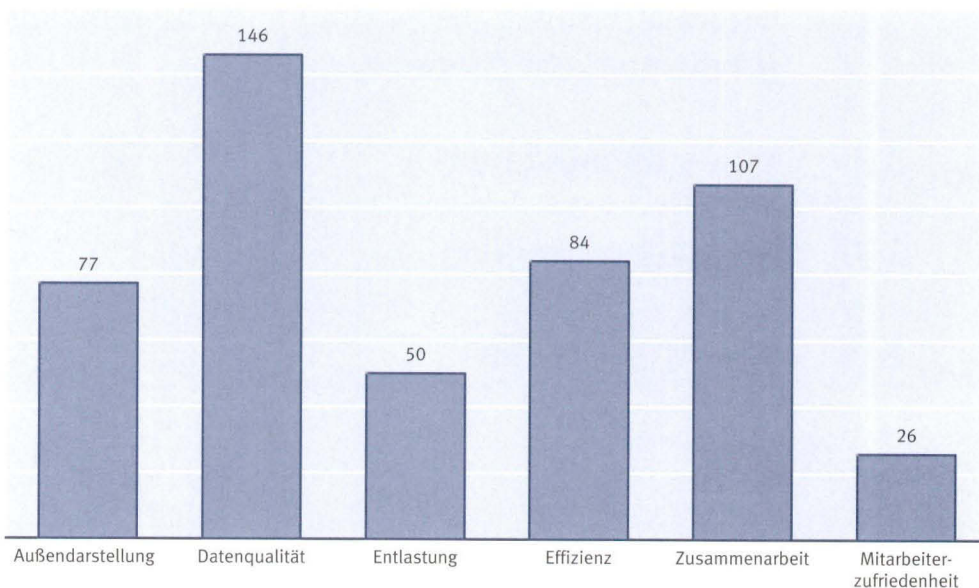
Das Arbeitsprogramm für die Jahre 2005 und 2006 ist gegliedert nach Aufgabenbereichen. Zunächst werden die Aufgabenbereiche, die zu Grundsatzfragen, Forschung und Entwicklung für die amtliche Statistik gehören, vorgestellt, anschließend die Aufgabenbereiche der Statistikproduktion und der Statistikverbreitung und zuletzt die Aufgabenbereiche, die den internen Unterstützungsleistungen zuzuordnen sind.

Bei der Vorstellung der Bereiche werden zunächst die Aufgaben definiert und das laufende Programm bestehend aus

Einzelstatistiken (für die Fachbereiche) und Veröffentlichungen dargestellt. Was darüber hinaus geleistet wird oder für die nächsten Jahre geplant ist, wird unter „zusätzliche Maßnahmen“ abgebildet.

Die zusätzlichen Maßnahmen dienen der Umsetzung der strategischen Ziele aus fit 2008: Außendarstellung, Datenqualität, Entlastung, Effizienz, Zusammenarbeit, Mitarbeiterzufriedenheit. Insgesamt wurden 191 Maßnahmen gemeldet. Geordnet nach dem Ziel, dem sie dienen, ergab sich folgendes Bild (Mehrfachnennungen waren möglich):

Maßnahmen nach Zielen



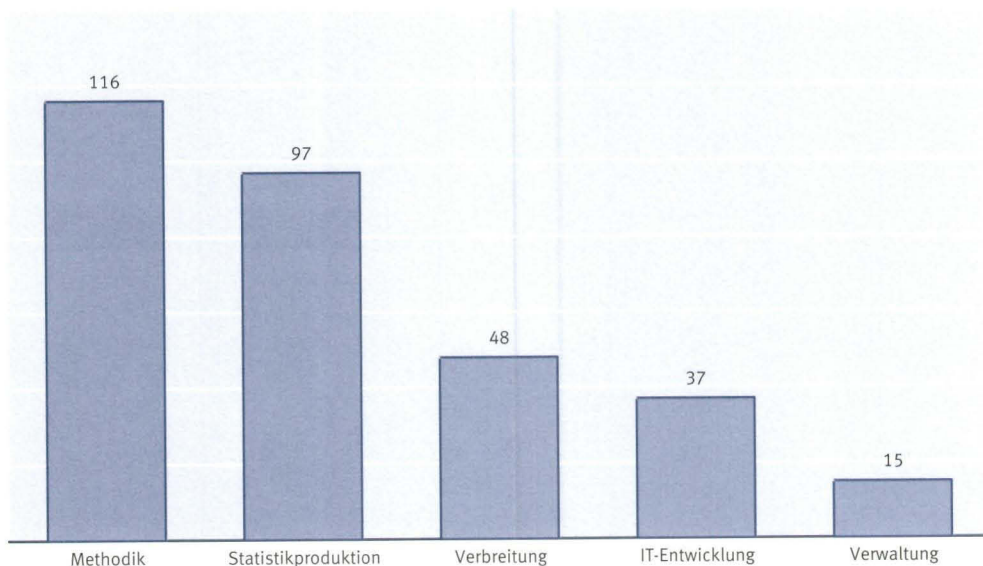
Die meisten Maßnahmen dienen dem Ziel, die Datenqualität zu verbessern. Da die Statistikproduktion die Kernaufgabe des Statistischen Bundesamtes ist, liegt dies nahe. Entsprechend ist das Ziel, die Mitarbeiterzufriedenheit zu steigern, unterrepräsentiert, da nur wenige Arbeitsbereiche explizit mit Personalfragen betraut sind. Eine ganze Reihe von Maßnahmen fördern sowohl das Ziel Datenqualität

als auch die Ziele Außendarstellung und Zusammenarbeit. Eine bessere Datenqualität führt oft auch zu einer besseren Wahrnehmung in der Öffentlichkeit und erwächst – aufgrund der Arbeitsteilung im deutschen und europäischen statistischen System – aus einer besseren Zusammenarbeit mit anderen Institutionen.

Die zusätzlichen Maßnahmen wurden unter dem Merkmal ‚Aufgabenart‘ in fünf Kategorien eingeteilt: Methodik, Statistikproduktion, Verbreitung, IT-Entwicklung und Verwaltung. Die folgende Abbildung gibt einen Überblick über die

Maßnahmen geordnet nach der Aufgabenart (Mehrfachnennungen waren möglich) und verdeutlicht noch einmal, dass der Schwerpunkt der Aufgaben bei der methodischen Vorbereitung und der Produktion von Statistiken liegt:

Maßnahmen nach Aufgabenart



Von den insgesamt 191 Maßnahmen werden 73 Maßnahmen unter Beteiligung der Statistischen Landesämter durchgeführt, 118 unter eigener Regie. Gerade Maßnahmen im Bereich Statistikproduktion lassen sich aufgrund des föderal aufgebauten Statistiksystems in der Regel nur in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern durchführen. Auch Maßnahmen der Aufgabenarten Methodik und

IT-Entwicklung werden häufig zusammen mit den Statistischen Landesämtern erledigt. Die Verbreitung von Bundesergebnissen gehört hingegen zu den alleinigen Aufgaben des Statistischen Bundesamtes. Verwaltung ist ein interner Unterstützungsprozess und erfordert deshalb im Allgemeinen keine Beteiligung der statistischen Landesämter.

3.1

Grundsatzfragen, Forschung und Entwicklung für die amtliche Statistik



- Grundsatzfragen, Nationale und internationale Koordinierung
- Koordinierung der Unternehmensstatistiken
- Klassifikationen
- Forschung und Entwicklung für die amtliche Statistik
- Fragebogen und Organisationspretests bei Bundesstatistiken
- Mathematisch-statistische Methoden

Ansprechpartner: Jürgen Chlumsky

Grundsatzfragen, Nationale und internationale Koordinierung

Kurzbeschreibung

Der Aufgabenbereich Grundsatzfragen, Nationale und internationale Koordinierung umfasst alle fachübergreifenden Vorgänge, Projekte und Gremien auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene. Zu dem Aufgabengebiet gehört außerdem die Erstellung von Entscheidungsvorlagen für die Amtsleitung und die Weiterentwicklung des statistischen Programms.

Hauptverwendungszweck

- Abgestimmtes Auftreten des Statistischen Bundesamtes nach innen und außen im nationalen und internationalen Raum

Hauptnutzer

- Amtsleitung, Abteilungen im Statistischen Bundesamt
- Statistische Landesämter
- Statistischer Beirat
- Bundesressorts
- Institutionen der EU, insbesondere Eurostat
- Internationale Organisationen

Wichtige Veröffentlichungen

| Titel | Erscheinungsart | Periodizität |
|---|------------------------------|--------------------------------|
| IKT in Deutschland | Thematische Veröffentlichung | erstmals 2004, dann periodisch |
| Jahresbericht des Statistischen Bundesamtes | Querschnittsveröffentlichung | jährlich |
| Empfehlungen zur Weiterentwicklung der amtlichen Statistik – Bericht des Statistischen Beirats an die Bundesregierung | Querschnittsveröffentlichung | 4-jährlich |
| Informationen aus der amtlichen Statistik | Sonstige | vierteljährlich |
| Das Europäische Statistische System | Sonstige | unregelmäßig |

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLA |
|---|---------------------|-------------------------------|---------|---------|------------------|
| Statistiken für die Informationsgesellschaft | 1; 2 | Methodik, Statistikproduktion | 05/2000 | 10/2006 | nein |
| Belastungen von Unternehmen und Betrieben durch statistische Erhebungen | 3 | Methodik | 01/2002 | 12/2005 | ja |
| Anonymisierung wirtschaftsstatistischer Einzeldaten | 1; 2 | Methodik | 11/2002 | 06/2005 | ja |
| Koordinierung des Projekts Standardisierung von Erhebungsprozessen (SteP) | 3; 4; 5 | Methodik, IT-Entwicklung | 05/2003 | 12/2007 | ja |
| Untersuchung des Informationsbedarfs der Befragten (Rückmeldung) | 2; 3 | Methodik, Verbreitung | 01/2005 | 08/2005 | nein |
| Belastungsbarometer (Informationssystem über Unternehmensbelastung) | 3 | Methodik, Verwaltung | 07/2005 | 12/2009 | nein |
| Neukonzeption der Statistikdatenbank (Outputorientierung, Verbundfähigkeit) | 4; 5 | Methodik, Verwaltung | 01/2006 | 12/2006 | nein |
| Implementierung einer rollierenden Programmplanung | 2 | Methodik, Verwaltung | 01/2006 | 12/2007 | nein |



Ansprechpartner: Peter Schmidt

Koordinierung der Unternehmensstatistiken

Kurzbeschreibung

Das deutsche System von Unternehmensstatistiken ist sehr vielfältig und komplex. Um gegenüber supra- und internationalen Organisationen mit einer Stimme sprechen und diesen eine einheitliche Ansprechstelle bieten zu können, müssen die Unternehmensstatistiken an einer zentralen Stelle koordiniert werden. Der wichtigste Koordinierungsbedarf besteht in Hinblick auf die Erfüllung und Weiterentwicklung der europäischen Verordnungen zur strukturellen Unternehmensstatistik und zur Konjunkturstatistik.

Hauptverwendungszweck

- Harmonisierung der Anwendungen der Verordnungen in den einzelnen Teilbereichen und Vereinheitlichung der Datenlieferungen

Hauptnutzer

- Fachbereiche der statistischen Ämter des Bundes und der Länder
- Ressorts
- Eurostat
- OECD, UN/ECE
- Verbände

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLA |
|----------------------------------|---------------------|-------------|---------|---------|------------------|
| Reform der Unternehmensstatistik | 2; 3; 4; 5 | Methodik | 02/2003 | 12/2007 | ja |



Ansprechpartner: Peter Schmidt

Klassifikationen

Kurzbeschreibung

Bei der Beobachtung von Massenerscheinungen durch statistische Erhebungen fällt stets eine Fülle von Daten an, die notwendigerweise auf geeignete Art verdichtet werden muss, um ihre Präsentation und Analyse zu erleichtern oder erst möglich zu machen. Voraussetzung hierfür ist das Vorliegen verbindlicher Einteilungen der zu beobachtenden ökonomischen, sozialen oder sonstigen Tatbestände. Nur durch die verbindliche Anwendung einer bestimmten Klassifikation und deren Klassifizierungsregeln wird erreicht, dass Einzeldaten von den verschiedenen Nutzern statistischer Angaben einheitlich gruppiert werden. Einheitliche Klassifikationen sind Grundvoraussetzung für die nationale und internationale sachliche Vergleichbarkeit statistischer Daten.

Hauptverwendungszweck

- Einheitliche Gruppierung von Einzeldaten in den Fachstatistiken

Hauptnutzer

- Fachbereiche der statistischen Ämter des Bundes und der Länder
- Eurostat
- OECD
- UN

Wichtige Veröffentlichungen

| Titel | Erscheinungsart | Periodizität |
|---|------------------------------|---------------------------|
| Klassifikationen der wirtschaftlichen Tätigkeiten | Klassifikationen | unregelmäßig |
| Güterklassifikationen | Klassifikationen | jährlich, unregelmäßig |
| Personenklassifikationen | Klassifikationen | unregelmäßig |
| Regionalklassifikationen | Klassifikationen | unregelmäßig |
| Sonstige Klassifikationen | Klassifikationen | unregelmäßig |
| Biotechnologie | Thematische Veröffentlichung | unregelmäßig |

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLA |
|---|---------------------|---------------------|---------|---------|------------------|
| Statistische Erfassung der Biotechnologie | 2 | Statistikproduktion | 01/2000 | 10/2005 | ja |
| Aufbau eines Nomenklaturservers | 2; 4 | Methodik | 01/2004 | 12/2007 | nein |
| Revision der Klassifizierung der Berufe | 2 | Methodik | 01/2006 | 12/2008 | nein |



Ansprechpartner: Dr. Manfred Ehling

Forschung und Entwicklung für die amtliche Statistik

Kurzbeschreibung

Dieser Aufgabenbereich umfasst die Koordinierung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben in der Bundesstatistik im Rahmen des Forschungs- und Entwicklungsplans sowie die Weiterentwicklung von Methoden und Verfahren der Statistikerstellung und die Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Institutionen.

Hauptverwendungszwecke

- Unterstützung und Beratung der Fachbereiche bei der Statistikproduktion
- Vertretung der Methodenforschung des Statistischen Bundesamtes und übergreifender Aspekte der Qualität statistischer Daten nach außen

Hauptnutzer

- Fachbereiche der statistischen Ämter des Bundes und der Länder
- Nationale und internationale wissenschaftliche Institutionen, Gremien und Ämter

Wichtige Veröffentlichungen

| Titel | Erscheinungsart | Periodizität |
|------------------------------------|------------------------------|--------------|
| Methoden, Verfahren, Entwicklungen | Methodische Veröffentlichung | halbjährlich |

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLA |
|--|---------------------|-------------------------------|---------|---------|------------------|
| Weiterentwicklung von Methoden und Verfahren der Bundesstatistik im Zusammenhang mit dem Verwaltungsdatenverwendungsgesetz | 2; 3 | Methodik, Statistikproduktion | 11/2003 | 06/2008 | ja |
| Durchführung und Auswertung der Mitarbeiterbefragung, Planung der Konsequenzen | 6 | Verwaltung | 08/2004 | 06/2005 | nein |
| Umsetzung des Verbundkonzepts zur Qualität statistischer Daten im Statistischen Bundesamt | 1; 2; 3; 4; 5 | Methodik, Verbreitung | 01/2005 | 12/2007 | ja |
| Servicestelle Erhebungen nach § 7 BStatG (einschl. Nutzung der Dauerstichprobe für § 7-Erhebungen) | 2; 3; 4; 5; 6 | Statistikproduktion, Methodik | 01/2006 | 12/2008 | nein |



Ansprechpartner: Dr. Manfred Ehling

Fragebogen- und Organisationspretests bei Bundesstatistiken

Kurzbeschreibung

Dieser Aufgabenbereich umfasst die Unterstützung und Beratung der Fachbereiche bei der Statistikproduktion mit dem Ziel, durch die Optimierung der Erhebungsunterlagen die Belastung der Befragten zu reduzieren, die Plausibilität der Angaben zu verbessern und die Statistikproduktion effizienter zu gestalten.

Hauptverwendungszweck

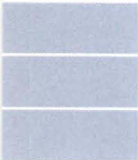
- Optimierte Erhebungsunterlagen

Hauptnutzer

- Fachbereiche der statistischen Ämter des Bundes und der Länder
- Auskunftgebende

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLA |
|--|---------------------|-------------------------------|---------|---------|------------------|
| Entwicklung eines Handbuchs zu Fragebogenentwicklung und Pretest-Methoden im Europäischen Statistischen System | 2; 3; 4; 5 | Methodik | 12/2004 | 06/2006 | nein |
| Zentrale Erstellung und Optimierung der Prozesse zur Fragebogengestaltung | 3; 4 | Methodik, Statistikproduktion | 01/2006 | 07/2007 | nein |



Ansprechpartner: Jürgen Schmidt

Mathematisch-statistische Methoden

Kurzbeschreibung

Schwerpunkt des Aufgabenbereichs ist die mathematisch-statistische Betreuung der Fachbereiche, insbesondere in den Phasen der methodisch-technischen Vorbereitung von Erhebungen, der Datenaufbereitung und Datenanalyse. Größtes Tätigkeitsfeld ist die Entwicklung maßgeschneiderter Stichprobenverfahren.

Daneben gehört die fachübergreifende Methodenforschung, vor allem in den Bereichen Stichprobenverfahren, Zeitreihenanalyse- und Prognoseverfahren und Verfahren zur Sicherung der Statistischen Geheimhaltung zum Aufgabenspektrum dieses Bereichs.

Hauptverwendungszweck

- Unterstützung der Statistikproduktion

Hauptnutzer

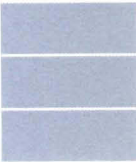
- Fachbereiche der statistischen Ämter des Bundes und der Länder

Wichtige Veröffentlichungen

| Titel | Erscheinungsart | Periodizität |
|------------------|------------------------------|--------------|
| Methodenberichte | Methodische Veröffentlichung | unregelmäßig |

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLA |
|--|---------------------|--------------------------|---------|---------|------------------|
| Aufbau eines modularen Programmsystems zur Erstellung von Stichprobenplänen unter SAS | 2; 4 | Methodik, IT-Entwicklung | 06/2004 | 12/2006 | nein |
| Entwicklung von Small-Area-Verfahren für registergestützten Zensus, Mikrozensus und Wirtschaftsstatistiken | 2; 3; 4; 5 | Methodik | 01/2005 | 12/2006 | ja |
| Dauerstichprobe und EU-SILC: Implementierung der Hochrechnungsverfahren | 2; 5 | Methodik | 01/2005 | 12/2006 | ja |
| Entwicklung und Implementierung neuer PL-Verfahren | 2; 4; 5 | Methodik | 01/2005 | 12/2007 | ja |
| Schätzung von Messfehlern bei Panelerhebungen (Anwendungsfall Mikrozensus) durch latente Klassenmodelle | 2; 5 | Methodik | 01/2006 | 12/2006 | ja |



3.2

Statistikproduktion

- **Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen**
 - Gebiet
 - Volkszählungen
 - Mikrozensus
 - Laufende Bevölkerungsstatistiken
 - Erwerbstätigkeit
 - Wahlen

- **Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege**
 - Bildung und Kultur
 - Öffentliche Sozialleistungen
 - Gesundheitswesen
 - Rechtspflege

- **Wohnen, Umwelt**
 - Gebäude und Wohnen
 - Umwelt
 - Flächennutzung

- **Wirtschaftsbereiche**
 - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
 - Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
 - Energie- und Wasserversorgung
 - Baugewerbe
 - Handel sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern; Gastgewerbe und Tourismus
 - Verkehr
 - Dienstleistungen
- **Außenhandel, Unternehmen, Handwerk**
 - Außenhandel
 - Unternehmensregister
 - Gewerbeanzeigen, Insolvenzen, Kostenstrukturen
 - Handwerk
- **Preise, Verdienste, Einkommen und Verbrauch**
 - Preise
 - Löhne und Gehälter, Arbeitskosten
 - Freiwillige Erhebungen zu Einkommen, Ausgaben und Lebensbedingungen privater Haushalte

- **Öffentliche Finanzen**
 - Öffentliche Haushalte
 - Öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen mit eigenem Rechnungswesen
 - Steuern
 - Personal im öffentlichen Dienst
- **Gesamtrechnungen**
 - Inlandsproduktberechnung
 - Input-Output-Rechnung, Vermögensrechnung, Satellitensysteme
 - Umweltökonomische Gesamtrechnungen
- **Sonderbereiche**
 - Forschung und Entwicklung

Beschreibung der Einzelstatistiken

Jede Einzelstatistik wird in diesem Strategie- und Programmplan durch folgende Merkmale beschrieben:

- Aufgabenart: Unterschieden wird zwischen Primärerhebungen (Daten werden speziell für die Statistik erhoben), Sekundärerhebungen (Daten, die für andere Zwecke gesammelt wurden, werden statistisch erfasst), Berechnungen (Auswertungskomplex ohne originäre Erhebung) und Registern (Datensammlungen dienen primär der Erhebungsunterstützung)
- Berichtsweg: Unterschieden wird zwischen zentralen Statistiken, die beim Statistischen Bundesamt erstellt werden, und dezentralen Statistiken, an denen die statistischen Landesämter mitwirken.
- Periodizität
- Anzahl der Befragten

Ansprechpartnerin: Bettina Sommer (stellvertretend)

Gebiet

Kurzbeschreibung

Das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland umfasst die Landfläche bis zur so genannten Küstenlinie einschließlich der Binnengewässer, aber ohne Bodensee. Der Gebietsstand wird monatlich auf Gemeindeebene aktualisiert.

Das Gemeindeverzeichnis stellt die administrativen Regionaleinheiten Deutschlands in ihrer hierarchischen Verwaltungsgliederung zu definierten Stichtagen dar.

Hauptverwendungszwecke

- zentrales Leitband für regionale statistische Auswertungen
- Nachweis der Gemeinden mit Gemeindeschlüssel, Fläche und Bevölkerung

Hauptnutzer

- Fachbereiche der statistischen Ämter des Bundes und der Länder
- Bundesressorts
- Wirtschaft, Öffentlichkeit

Einzelstatistiken

| EVAS | Statistikprodukt | Aufgabenart | Berichtsweg | Periodizität | Anzahl der Befragten |
|-------|--------------------------------|------------------|-------------|--------------|----------------------|
| 11111 | Feststellung des Gebietsstands | Sekundärerhebung | dezentral | monatlich | 13 000 |
| 11911 | Gemeindeverzeichnis | Register | dezentral | jährlich | – |

Wichtige Veröffentlichungen

| Titel | Erscheinungsart | Periodizität |
|----------------------|------------------------------|--------------|
| Fachserie 1, Reihe 1 | Thematische Veröffentlichung | jährlich |
| Gemeindeverzeichnis | Thematische Veröffentlichung | jährlich |

Ansprechpartner: Johann Szenzenstein

Volkzählungen

Kurzbeschreibung

Volkzählungen liefern Grunddaten über die Bevölkerung eines Landes sowie über deren Erwerbstätigkeit und Wohnsituation. Nur ein Teil der Volkzählungsergebnisse kann fortgeschrieben werden und dabei sind Fehler im Laufe der Jahre unvermeidlich. Deshalb ist von Zeit zu Zeit eine Inventur nötig. Da die letzte Volkzählung im früheren Bundesgebiet 1987, in der DDR im Jahr 1981 durchgeführt wurde, besteht die Notwendigkeit einer aktualisierten „Eichung“ der Bevölkerungsstatistik. Im Jahr 2003 haben die statistischen Ämter den Test für einen registergestützten Zensus abgeschlossen und damit die Voraussetzung für eine neue Volkzählung in Deutschland geschaffen.

Hauptverwendungszwecke

- Auswahlgrundlage und Hochrechnungsrahmen für Stichproben
- Bemessungsgrundlage für die Verteilung der Finanzen auf Länder- und kommunaler Ebene
- Grundlage für politische und wirtschaftliche Planungen

Hauptnutzer

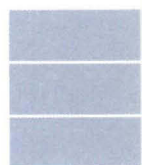
- Bundesregierung, Bundesressorts
- Europäische und internationale Organisationen
- Parteien, Verbände
- Wissenschaftliche Institutionen
- Medien, Öffentlichkeit
- Produzenten anderer Fachstatistiken

Einzelstatistiken

| EVAS | Statistikprodukt | Aufgabenart | Berichtsweg | Periodizität | Anzahl der Befragten |
|-------|---------------------------------|------------------|-------------|--------------|----------------------|
| 12111 | Volkszählung | Primärerhebung | dezentral | unregelmäßig | 61 077 000 |
| 12112 | Testerhebungen zur Volkszählung | Sekundärerhebung | dezentral | unregelmäßig | 1 800 |

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLA |
|---|---------------------|---------------------|---------|---------|------------------|
| Vorbereitung der Volkszählung: Entwicklung des Aufbereitungskonzepts | 2; 3 | Statistikproduktion | 01/2005 | 12/2005 | ja |
| Vorbereitung der Volkszählung: Erarbeitung der fachlichen Vorgaben für ein Zensusgesetz | 2; 3 | Statistikproduktion | 01/2005 | 12/2006 | ja |
| Vorbereitung der Volkszählung: Neu- und Weiterentwicklung der Methoden | 2; 3 | Methodik | 01/2005 | 12/2007 | ja |



Ansprechpartner: Hans-Joachim Heidenreich

Mikrozensus

Kurzbeschreibung

Der Mikrozensus ist die amtliche Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, an der jährlich 1 % aller Haushalte in Deutschland beteiligt sind.

Der Mikrozensus dient der Bereitstellung statistischer Informationen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung sowie über die Erwerbstätigkeit, den Arbeitsmarkt und die Ausbildung auch im Haushalts- und Familienkontext. Die integrierte Arbeitskräftestichprobe der EU liefert international vergleichbare Ergebnisse. Zudem dient der Mikrozensus der Evaluierung und Justierung anderer amtlicher sowie nichtamtlicher Statistiken, wie der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe.

Hauptverwendungszwecke

- Grundlage für politische, soziale und wirtschaftliche Planungen und Entscheidungen
- Grundlage für Forschung, Wissenschaft und Politikberatung
- Basisinformationen für andere Statistiken und Erhebungen
- Informationen für die Öffentlichkeit

Hauptnutzer

- Bundesregierung, BMWA, BMFSFJ, BMGS, BMBF, BMVBW, BMU, BMI
- Forschung und Wissenschaft, Politikberatung
- EU-Kommission
- Presse, Öffentlichkeit
- Produzenten anderer Fachstatistiken (z. B. Erwerbstätigenstatistik)

Einzelstatistiken

| EVAS | Statistikprodukt | Aufgabenart | Berichtsweg | Periodizität | Anzahl der Befragten |
|-------|------------------------------------|----------------|-------------|--------------|----------------------|
| 12211 | Grundprogramm des Mikrozensus | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 830 000 |
| 12212 | Ergänzungsprogramm des Mikrozensus | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 380 000 |
| 12213 | Arbeitskräftestichprobe der EU | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 380 000 |
| 12221 | Haushalts- und Familienstatistik | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 830 000 |

Weitere Daueraufgaben

| Bezeichnung | Beteiligung StLA |
|--|------------------|
| Faktisch anonymisierte Daten aus dem MZ Grundfile | ja |
| Faktisch anonymisierte Daten aus dem MZ Regionalfile | ja |

Wichtige Veröffentlichungen

| Titel | Erscheinungsart | Periodizität |
|-----------------------------------|------------------------------|--------------|
| Fachserie 1, Reihe 3, 4 | Thematische Veröffentlichung | jährlich |
| Fachserie 13, Reihe 1 | Thematische Veröffentlichung | 2-jährlich |
| Leben und Arbeiten in Deutschland | Thematische Veröffentlichung | jährlich |

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLÄ |
|--|---------------------|--|---------|---------|------------------|
| Unterjähriger Mikrozensus | 1; 2; 3; 4 | Methodik, Statistikproduktion, Verbreitung | 11/1999 | 11/2005 | ja |
| Neue Lebensformen im Mikrozensus | 1; 2; 5 | Methodik, Statistikproduktion, Verbreitung | 03/2000 | 12/2006 | ja |
| Monatliche Schnellauswertung des Mikrozensus | 1; 2 | Methodik, Statistikproduktion, Verbreitung | 03/2003 | 12/2012 | ja |
| Längsschnitzauswertungen aus dem Mikrozensus | 1; 2; 5 | Methodik, Statistikproduktion, Verbreitung | 09/2003 | 12/2005 | ja |
| Presseaktivitäten zum Mikrozensus 2004 und zu den Quartals- und Jahresergebnissen des Mikrozensus 2005 | 1; 2 | Verbreitung | 09/2004 | 12/2006 | nein |
| Weiterer Ausbau des Online-Datenangebots zum Mikrozensus in GENESIS | 1; 2 | Verbreitung | 01/2005 | 12/2006 | nein |
| Thematische Broschüren/Faltblätter zu Leben und Arbeiten in Deutschland | 1; 2 | Verbreitung | 10/2005 | 06/2007 | nein |
| Projekt „Balance von Familie und Beruf“ | 1; 2; 5 | Verbreitung | 01/2006 | 12/2007 | nein |



Ansprechpartnerin: Bettina Sommer (stellvertretend)

Laufende Bevölkerungsstatistiken

Kurzbeschreibung

Die laufenden Bevölkerungsstatistiken liefern Basisinformationen über den Stand und die Veränderung der Bevölkerung. Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes erfolgt auf der Grundlage der jeweils letzten Volkszählung nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik, die den Wohnungswechsel von einer zu einer anderen Gemeinde im Bundesgebiet (Binnenwanderungen) und die Zu- und Fortzüge über die Bundesgrenzen (Außenwanderungen) erfasst. Die Ergebnisse werden differenziert für die deutsche und die nicht-deutsche Bevölkerung. Daneben werden Basisdaten zum Stand der Einbürgerungen und der ausländischen Bevölkerung bereitgestellt.

Die Entwicklung der Sterblichkeitsverhältnisse beschreiben die Sterbetafeln, Veränderungen der Bevölkerung in Größe und Altersaufbau beschreiben die Bevölkerungsvorausberechnungen.

Hauptverwendungszwecke

- Unterrichtung der Öffentlichkeit
- Grundlage für familien-, sozial-, gesundheits- und migrationspolitische Entscheidungen
- Grundlage für die Abschätzung der wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen der demografischen Entwicklung

Hauptnutzer

- Bundesressorts, v. a. BMFSFJ, BMGS, BMI
- Kommissionen des Deutschen Bundestages, Fraktionen, Parteien,
- Verbände
- Eurostat, OECD, UN, IWF, Europarat
- Wissenschaftliche Institutionen
- Medien, Öffentlichkeit

Einzelstatistiken

| EVAS | Statistikprodukt | Aufgabenart | Berichtsweg | Periodizität | Anzahl der Befragten |
|-------|--|------------------|-------------|--------------|----------------------|
| 12411 | Fortschreibung des Bevölkerungsstandes | Berechnung | dezentral | monatlich | – |
| 12421 | Bevölkerungsvorausrechnungen | Berechnung | zentral | 3-jährlich | – |
| 12511 | Einbürgerungsstatistik | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 500 |
| 12521 | Ausländerstatistik | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 1 |
| 12611 | Statistik der Eheschließungen | Sekundärerhebung | dezentral | monatlich | 5 000 |
| 12612 | Statistik der Geburten | Sekundärerhebung | dezentral | monatlich | 5 000 |
| 12613 | Statistik der Sterbefälle | Sekundärerhebung | dezentral | monatlich | 5 000 |
| 12621 | Sterbetafeln | Berechnung | zentral | jährlich | – |
| 12631 | Statistik rechtskräftiger Urteile in Ehesachen | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 1 000 |
| 12711 | Wanderungsstatistik | Sekundärerhebung | dezentral | monatlich | 8 000 |

Wichtige Veröffentlichungen

| Titel | Erscheinungsart | Periodizität |
|--|------------------------------|--------------|
| Fachserie 1, Reihe 1, 2 | Thematische Veröffentlichung | jährlich |
| Ausländische Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht | Thematische Veröffentlichung | jährlich |
| Zeitreihe ausländische Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit | Thematische Veröffentlichung | jährlich |
| Einbürgerungen nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht | Thematische Veröffentlichung | jährlich |
| Strukturdaten und Integrationsindikatoren über die ausländische Bevölkerung in Deutschland | Thematische Veröffentlichung | jährlich |
| Wanderungen (Binnen-, Außen- und Gesamtwanderungen) | Thematische Veröffentlichung | jährlich |
| Bevölkerungsfortschreibung | Thematische Veröffentlichung | jährlich |
| Bevölkerung Deutschlands bis 2050 | Thematische Veröffentlichung | 3-jährlich |
| Eheschließungen, Geborene und Gestorbene nach Kreisen | Thematische Veröffentlichung | unregelmäßig |
| Kommutationszahlen und Versicherungsbarwerte für Leibrenten 2000-2002 | Thematische Veröffentlichung | unregelmäßig |
| Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel | Klassifikationen | unregelmäßig |

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLA |
|---|---------------------|-------------------------------|---------|---------|------------------|
| Erweiterung der Migrations-/ Integrationsberichterstattung aus dem Mikrozensus | 2; 5 | Methodik, Statistikproduktion | 01/2005 | 12/2006 | nein |
| Aufbau zusätzlicher Berichterstattung auf der Basis der EU-Rahmenverordnung zu Asyl und Migration | 2; 5 | Statistikproduktion | 01/2005 | 12/2006 | nein |
| Analyse zu Geburtenentwicklung und -verhalten | 2 | Statistikproduktion | 02/2005 | 06/2006 | nein |
| 11. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung | 1; 2 | Statistikproduktion | 07/2005 | 03/2007 | ja |

Ansprechpartner: Rudolf Janke

Erwerbstätigkeit

Kurzbeschreibung

Auf Basis aller erwerbsstatistischen Informationen stellt die Erwerbstätigenrechnung (ETR) des Statistischen Bundesamtes monatlich gesamtwirtschaftliche Erwerbstätigenzahlen für die kurzfristige Arbeitsmarkt- und Konjunkturbeobachtung bereit. Sie liefert darüber hinaus Quartals- und Jahresdurchschnittsergebnisse in wirtschaftsfachlicher Gliederung, die in die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) einfließen.

Abgestimmt mit der Bundesagentur für Arbeit und den StLÄ werden Ergebnisse über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte vierteljährlich u. a. als fachlich und regional tief gegliederte Strukturdaten bereitgestellt.

Gemäß dem international vereinbarten „Labor-Force-Konzept“ der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) werden monatliche, für internationale Zwecke auch vierteljährliche und jährliche tiefer gegliederte Ergebnisse zur Erwerbslosigkeit erstellt, die u. a. als Teil der deutschen Arbeitsmarktstatistik internationale Vergleiche ermöglichen.

Hauptverwendungszwecke

- Konjunkturindikatoren für Arbeitsmarkt und Beschäftigung
- Arbeitsmarktbeobachtung auf nationaler und internationaler Ebene
- Beiträge zu Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (Bezugszahlen)

Hauptnutzer

- BMWA, BMF, Bundesagentur für Arbeit, Deutsche Bundesbank
- EU-Kommission, Eurostat, EZB
- ILO, OECD
- Verbände, Wissenschaft (insbesondere Arbeitsmarkt- und Konjunkturforschung), interessierte Öffentlichkeit

Einzelstatistiken

| EVAS | Statistikprodukt | Aufgabenart | Berichtsweg | Periodizität | Anzahl der Befragten |
|-------|--|----------------|-------------|-----------------|----------------------|
| 13111 | Vierteljährliche Bestandsauszählungen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten | Register | zentral | vierteljährlich | – |
| 13221 | Arbeitskräfteerhebung-Ersatzschätzungen | Berechnung | zentral | vierteljährlich | – |
| 13231 | Arbeitsmarkt- und Erwerbslosenstatistik nach dem ILO-Konzept | Primärerhebung | zentral | monatlich | 30 000 |
| 13321 | Schätzung der Erwerbstätigen und Erwerbspersonen im Bundesgebiet | Berechnung | zentral | monatlich | – |
| 13331 | Erwerbstätigenrechnung-Schnellrechnung | Berechnung | dezentral | monatlich | – |

Wichtige Veröffentlichungen

| Titel | Erscheinungsart | Periodizität |
|-------------------------------|------------------------------|--------------------------------------|
| Fachserie 1, Reihe 4 | Thematische Veröffentlichung | vierteljährlich |
| Erwerbstätige und Erwerbslose | Thematische Veröffentlichung | monatlich, vierteljährlich, jährlich |

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLA |
|--|---------------------|---------------------|---------|---------|------------------|
| Einführung und Veröffentlichung der ILO-Arbeitsmarktstatistik auf Basis der ILO-Telefonerhebung und der ETR-Blitzschätzung | 1; 2; 3; 4; 5 | Statistikproduktion | 08/2004 | 10/2006 | ja |
| Aufbau und Führung eines Kompetenzzentrums zur Nutzung von Telefonerhebungen in der Arbeitsmarktstatistik | 1; 2; 3; 5 | Methodik | 01/2005 | 12/2012 | ja |

Ansprechpartner: Johann Szenzenstein

Wahlen

Kurzbeschreibung

Der Bereich Wahlen umfasst im Wesentlichen Aufgaben zur Unterstützung des Bundeswahlleiters bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen zum Deutschen Bundestag und von Europawahlen sowie bei der Führung eines Parteienregisters.

Daneben sind für Bundestags- und Europawahlen allgemeine und repräsentative Wahlstatistiken zu erstellen.

Gegenstand der allgemeinen Wahlstatistik sind Untersuchungen, wie sich die abgegebenen Stimmen auf die Parteien in den Ländern und regional gegliedert verteilen, sowie über Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung, Wahrscheinwähler, Nichtwähler und ungültige Stimmen. Aber auch die Wahlbewerber und die Gewählten werden statistisch durchleuchtet.

Die repräsentative Wahlstatistik dient der Analyse der Wahlergebnisse (Wahlbeteiligung und Stimmabgabe) nach Geschlecht und Alter der Wähler.

Hauptverwendungszwecke

- Vorbereitung und Durchführung von Bundestags- und Europawahlen
- Dokumentation und Analyse der Wahlergebnisse
- Beiträge zu Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (Bezugszahlen)

Hauptnutzer

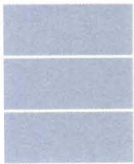
- Staatsorgane
- Politische Parteien
- Wahlforschungsinstitute

Einzelstatistiken

| EVAS | Statistikprodukt | Aufgabenart | Berichtsweg | Periodizität | Anzahl der Befragten |
|-------|--|------------------|-------------|--------------|----------------------|
| 14111 | Allgemeine Bundestagswahlstatistik | Sekundärerhebung | dezentral | 4-jährlich | 300 |
| 14121 | Repräsentative Bundestagswahlstatistik | Sekundärerhebung | dezentral | 4-jährlich | 3 000 |
| 14211 | Allgemeine Europawahlstatistik | Sekundärerhebung | dezentral | 5-jährlich | 500 |
| 14221 | Repräsentative Europawahlstatistik | Sekundärerhebung | dezentral | 5-jährlich | 2 600 |

Wichtige Veröffentlichungen

| Titel | Erscheinungsart | Periodizität |
|--|------------------------------|--------------|
| Wahl zum Deutschen Bundestag | Thematische Veröffentlichung | 4-jährlich |
| Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik | Thematische Veröffentlichung | 5-jährlich |
| Rechtsgrundlagen zur Europawahl | Thematische Veröffentlichung | 5-jährlich |



Ansprechpartner: Heinz Werner Hetmeier

Bildung und Kultur

Kurzbeschreibung

Die Bildungsstatistik umfasst die Schul- und Hochschulstatistik, die Statistik der beruflichen Bildung sowie die Statistik der Ausbildungsförderung und der Aufstiegsfortbildungsförderung.

In der Kulturstatistik geht es um die kulturellen Einrichtungen und die kulturellen Aktivitäten der Bürgerinnen und Bürger.

Hauptverwendungszwecke

- Grundlage für Planung und politische Gestaltung des Bildungswesens und des Kulturbereichs
- internationale Bildungs- und Kulturstatistik

Hauptnutzer

- Kultusministerkonferenz
- Wissenschaftsrat
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK)
- Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK)
- BMBF, Bildungsministerien der Länder
- OECD, UNESCO, Eurostat

Einzelstatistiken

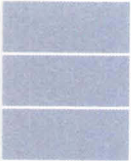
| EVAS | Statistikprodukt | Aufgabenart | Berichtsweg | Periodizität | Anzahl der Befragten |
|-------|--|------------------|-------------|----------------------------------|----------------------|
| 21111 | Statistik der allgemeinbildenden Schulen | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 41 600 |
| 21121 | Statistik der beruflichen Schulen | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 9 800 |
| 21131 | Statistik der Schulen des Gesundheitswesens | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 1 600 |
| 21141 | Statistik der Lehrerseminare, des Lehrernachwuchses | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 400 |
| 21211 | Berufsbildungsstatistik zum 31.12. | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 500 |
| 21311 | Statistik der Studenten | Sekundärerhebung | dezentral | halbjährlich | 400 |
| 21321 | Statistik der Prüfungen | Sekundärerhebung | dezentral | halbjährlich | 400 |
| 21331 | Statistik der Gasthörer | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 400 |
| 21341 | Personal- und Stellenstatistik | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 400 |
| 21351 | Statistik der Habilitationen | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 400 |
| 21361 | Statistik des Raumbestandes | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 400 |
| 21371 | Hochschulfinanzstatistik | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 400 |
| 21411 | Statistik der Bundesausbildungsförderung (BAföG) | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 800 |
| 21421 | Statistik der Aufstiegsfortbildungsförderung (AFBG) | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 400 |
| 21521 | Europäische Erhebung über die betriebliche Weiterbildung (CVTS) (§ 7 I BStatG) | Primärerhebung | dezentral | unregelmäßig (etwa alle 5 Jahre) | 10 000 |
| 21531 | Fernunterrichtsstatistik | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 300 |
| 21911 | Zusatzerhebung Beschäftigte in Wissenschaft, Forschung und Entwicklung | Primärerhebung | zentral | jährlich | 1 000 |

Wichtige Veröffentlichungen

| Titel | Erscheinungsart | Periodizität |
|---|------------------------------|--------------|
| Fachserie 11 | Thematische Veröffentlichung | jährlich |
| Fachserie 14, Reihe 3.4 | Thematische Veröffentlichung | jährlich |
| Hochschulstatistische Kennziffern | Thematische Veröffentlichung | jährlich |
| Bildung im Zahlenspiegel | Thematische Veröffentlichung | jährlich |
| Hochschulstandort Deutschland | Thematische Veröffentlichung | 2-jährlich |
| Kulturfinanzbericht | Thematische Veröffentlichung | 2-jährlich |
| Bericht zur finanziellen Lage der Hochschulen | Thematische Veröffentlichung | unregelmäßig |
| Bildung in Deutschland | Thematische Veröffentlichung | unregelmäßig |

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLÄ |
|--|---------------------|--|---------|---------|------------------|
| Regionalisierung der OECD-Bildungsindikatoren | 1; 2; 5 | Methodik, Statistikproduktion, Verbreitung | 03/2004 | 12/2006 | ja |
| Nationaler Bildungsbericht | 1; 2; 5 | Methodik, Statistikproduktion, Verbreitung | 06/2004 | 01/2006 | ja |
| Weiterentwicklung der Kulturstatistik | 1; 2; 5 | Methodik, Statistikproduktion, Verbreitung | 06/2004 | 12/2009 | ja |
| Europäische Erhebung über die betriebliche Weiterbildung | 5 | Methodik, Statistikproduktion, Verbreitung | 01/2005 | 12/2007 | ja |



Ansprechpartner: Hermann Seewald

Öffentliche Sozialleistungen

Kurzbeschreibung

Die Sozialleistungen umfassen alle Geld- und Sachleistungen, die privaten Haushalten oder Einzelpersonen vom Staat bzw. von öffentlich-rechtlichen Körperschaften oder von Unternehmen zur Deckung bestimmter sozialer Risiken und Bedürfnisse gewährt werden. Sie dienen der sozialen Absicherung gegenüber Risiken, dem Familienleistungsausgleich sowie anderen sozialpolitischen Aufgaben wie der Jugendhilfe oder der Unterstützung Behinderter. Finanziert werden sie im Wesentlichen durch Beiträge der Versicherten und der Arbeitgeber sowie durch Zuweisungen des Staates.

Hauptverwendungszwecke

- Grundlage für politische Entscheidungsträger
- Grundlage für Forschung und Wissenschaft
- Grundlage für Regierungsberichte
- Öffentlichkeitsinformation

Hauptnutzer

- Familien- und Sozialministerien des Bundes und der Länder
- Parlamente in Bund und Ländern
- Sozial- und Wirtschaftsverbände
- Wissenschaft und Bildung
- Medien

Einzelstatistiken

| EVAS | Statistikprodukt | Aufgabenart | Berichtsweg | Periodizität | Anzahl der Befragten |
|-------|---|------------------|-------------|-----------------|----------------------|
| 22111 | Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 2 000 |
| 22121 | Statistik der Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (ohne Kurzzeitempfänger) – Empfänger am 31.12. | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 2 000 |
| 22122 | Statistik der Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (ohne Kurzzeitempfänger) – Quartale | Sekundärerhebung | dezentral | vierteljährlich | 2 000 |
| 22123 | Statistik der Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt mit kurzzeitiger Hilfestellung | Sekundärerhebung | dezentral | vierteljährlich | 2 000 |
| 22124 | Stichprobe der Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 2 000 |
| 22131 | Statistik der Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 2 000 |
| 22141 | Ausgaben der Sozialhilfe für einmalige Leistungen an Empfänger, die gleichzeitig Leistungen der Bedarfsorientierten Grundsicherung erhalten | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 2 000 |
| 22211 | Statistik der Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerberleistungen | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 2 000 |
| 22221 | Statistik der Empfänger von Asylbewerberleistungen – Empfänger am 31.12. | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 2 000 |
| 22222 | Statistik der Empfänger von Asylbewerberleistungen – Quartale | Sekundärerhebung | dezentral | vierteljährlich | 2 000 |
| 22231 | Statistik der Empfänger von besonderen Asylbewerberleistungen | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 2 000 |
| 22241 | Statistik der Empfänger von Zuschüssen nach § 8 Abs. 2 AsylbLG | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 2 000 |
| 22311 | Allgemeines Wohngeld zum 31.12. | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | – |
| 22312 | Allgemeines Wohngeld – Quartale | Sekundärerhebung | dezentral | vierteljährlich | – |
| 22313 | Stichprobe zum Allgemeinen Wohngeld | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | – |
| 22321 | Wohngeldstatistik – Besonderer Mietzuschuss zum 31.12. | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | – |
| 22322 | Wohngeldstatistik – Besonderer Mietzuschuss – Quartale | Sekundärerhebung | dezentral | vierteljährlich | – |
| 22411 | Statistik über ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) | Sekundärerhebung | dezentral | 2-jährlich | 11 000 |

Programm für die Jahre 2005 und 2006

| EVAS | Statistikprodukt | Aufgabenart | Berichtsweg | Periodizität | Anzahl der Befragten |
|-------|--|------------------|-------------|--------------|----------------------|
| 22412 | Statistik über stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) | Sekundärerhebung | dezentral | 2-jährlich | 9 000 |
| 22421 | Statistik über die Empfänger von Pflegegeldleistungen | Sekundärerhebung | zentral | 2-jährlich | 9 |
| 22511 | Statistik der institutionellen Beratung | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 1 200 |
| 22512 | Statistik der Betreuung einzelner junger Menschen | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 1 200 |
| 22513 | Statistik der sozialpädagogischen Familienhilfe | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 1 200 |
| 22514 | Statistik der Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses – Beginn und Ende der Hilfe | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 700 |
| 22515 | Statistik der Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses – Wechsel der Unterbringungsform | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 700 |
| 22516 | Statistik der Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses – Empfänger am 31.12. | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 700 |
| 22521 | Statistik der Adoptionen | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 700 |
| 22522 | Statistik der Pflegeurlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Pflege-, Vormund-, Beistandsschaften, Sorgerechte | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 700 |
| 22523 | Statistik der vorläufigen Schutzmaßnahmen | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 700 |
| 22531 | Statistik der Maßnahmen der Jugendarbeit | Sekundärerhebung | dezentral | 4-jährlich | 60 000 |
| 22541 | Statistik der Einrichtungen und tätigen Personen – Tageseinrichtungen für Kinder | Sekundärerhebung | dezentral | 4-jährlich | 50 000 |
| 22542 | Statistik der Einrichtungen und tätigen Personen – ohne Tageseinrichtungen | Sekundärerhebung | dezentral | 4-jährlich | 32 000 |
| 22551 | Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 17 000 |
| 22711 | Statistik der schwerbehinderten Menschen | Sekundärerhebung | dezentral | 2-jährlich | 70 |
| 22731 | Statistik der Kriegsofferfürsorge | Sekundärerhebung | dezentral | 2-jährlich | 550 |
| 22951 | Ausgaben für Bedarfsorientierte Grundsicherung | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 400 |
| 22961 | Empfänger von Bedarfsorientierter Grundsicherung | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 400 |

Weitere Daueraufgaben

| Bezeichnung | Beteiligung StLÄ |
|--|------------------|
| Sonderauswertungen zur Beurteilung der Auswirkungen des SGB XII (u.a. Sozialhilfe, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) | ja |
| Armuts- und Reichtumsbericht | nein |

Wichtige Veröffentlichungen

| Titel | Erscheinungsart | Periodizität |
|---|------------------------------|--------------|
| Fachserie 13, Reihe 2, 4, 7 | Thematische Veröffentlichung | jährlich |
| Anonymisierter Mikrodatenfile „Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt“ (25 %-Stichprobe) | Thematische Veröffentlichung | jährlich |
| Themenpapiere zur Sozialhilfe | Thematische Veröffentlichung | jährlich |
| Statistik der schwerbehinderten Menschen | Thematische Veröffentlichung | 2-jährlich |
| Berichte zur Pflegestatistik | Thematische Veröffentlichung | 2-jährlich |
| Lebenslagen der Pflegebedürftigen – Ergebnis des Mikrozensus | Thematische Veröffentlichung | 4-jährlich |

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLÄ |
|--|---------------------|---------------------|---------|---------|------------------|
| Weiterentwicklung der Statistiken über Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe und Einrichtungen der Kindertagesbetreuung einschließlich Neukonzeption der Statistik über die erzieherischen Hilfen | 1; 2; 3 | Statistikproduktion | 11/2003 | 07/2007 | ja |
| Anpassung der Sozialhilfe-, Grundsicherungs-, Asylbewerberleistungs- und Wohngeldstatistik an die Anfang 2005 in Kraft tretenden gesetzlichen Grundlagen | 1; 2 | Statistikproduktion | 02/2004 | 04/2006 | ja |



Ansprechpartnerin: Karin Böhm

Gesundheitswesen

Kurzbeschreibung

Angaben über den Gesundheitszustand der Bevölkerung und Aspekte der medizinischen Versorgung stehen im Mittelpunkt der bereitgestellten Informationen aus der Krankenhaus-, Todesursachen- und Schwangerschaftsabbruchstatistik.

Die systematische Zusammenführung von Gesundheitsinformationen, ihre Verdichtung zu aussagekräftigen Kennziffern und ihre Online-Präsentation unter www.gbe-bund.de machen eine intensive Nutzung und inhaltliche Ausschöpfung von bereits vorhandenen Daten möglich.

Mit den neu etablierten Rechensystemen zu den Gesundheitsausgaben, Krankheitskosten und zum Gesundheitspersonal werden darüber hinaus Gesamtdarstellungen zu zentralen Themenbereichen des Gesundheitswesens in Deutschland zur Verfügung gestellt.

Hauptverwendungszwecke

- Grundlage gesundheitspolitischer Entscheidungen
- Referenzfunktion für gesundheitsbezogene Zieldiskussionen und -bewertungen
- Datenbasis für die Gesundheitsberichterstattung und für die Armuts- und Reichtumsberichterstattung
- Quelle für den Aufbau eines europäischen gesundheitsstatistischen Systems und das Einlösen internationaler Lieferverpflichtungen

Hauptnutzer

- BMGS, BMFSFJ
- Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen
- Eurostat, OECD, WHO
- Gesundheitswissenschaftliche Institutionen

Einzelstatistiken

| EVAS | Statistikprodukt | Aufgabenart | Berichtsweg | Periodizität | Anzahl der Befragten |
|-------|---|------------------|-------------|-----------------|----------------------|
| 23111 | Grunddaten der Krankenhäuser | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 2 200 |
| 23112 | Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 1 400 |
| 23121 | Kostennachweis der Krankenhäuser | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 2 200 |
| 23131 | Diagnosen der Krankenhauspatienten | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 2 200 |
| 23132 | Diagnosen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungspatienten | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 700 |
| 23211 | Todesursachenstatistik | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | – |
| 23311 | Statistik der Schwangerschaftsabbrüche | Primärerhebung | zentral | vierteljährlich | 2 000 |
| 23611 | Gesundheitsausgabenrechnung | Berechnung | zentral | jährlich | – |
| 23621 | Gesundheitspersonalrechnung | Berechnung | zentral | jährlich | – |

Wichtige Veröffentlichungen

| Titel | Erscheinungsart | Periodizität |
|--|------------------------------|--------------|
| Fachserie 12 | Thematische Veröffentlichung | jährlich |
| Diagnosedaten der Krankenhauspatienten | Thematische Veröffentlichung | jährlich |
| Gesundheitsausgaben | Thematische Veröffentlichung | jährlich |
| Gesundheitspersonal | Thematische Veröffentlichung | jährlich |
| Todesursachen in Deutschland | Thematische Veröffentlichung | jährlich |
| Fragen zur Gesundheit im Mikrozensus | Thematische Veröffentlichung | 4-jährlich |
| Krankenhausverzeichnis | Thematische Veröffentlichung | mehrfährlich |
| Informationssystem der Gesundheitsberichterstattung des Bundes | Sonstige | laufend |

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLA |
|---|---------------------|-------------------------------|---------|---------|------------------|
| Automatische Kodierung der Todesursachen | 2; 5 | Methodik | 01/2003 | 12/2007 | ja |
| Barrierefreiheit für das Informationssystem der Gesundheitsberichterstattung des Bundes | 2; 6 | Verbreitung, IT-Entwicklung | 01/2005 | 12/2005 | nein |
| Vernetzung von gesundheitsbezogenen Rechensystemen und Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen | 4; 5 | Methodik | 01/2005 | 06/2006 | nein |
| Integration der Daten über diagnosebezogene Fallpauschalen und Prozeduren nach §21 KHEntG in die Berichterstattung über Krankenhäuser | 2; 4; 5 | Methodik, Statistikproduktion | 01/2005 | 12/2006 | nein |
| Entwicklung eines aggregierten Summensatzes für die Grund- und Kostendaten der Krankenhausstatistik | 2; 4; 5 | Statistikproduktion | 01/2005 | 12/2006 | nein |
| Evaluation des Informationssystems der Gesundheitsberichterstattung des Bundes und Umsetzung der Ergebnisse | 2; 4 | Verbreitung | 02/2005 | 12/2006 | nein |



Ansprechpartner: Heinz Werner Hetmeier

Rechtspflege

Kurzbeschreibung

Die amtliche Rechtspflegestatistik berichtet über Geschäftsanfall und -erledigung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften. Darüber hinaus berichtet sie über rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte, über Strafgefangene sowie über der Bewährungshilfe unterstellte Personen.

Hauptverwendungszwecke

- Planungs- und Kontrollinformationen für den Mitteleinsatz bei den Organen der Rechtspflege
- Evaluierung und Weiterentwicklung von Gesetzen und strafrechtspolitischen Maßnahmen
- Sicherheitsbericht

Hauptnutzer

- Justizverwaltung
- BMI, BMJ
- Kriminologische Wissenschaft
- Presse, (Fach-) Öffentlichkeit

Einzelstatistiken

| EVAS | Statistikprodukt | Aufgabenart | Berichtsweg | Periodizität | Anzahl der Befragten |
|-------|--|------------------|-------------|--------------|----------------------|
| 24111 | Statistik der Zahl der Gerichte | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 17 |
| 24121 | Statistik des Personals | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 17 |
| 24211 | Geschäftsanfall bei Staatsanwaltschaften | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 200 |
| 24221 | Geschäftsanfall bei Strafgerichten | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 800 |
| 24231 | Geschäftsanfall bei Zivilgerichten | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 800 |
| 24241 | Geschäftsanfall bei Familiengerichten | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 700 |
| 24251 | Geschäftsanfall bei Verwaltungsgerichten | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 50 |
| 24261 | Geschäftsanfall bei Finanzgerichten | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 20 |
| 24311 | Strafverfolgungsstatistik | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 800 |
| 24321 | Strafvollzugs- und Maßregelvollzugsstatistik | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 300 |
| 24411 | Bewährungshilfestatistik | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 100 |
| 24931 | Rückfallstatistik (§ 7 II BStatG) | Sekundärerhebung | zentral | einmalig | 1 |

Wichtige Veröffentlichungen

| Titel | Erscheinungsart | Periodizität |
|--------------|------------------------------|--------------|
| Fachserie 10 | Thematische Veröffentlichung | jährlich |

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLA |
|---|---------------------|-------------|---------|---------|------------------|
| Mitarbeit am 2. Periodischen Sicherheitsbericht | 1; 5 | Verbreitung | 06/2003 | 06/2006 | nein |

Ansprechpartner: Wolfgang Reimann

Gebäude und Wohnen

Kurzbeschreibung

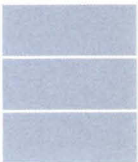
Die Baustatistiken stellen das Baugeschehen von der Planung der Bauvorhaben über den Einsatz der Produktionsfaktoren bis zum fertigen Bauwerk auf der Basis von Verwaltungsdaten dar. Die Bauberichterstattung liefert wichtige Konjunkturindikatoren über die Bauwirtschaft, die durch die Bautätigkeitsstatistik um Informationen über die Struktur des Baugeschehens ergänzt werden.

Hauptverwendungszwecke

- Konjunkturbeobachtung
- Grundlage für wohnungspolitische Entscheidungen
- Grundlage für Planungen der Wohnungs- und Bauwirtschaft

Hauptnutzer

- Ministerien
- Wirtschaftsverbände
- Eurostat
- UN, OECD



Einzelstatistiken

| EVAS | Statistikprodukt | Aufgabenart | Berichtsweg | Periodizität | Anzahl der Befragten |
|-------|---|------------------|-------------|--------------|----------------------|
| 31111 | Statistik der Baugenehmigungen | Sekundärerhebung | dezentral | monatlich | 25 000 |
| 31121 | Statistik der Baufertigstellungen | Sekundärerhebung | dezentral | monatlich | 22 500 |
| 31131 | Statistik des Bauüberhangs | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 380 000 |
| 31141 | Statistik des Bauabgangs | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 35 000 |
| 31231 | Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes | Berechnung | dezentral | jährlich | – |
| 31311 | Förderstatistik | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 17 |

Wichtige Veröffentlichungen

| Titel | Erscheinungsart | Periodizität |
|--|------------------------------|--------------|
| Fachserie 5, Reihe 1, 3 | Thematische Veröffentlichung | jährlich |
| Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft | Thematische Veröffentlichung | monatlich |

Ansprechpartner: Dr. Bernd Becker

Umwelt

Kurzbeschreibung

Die Ergebnisse der umweltstatistischen Erhebungen liefern wichtige Basisdaten zur Beurteilung der Umweltsituation, der ökologischen Belastungen und ihrer Veränderungen. Dabei kann zwischen Erhebungen unterschieden werden, die das Ressourcenmanagement im Bereich der Wassergewinnung sowie die Umweltbelastung durch Emissionen in den Bereichen Abfallwirtschaft, Abwasserwirtschaft und Luftreinhaltung feststellen, und Erhebungen, die die ökonomische Bedeutung des Umweltschutzes quantifizieren.

Hauptverwendungszweck

- Evaluierung und Monitoring nationaler und internationaler Umweltpolitik

Hauptnutzer

- BMU, Umweltbundesamt
- Wissenschaft
- Öffentlichkeit
- supranationale Institutionen

Einzelstatistiken

| EVAS | Statistikprodukt | Aufgabenart | Berichtsweg | Periodizität | Anzahl der Befragten |
|-------|---|------------------|-------------|--------------|----------------------|
| 32111 | Statistik der Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 5 000 |
| 32112 | Statistik der betrieblichen Abfallentsorgung | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 3 000 |
| 32121 | Statistik der Einsammlung von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen | Primärerhebung | dezentral | 4-jährlich | 2 000 |
| 32122 | Statistik der Einsammlung ausgewählter Abfälle ohne Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle | Primärerhebung | dezentral | 4-jährlich | 9 000 |
| 32131 | Statistik über das Einsammeln von Verpackungen | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 3 000 |
| 32132 | Statistik über die Aufarbeitung und Verwertung von Altölen | Primärerhebung | dezentral | 2-jährlich | 10 |
| 32133 | Statistik über die Aufarbeitung und Verwertung von Kunststoffen | Primärerhebung | dezentral | 2-jährlich | 800 |
| 32134 | Statistik über die Altglasverwertung in der Glasindustrie | Primärerhebung | dezentral | 2-jährlich | 50 |
| 32135 | Statistik über die Altpapierverwertung in der Papierindustrie | Primärerhebung | dezentral | 2-jährlich | 200 |
| 32141 | Statistik über die Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch | Primärerhebung | dezentral | 2-jährlich | 2 000 |
| 32142 | Statistik über eingesetzten Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch bei öffentlichen Baumaßnahmen | Primärerhebung | dezentral | 2-jährlich | 2 000 |
| 32151 | Statistik der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle, über die Nachweise zu führen sind | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 20 |
| 32211 | Statistik über die öffentliche Wasserversorgung | Primärerhebung | dezentral | 3-jährlich | 6 600 |
| 32212 | Statistik über die öffentliche Abwasserbeseitigung | Primärerhebung | dezentral | 3-jährlich | 7 200 |
| 32213 | Statistik der öffentlichen Abwasserbehandlung | Primärerhebung | dezentral | 3-jährlich | 10 200 |
| 32221 | Statistik über die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärme-kraftwerken für die öffentliche Versorgung | Primärerhebung | dezentral | 3-jährlich | 300 |

Programm für die Jahre 2005 und 2006

| EVAS | Statistikprodukt | Aufgabenart | Berichtsweg | Periodizität | Anzahl der Befragten |
|-------|--|------------------|-------------|--------------|----------------------|
| 32231 | Statistik über die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | Primärerhebung | dezentral | 3-jährlich | 10 200 |
| 32241 | Statistik über die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft | Primärerhebung | dezentral | 4-jährlich | 8 000 |
| 32251 | Statistik über die Wassereigenversorgung und -entsorgung privater Haushalte | Primärerhebung | dezentral | 3-jährlich | 13 400 |
| 32261 | Statistik über die Trinkwasserbeschaffenheit | Sekundärerhebung | dezentral | 3-jährlich | in Vorbereitung |
| 32311 | Statistik über Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 500 |
| 32321 | Statistik der Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 500 |
| 32331 | Statistik der Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen | Sekundärerhebung | dezentral | 5-jährlich | 500 |
| 32411 | Erhebung über Luftverunreinigungen | Sekundärerhebung | dezentral | 4-jährlich | 7 000 |
| 32421 | Erhebung bestimmter ozon-schichtschädigender und klimawirksamer Stoffe | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 3 000 |
| 32511 | Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 15 000 |
| 32512 | Erhebung der Zusammensetzung der Investitionen für den Umweltschutz | Primärerhebung | dezentral | 4-jährlich | 4 000 |
| 32521 | Erhebung der laufenden Aufwendungen für den Umweltschutz | Primärerhebung | zentral | jährlich | 15 000 |
| 32531 | Erhebung der Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 5 000 |

Wichtige Veröffentlichungen

| Titel | Erscheinungsart | Periodizität |
|---------------------------|------------------------------|-------------------------|
| Fachserie 19, Reihe 1 – 3 | Thematische Veröffentlichung | jährlich, 3-jährlich |

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLÄ |
|---|---------------------|-------------------------------|---------|---------|------------------|
| Novellierung Umweltstatistikgesetz | 1; 2; 3; 4; 5 | Methodik | 01/2004 | 12/2005 | ja |
| EU-Pilotprojekt Abfallstatistik | 2; 4; 5 | Methodik | 06/2004 | 06/2005 | nein |
| Umsetzung der EU-Abfallstatistik-Verordnung | 2; 4; 5 | Methodik, Statistikproduktion | 06/2004 | 06/2006 | ja |
| EU-Projekt Wasserstatistik | 2; 5 | Methodik | 01/2005 | 06/2005 | nein |
| Erste Auswertung der integrierten Umweltschutzinvestitionen | 2; 3; 4 | Methodik, Statistikproduktion | 01/2005 | 12/2005 | nein |



Ansprechpartner: Dr. Karl Schoer

Flächennutzung

Kurzbeschreibung

Die Flächenerhebungen liefern Bestandsaufnahmen der gegenwärtig vorliegenden und der für die Zukunft geplanten Bodennutzung in der Bundesrepublik Deutschland. Vor dem Hintergrund der im Jahr 2002 verabschiedeten Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung wurde für die Siedlungs- und Verkehrsflächen ein jährlicher Erhebungszyklus eingeführt. Durch einen Soll-Ist-Vergleich erlaubt die Statistik eine Aussage darüber, wie weit man jeweils noch von dem strategischen Ziel der Bundesregierung, den Umfang der täglich neu für Siedlungs- und Verkehrszwecke beanspruchten Flächen zu reduzieren, entfernt ist.

Hauptverwendungszwecke

- Grundlageninformationen, insbesondere für raumordnungs- und umweltrelevante Entscheidungen auf Bundes-, Länder- und Gemeindeebene
- Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung
- Umweltökonomische Gesamtrechnungen

Hauptnutzer

- BMVBW und Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)
- BMU, Umweltbundesamt (UBA) und Bundesamt für Naturschutz (BfN)
- entsprechende Behörden auf Länder- und Gemeindeebene

Einzelstatistiken

| EVAS | Statistikprodukt | Aufgabenart | Berichtsweg | Periodizität | Anzahl der Befragten |
|-------|---|----------------|-------------|--------------|----------------------|
| 33111 | Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung | Primärerhebung | dezentral | 4-jährlich | 15 |
| 33121 | Flächenerhebung nach Art der geplanten Nutzung | Primärerhebung | dezentral | 4-jährlich | 15 000 |
| 33141 | Jährliche Erhebung der Siedlungs- und Verkehrsflächen | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 15 |

Wichtige Veröffentlichungen

| Titel | Erscheinungsart | Periodizität |
|--|------------------------------|--------------|
| Fachserie 3, Reihe 5 | Thematische Veröffentlichung | vierjährlich |
| Eckzahlen und Erläuterungen zur Erhebung der Siedlungs- und Verkehrsflächen nach Art der tatsächlichen Nutzung | Thematische Veröffentlichung | jährlich |

Ansprechpartnerin: Hannelore Pöschl

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Kurzbeschreibung

Die Aufgabe der amtlichen Agrarstatistik ist die möglichst zeitnahe Erfassung der strukturellen und sozialen Anpassungen der Landwirtschaft an veränderte marktwirtschaftliche und agrar-politische Bedingungen. Dazu zählt auch die Feststellung aktueller Produktionsbedingungen und -leistungen, um Einschätzungen über künftige Entwicklungen zu ermöglichen.

Die Agrarstatistik untergliedert sich in die Strukturhebungen in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben und die landwirtschaftlichen Produktions- und Erzeugungsstatistiken.

Hauptverwendungszweck

- Evaluierung internationaler und nationaler Agrarpolitik

Hauptnutzer

- Europäische Kommission (Generaldirektion Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes)
- Eurostat
- BMVEL
- Bauernverband
- Forschungseinrichtungen
- Marktteilnehmer

Einzelstatistiken

| EVAS | Statistikprodukt | Aufgabenart | Berichtsweg | Periodizität | Anzahl der Befragten |
|-------|--|----------------|-------------|-----------------|----------------------|
| 41111 | Betriebsregister Landwirtschaft | Register | dezentral | monatlich | – |
| 41121 | Allgemeine Agrarstrukturerhebung (ASE) | Primärerhebung | dezentral | 4-jährlich | 450 000 |
| 41122 | Repräsentative Agrarstrukturerhebung (ASE) | Primärerhebung | dezentral | 4-jährlich | 100 000 |
| 41123 | Gemeinschaftliche Agrarstrukturerhebung (EG-ASE) | Primärerhebung | dezentral | 2-jährlich | 100 000 |
| 41131 | Integrierte Erhebung über Bodennutzung und Viehbestände im Mai (InEr – Zwischenjahre) | Primärerhebung | dezentral | 2-jährlich | 100 000 |
| 41141 | Landwirtschaftszählung – Haupterhebung, allgemein: Landwirtschaft | Primärerhebung | dezentral | 10-jährlich | 450 000 |
| 41142 | Landwirtschaftszählung – Haupterhebung, repräsentativ: Landwirtschaft | Primärerhebung | dezentral | 10-jährlich | 100 000 |
| 41143 | Landwirtschaftszählung – Haupterhebung: Forstwirtschaft | Primärerhebung | dezentral | 10-jährlich | 30 000 |
| 41144 | Landwirtschaftszählung – Weinbau | Primärerhebung | dezentral | 10-jährlich | 35 000 |
| 41145 | Landwirtschaftszählung – Gartenbau | Primärerhebung | dezentral | 10-jährlich | 50 000 |
| 41146 | Landwirtschaftszählung – Binnenfischerei | Primärerhebung | dezentral | 10-jährlich | 10 000 |
| 41211 | Allgemeine Gemüseanbauerhebung (einschließlich Erdbeeren / Anzucht von Jungpflanzen) | Primärerhebung | dezentral | 4-jährlich | 15 000 |
| 41212 | Repräsentative Erhebung über den Anbau von Gemüse und Erdbeeren | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 12 000 |
| 41213 | Allgemeine Zierpflanzenerhebung | Primärerhebung | dezentral | 4-jährlich | 12 000 |
| 41221 | Baumschulerhebung | Primärerhebung | dezentral | 4-jährlich | 4 000 |
| 41231 | Baumobstanbauerhebung | Primärerhebung | dezentral | 5-jährlich | 14 000 |
| 41241 | Ernte- und Betriebsberichterstattungen (EBE): Feldfrüchte und Grünland (einschließlich Anbauflächen und Vorräte) | Primärerhebung | dezentral | monatlich | 8 000 |
| 41242 | Ernte- und Betriebsberichterstattungen (EBE): Gemüse und Erdbeeren | Primärerhebung | dezentral | vierteljährlich | 1 500 |
| 41243 | Ernte- und Betriebsberichterstattungen (EBE): Obst | Primärerhebung | dezentral | monatlich | 1 900 |
| 41244 | Ernte- und Betriebsberichterstattungen (EBE): Reben und Weinmost | Primärerhebung | dezentral | monatlich | 1 000 |

Programm für die Jahre 2005 und 2006

| EVAS | Statistikprodukt | Aufgabenart | Berichtsweg | Periodizität | Anzahl der Befragten |
|-------|---|------------------|-------------|--------------|----------------------|
| 41245 | Ernte- und Betriebsberichterstattungen (EBE): Ergänzende Erntemittlung für Äpfel im Marktbobstbau | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 800 |
| 41246 | Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 14 000 |
| 41251 | Grunderhebung der Rebflächen | Sekundärerhebung | dezentral | 10-jährlich | 10 |
| 41252 | Rebflächenerhebung (Weinbaukataster) | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 10 |
| 41253 | Erhebung der Weinernte | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 10 |
| 41254 | Erhebung der Weinerzeugung | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 10 |
| 41255 | Erhebung der Weinbestände | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 25 000 |
| 41261 | Holzeinschlagsstatistik | Primärerhebung | dezentral | halbjährlich | 15 000 |
| 41311 | Repräsentative Erhebung über die Viehbestände (Rinder, Schweine) im November | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 80 000 |
| 41321 | Geflügelstatistik: Erhebung in Brütereien | Primärerhebung | dezentral | monatlich | 100 |
| 41322 | Geflügelstatistik: Erhebung in Geflügelschlachtereien | Primärerhebung | dezentral | monatlich | 100 |
| 41323 | Geflügelstatistik: Erhebung in Unternehmen mit Legehennenhaltung | Primärerhebung | dezentral | monatlich | 1 300 |
| 41331 | Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik | Sekundärerhebung | dezentral | monatlich | 3 200 |
| 41341 | Milcherzeugungs- und Milchverwendungsstatistik | Sekundärerhebung | dezentral | monatlich | 500 |
| 41351 | Fleischhygienestatistik: Schlachtier- und Fleischuntersuchungen | Sekundärerhebung | zentral | jährlich | 3 200 |
| 41352 | Fleischhygienestatistik: Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchungen | Sekundärerhebung | zentral | jährlich | 3 200 |

Wichtige Veröffentlichungen

| Titel | Erscheinungsart | Periodizität |
|--------------------------|------------------------------|----------------------------------|
| Fachserie 3, Reihe 1 – 4 | Thematische Veröffentlichung | vierteljährlich bis unregelmäßig |

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLA |
|--|---------------------|---|---------|---------|------------------|
| LUCAS: Methoden- und Verfahrensuntersuchung zur Nutzung von Daten der Bodennutzungshaupterhebung für LUCAS | 2; 4; 5 | Methodik, Statistikproduktion | 07/2004 | 09/2006 | nein |
| TAPAS 2005: Weiterentwicklung des Betriebsregisters Landwirtschaft | 2; 4; 5 | Methodik | 01/2005 | 12/2006 | nein |
| Neukonzeption der Agrarstrukturerhebung ab 2009 | 2; 4; 5 | Methodik, Statistikproduktion, IT-Entwicklung | 10/2005 | 06/2006 | nein |
| Fleischhygienestatistik (elektronische Datenlieferung durch Veterinäre) | 2; 3; 4; 5 | Statistikproduktion, IT-Entwicklung | 01/2006 | 12/2006 | nein |

Ansprechpartner/-in¹⁾: Wolfgang Reimann (Konjunkturstatistiken)

Birgit Frank-Bosch (Strukturstatistiken)

Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Kurzbeschreibung

Die monatlichen Produktionserhebungen und die Monatsberichte dienen der kurzfristigen Berichterstattung im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden und liefern wichtige Konjunkturindikatoren und Basisdaten zur Berechnung von Indizes. Sie werden durch vierteljährliche Erhebungen ergänzt, die zusätzlich für Konjunkturanalysen nach Branchen Verwendung finden.

Die Strukturserhebungen liefern Informationen über die Strukturen der Produktionsfaktoren (Beschäftigte; Investitionen) der Unternehmen und Betriebe, über deren Kostenstrukturen sowie über den Material- und Wareneinsatz.

Die Fachstatistiken im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden umfassen die Eisen- und Stahlstatistik, die Düngemittelstatistik und die Holzbearbeitungsstatistik.

Hauptverwendungszwecke

- Konjunkturindikatoren
- Marktbeobachtung
- Berichterstattung im Rahmen der Struktur-Verordnung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Konzentrationsuntersuchungen

Hauptnutzer

- BMWA und andere Bundes- und Landesministerien
- Deutsche Bundesbank, Europäische Zentralbank
- Europäische Kommission, Eurostat
- OECD, IMF, UN
- Wirtschaftsverbände, Gewerkschaften und Handelskammern
- Forschungsinstitute und Universitäten
- andere öffentliche Einrichtungen wie Bundeskartellamt

1) Ansprechpartner für die Eisen- und Stahlstatistik: Ludwig Wallacher.

Einzelstatistiken

| EVAS | Statistikprodukt | Aufgabenart | Berichtsweg | Periodizität | Anzahl der Befragten |
|-------|--|----------------|-------------|-----------------|----------------------|
| 42111 | Monatsbericht einschl. Auftrags- eingangserhebung für Betriebe im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | Primärerhebung | dezentral | monatlich | 48 000 |
| 42121 | Monatliche Produktionserhebung im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | Primärerhebung | dezentral | monatlich | 15 000 |
| 42131 | Vierteljährliche Produktionserhebung im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | Primärerhebung | dezentral | vierteljährlich | 31 000 |
| 42141 | Europäische Produktionserhebung (PRODCOM) | Berechnung | zentral | vierteljährlich | – |
| 42151 | Indizes des Auftragseingangs im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | Berechnung | zentral | monatlich | – |
| 42152 | Indizes des Umsatzes im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | Berechnung | zentral | monatlich | – |
| 42153 | Indizes der Produktion im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | Berechnung | zentral | monatlich | – |
| 42154 | Indizes der Arbeitsproduktivität im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | Berechnung | zentral | vierteljährlich | – |
| 42221 | Jahresbericht für Unternehmen im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 6 400 ¹⁾ |
| 42231 | Investitionserhebung im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 39 000 |
| 42241 | Statistik über den Material- und Wareneingang im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | Primärerhebung | zentral | 4-jährlich | 18 000 |
| 42251 | Kostenstrukturhebung im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | Primärerhebung | zentral | jährlich | 18 000 |

1) Eine gesonderte Datenerhebung erfolgt nur bei den Mehrbetriebsunternehmen des Erhebungsbereichs. Bei den rd. 33 600 Einbetriebsunternehmen werden Daten aus dem Monatsbericht für Betriebe verwendet.

| EVAS | Statistikprodukt | Aufgabenart | Berichtsweg | Periodizität | Anzahl der Befragten |
|-------|--|----------------|-------------|-----------------|----------------------|
| 42252 | Strukturerhebung für kleine Unternehmen im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | Primärerhebung | zentral | jährlich | 6 000 |
| 42261 | Schätzung von Angaben für fachliche Unternehmensteile im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | Berechnung | dezentral | jährlich | – |
| 42311 | Eisen- und Stahlstatistik | Primärerhebung | zentral | monatlich | 700 |
| 42321 | Düngemittelstatistik | Primärerhebung | zentral | vierteljährlich | 100 |
| 42341 | Holzbearbeitungsstatistik | Primärerhebung | dezentral | halbjährlich | 550 |

Wichtige Veröffentlichungen

| Titel | Erscheinungsart | Periodizität |
|-------------------------------|------------------------------|---|
| Fachserie 4, Reihe 2, 3, 4, 8 | Thematische Veröffentlichung | monatlich, viertel-, halbjährlich, jährlich |
| Rohholz und Holzhalbwaren | Thematische Veröffentlichung | halbjährlich |

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLA |
|---|---------------------|-------------------------------|---------|---------|------------------|
| Europäische Produktionsstatistik PRODCOM 2005 | 5 | Methodik, Statistikproduktion | 01/2005 | 12/2006 | nein |

Ansprechpartnerin: Birgit Frank-Bosch

Produzierendes Gewerbe: Bereich Energie und Wasserversorgung

Kurzbeschreibung

Die Erhebungen im Bereich Energie- und Wasserversorgung erstrecken sich auf sämtliche Unternehmen der Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung sowie auf Unternehmen der Wasserversorgung. Sie werden wegen ihrer besonderen volkswirtschaftlichen Bedeutung im Produzierenden Gewerbe gesondert behandelt.

Hauptverwendungszwecke

- Konjunkturindikator
- Informationsgrundlage für die Sicherstellung einer nachhaltigen Energie- und Wasserversorgung

Hauptnutzer

- BMWA, BMU, BMVEL
- AG Energiebilanzen
- Verbände, Internationale Energie-Agentur (IEA)
- Eurostat
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Einzelstatistiken

| EVAS | Statistikprodukt | Aufgabenart | Berichtsweg | Periodizität | Anzahl der Befragten |
|-------|---|----------------|-------------|--------------|----------------------|
| 43111 | Monatsbericht im Bereich der Energie- und Wasserversorgung | Primärerhebung | dezentral | monatlich | 1 800 |
| 43211 | Investitionserhebung im Bereich der Energie- und Wasserversorgung | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 4 400 |
| 43221 | Kostenstrukturerhebung im Bereich der Energie- und Wasserversorgung | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 1 400 |
| 43311 | Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung | Primärerhebung | dezentral | monatlich | 700 |
| 43321 | Monatsbericht über die Gasversorgung | Primärerhebung | dezentral | monatlich | 600 |
| 43331 | Erhebung über Stromabsatz, Erlöse | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 700 |
| 43341 | Erhebung über Abgabe, Ein- und Ausfuhr von Gas sowie Erlöse | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 600 |
| 43351 | Erhebung über Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 600 |
| 43371 | Jahreserhebung über die Stromeinspeisung bei Netzbetreibern | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 1 000 |
| 43381 | Jahreserhebung über Klärgas | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 6 000 |
| 43391 | Jahreserhebung über Flüssiggas | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 130 |
| 43411 | Jahreserhebung über Erzeugung, Verwendung, Bezug und Abgabe von Wärme | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 1 000 |
| 43421 | Erhebung über Geothermie | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 100 |
| 43511 | Monatserhebung über Ein- und Ausfuhr von Kohle | Primärerhebung | zentral | monatlich | 100 |
| 43521 | Erhebung über Biotreibstoffe | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 100 |
| 43531 | Jahreserhebung über die Energieverwendung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 60 000 |

Wichtige Veröffentlichungen

| Titel | Erscheinungsart | Periodizität |
|--|------------------------------|--------------|
| Fachserie 4, Reihe 6 | Thematische Veröffentlichung | jährlich |
| Ausgewählte Zahlen zur Energiewirtschaft | Thematische Veröffentlichung | monatlich |

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLÄ |
|--|---------------------|---------------------|---------|---------|------------------|
| Energiestatistik: insbesondere neue Erhebungen über Kraft-Wärme-Kopplung, erneuerbare Energieträger, Energieverwendung | 2; 5 | Statistikproduktion | 06/2004 | 12/2007 | ja |

Ansprechpartner/-in: Wolfgang Reimann (Konjunkturstatistiken)

Birgit Frank-Bosch (Strukturstatistiken)

Baugewerbe

Kurzbeschreibung

Das Baugewerbe gehört zum Produzierenden Gewerbe. Die monatlichen Produktionserhebungen und die Monatsberichte dienen der kurzfristigen Berichterstattung im Baugewerbe. Sie liefern wichtige Konjunkturindikatoren und Basisdaten zur Berechnung von Indizes. Sie werden durch vierteljährliche Erhebungen ergänzt. Die jährlichen Strukturserhebungen sowie die Investitionserhebungen im Baugewerbe ermöglichen Aussagen über mittelfristige Entwicklungen und Strukturveränderungen.

Hauptverwendungszwecke

- Konjunkturindikator
- Berichterstattung im Rahmen der Strukturverordnung
- Marktbeobachtung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Hauptnutzer

- BMVBW und andere Bundes- und Landesministerien
- Wirtschaftsverbände, Gewerkschaften und Handelskammern
- Deutsche Bundesbank, Europäische Zentralbank
- UN, IWF, OECD
- Europäische Kommission, Eurostat
- Forschungsinstitute und Universitäten
- Andere öffentliche Einrichtungen wie Bundeskartellamt



Einzelstatistiken

| EVAS | Statistikprodukt | Aufgabenart | Berichtsweg | Periodizität | Anzahl der Befragten |
|-------|--|----------------|-------------|-----------------|----------------------|
| 44111 | Monatsbericht im Bauhauptgewerbe (einschl. Auftragseingangsindizes) | Primärerhebung | dezentral | monatlich | 9 200 |
| 44121 | Vierteljährliche Produktionserhebung im Fertigteilbau | Primärerhebung | dezentral | vierteljährlich | 1) |
| 44131 | Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe | Primärerhebung | dezentral | vierteljährlich | 8 000 |
| 44141 | Statistik über den Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe (einschl. Indizes) | Primärerhebung | dezentral | vierteljährlich | 9 200 |
| 44211 | Jahreserhebung einschl. Investitions-erhebung im Bauhauptgewerbe | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 12 000 |
| 44221 | Jahreserhebung einschl. Investitions-erhebung im Ausbaugewerbe | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 10 000 |
| 44231 | Totalerhebung im Bauhauptgewerbe | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 76 600 |
| 44241 | Zusatzerhebung im Ausbaugewerbe | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 20 000 |
| 44251 | Kostenstrukturerhebung im Baugewerbe | Primärerhebung | zentral | jährlich | 6 000 |
| 44252 | Strukturerhebung für kleine Unternehmen im Baugewerbe | Primärerhebung | zentral | jährlich | 6 000 |

1) Teil der Vierteljährlichen Produktionserhebung im Bereich Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (EVAS:42131).

Wichtige Veröffentlichungen

| Titel | Erscheinungsart | Periodizität |
|--|------------------------------|--------------|
| Fachserie 4, Reihe 5 | Thematische Veröffentlichung | jährlich |
| Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft | Thematische Veröffentlichung | monatlich |

Ansprechpartnerin: Karin Linkert

Handel sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern; Gastgewerbe und Tourismus

Kurzbeschreibung

Hauptaufgabe ist die Produktion und Veröffentlichung von Konjunktur- und Strukturdaten aller Unternehmen in den Wirtschaftsbereichen Handel und Gastgewerbe, deren Wertschöpfung

überwiegend oder ausschließlich aus der Tätigkeit in diesen genannten Bereichen resultiert.

Die Ergebnisse der Monatsstatistiken geben Aufschluss über die konjunkturelle Entwicklung der Umsätze sowie der Beschäftigten. Im Tourismusbereich dient die monatliche Erfassung der Übernachtungen sowie der Zimmerauslastung der Beurteilung der aktuellen Entwicklung des Inlandstourismus in Deutschland.

Die Ergebnisse der jährlichen Strukturerhebungen im Handel und Gastgewerbe liefern Informationen über die mittelfristige Wirtschaftsentwicklung der Unternehmen hinsichtlich der Rentabilität und Produktivität und zeigen Strukturveränderungen auf.

Hauptverwendungszwecke

- Konjunkturindikator
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder
- Bereitstellung von Ergebnissen für die Monopolkommission

Hauptnutzer

- Eurostat
- BMWA
- Deutsche Bundesbank, Banken
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Monopolkommission, Verbände, Forschungsinstitute
- Internationale Organisationen

Einzelstatistiken

| EVAS | Statistikprodukt | Aufgabenart | Berichtsweg | Periodizität | Anzahl der Befragten |
|-------|--|----------------|-------------|--------------|----------------------|
| 45211 | Monatserhebung im Großhandel und in der Handelsvermittlung | Primärerhebung | zentral | monatlich | 9 500 |
| 45241 | Monatserhebung im Kfz- und Einzelhandel sowie in der Instandhaltung und Reparatur von Kfz | Primärerhebung | dezentral | monatlich | 30 500 |
| 45251 | Jahreserhebung im Handel sowie in der Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 55 000 |
| 45411 | Monatserhebung im Gastgewerbe | Primärerhebung | dezentral | monatlich | 12 000 |
| 45421 | Jahreserhebung im Gastgewerbe | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 12 000 |
| 45511 | Monatserhebung im Tourismus | Primärerhebung | dezentral | monatlich | 57 300 |

Wichtige Veröffentlichungen

| Titel | Erscheinungsart | Periodizität |
|---------------------|------------------------------|--------------------|
| Fachserie 6 | Thematische Veröffentlichung | monatlich/jährlich |
| Tourismus in Zahlen | Thematische Veröffentlichung | jährlich |

Ansprechpartner: Dieter Bierau

Verkehr

Kurzbeschreibung

Schwerpunkte der amtlichen Verkehrsstatistiken sind die Beobachtung des Güterverkehrs der Verkehrszweige in der räumlichen Verflechtung, der tiefgegliederte Nachweis des öffentlichen Personenverkehrs sowie die Beobachtung und Analyse des Straßenverkehrsunfallgeschehens. Neben diesen Marktbeobachtungen werden statistisch auch die Daten zur Verkehrsinfrastruktur sowie die wichtigsten Eckdaten der Verkehrsunternehmen laufend nachgewiesen.

Hauptverwendungszweck

- Grundlage verkehrspolitischer und unternehmerischer Entscheidungen

Hauptnutzer

- Verkehrsministerien auf Bundes- und Länderebene
- Eurostat

Einzelstatistiken

| EVAS | Statistikprodukt | Aufgabenart | Berichtsweg | Periodizität | Anzahl der Befragten |
|-------|--|------------------|-------------|------------------------|----------------------|
| 46131 | Güterverkehrsstatistik der Eisenbahn | Primärerhebung | zentral | monatlich | 90 |
| 46141 | Personenfernverkehrsstatistik der Eisenbahn | Primärerhebung | zentral | vierteljährlich | 5 |
| 46151 | Statistik der Verkehrsströme im Eisenbahnnetz | Primärerhebung | zentral | 5-jährlich | in Vorbereitung |
| 46161 | Schieneninfrastrukturstatistik | Primärerhebung | zentral | jährlich | 15 |
| 46171 | Schienenverkehrsunfallstatistik | Primärerhebung | zentral | jährlich | 220 |
| 46181 | Vierteljährliche Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibusfernverkehrs | Primärerhebung | dezentral | vierteljährlich | 850 |
| 46182 | Jährliche / 5-jährliche Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibusfernverkehrs | Primärerhebung | dezentral | jährlich 5-jährlich | 2 100 6 500 |
| 46241 | Statistik der Straßenverkehrsunfälle | Sekundärerhebung | dezentral | monatlich | 1 000 |
| 46311 | Unternehmensstatistik der Binnenschifffahrt | Primärerhebung | zentral | jährlich | 1 500 |
| 46321 | Güterverkehrsstatistik der Binnenschifffahrt | Primärerhebung | zentral | monatlich | 30 000 |
| 46331 | Seeverkehrsstatistik | Primärerhebung | dezentral | monatlich | 9 000 |
| 46411 | Unternehmensstatistik im Luftverkehr | Primärerhebung | zentral | jährlich | 500 |
| 46421 | Verkehrsleistungsstatistik im Luftverkehr | Primärerhebung | zentral | monatlich | 1 000 |
| 46911 | Rohrfernleitungsstatistik | Sekundärerhebung | zentral | monatlich | 1 |

Weitere Daueraufgaben

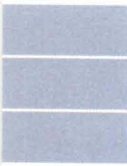
| Bezeichnung | Beteiligung StLA |
|--|------------------|
| Einzelangaben aus der Straßenverkehrsunfallstatistik | ja |

Wichtige Veröffentlichungen

| Titel | Erscheinungsart | Periodizität |
|--|------------------------------|--------------------------------------|
| Fachserie 8 | Thematische Veröffentlichung | monatlich, vierteljährlich, jährlich |
| Güter- bzw. Personenverkehr der Verkehrszweige | Thematische Veröffentlichung | jährlich |
| Straßenverkehrsunfälle Strukturdaten | Thematische Veröffentlichung | jährlich |
| Straßenverkehrsunfälle Zeitreihen | Thematische Veröffentlichung | jährlich |

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLÄ |
|--|---------------------|--|---------|---------|------------------|
| Modernisierung der Binnenschiff-fahrtsstatistik | 3; 4; 5 | Methodik, Statistikproduktion | 06/2003 | 12/2006 | ja |
| Ergebnisse über den kombinierten Verkehr | 1; 2; 3; 5 | Methodik, Verbreitung | 01/2004 | 12/2006 | nein |
| ARAS (Allgemeiner Regionalleitband aller Schifffahrtsstatistiken) | 4; 5; 6 | Methodik, Statistikproduktion | 06/2004 | 06/2005 | nein |
| Nachweis von Schiffsbewegungen (einschließlich Schiffskilometrierung) | 2; 4; 5 | Methodik, Statistikproduktion | 06/2004 | 06/2006 | ja |
| Europäische Verflechtungsmatrix zum Schienenpersonenfernverkehr (Verkehrsstatistikgesetz 2003) | 1; 2; 5 | Methodik, Statistikproduktion, Verbreitung | 10/2004 | 10/2006 | nein |
| Schieneinfrastrukturstatistik (Verkehrsstatistikgesetz 2003) | 1; 2; 5 | Methodik, Statistikproduktion, Verbreitung | 10/2004 | 10/2006 | nein |
| Statistik der Verkehrsströme im Eisenbahnnetz (Verkehrsstatistikgesetz 2003) | 1; 2; 5 | Methodik, Statistikproduktion, Verbreitung | 10/2004 | 10/2006 | nein |
| Weiterer Ausbau von VERSIS (Verkehrsstatisches Informationssystem) | 1; 2; 3; 5 | Verbreitung | 08/2005 | 10/2005 | nein |
| Laufender Nachweis des Transports gefährlicher Güter | 1; 2; 3; 5 | Methodik, Verbreitung | 09/2005 | 03/2006 | nein |



Ansprechpartner¹⁾: Ludwig Wallacher

Dienstleistungen

Kurzbeschreibung

Im so genannten tertiären Sektor der deutschen Volkswirtschaft hat sich der Schwerpunkt von konsumnahen Dienstleistungen wie Handel und Gastgewerbe zu den unternehmensnahen Dienstleistungen verschoben.

Mit den Konjunkturerhebungen in diesem Bereich sind Aussagen über die kurzfristige Wirtschaftsentwicklung im Dienstleistungssektor möglich, mit den Strukturhebungen Aussagen über die Wirtschaftskraft, die Beschäftigung und Investitionen sowie mittelfristige Entwicklungen. Damit wird eine erhebliche Datenlücke im System der deutschen Unternehmenserhebungen geschlossen.

Hauptverwendungszwecke

- Konjunkturindikator
- Berichterstattung im Rahmen der Struktur-Verordnung
- Grundlagen für die Arbeitsmarkt- und Regionalpolitik

Hauptnutzer

- Wirtschaftsverbände
- BMWA
- Länderministerien
- Eurostat
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

1) Zuständig für die Statistik der Bausparkassen und Nachfrage nach Dienstleistungen: Birgit Frank-Bosch.

Einzelstatistiken

| EVAS | Statistikprodukt | Aufgabenart | Berichtsweg | Periodizität | Anzahl der Befragten |
|-------|--|------------------|-------------|-----------------|----------------------|
| 47241 | Statistik der Bausparkassen | Sekundärerhebung | zentral | monatlich | 2 |
| 47414 | Dienstleistungsstatistik auf Grundlage der Konjunkturverordnung der EU | Primärerhebung | dezentral | vierteljährlich | 40 000 |
| 47415 | Dienstleistungsstatistik auf Grundlage der Strukturverordnung der EU | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 150 000 |
| 47416 | Piloterhebungen im Bereich Dienstleistungen | Primärerhebung | dezentral | einmalig | 10 000 |
| 47421 | Produktbegleitende Dienstleistungen | Primärerhebung | dezentral | einmalig | 5 000 |
| 47431 | Nachfrage nach Dienstleistungen | Primärerhebung | dezentral | einmalig | 10 000 |

Wichtige Veröffentlichungen

| Titel | Erscheinungsart | Periodizität |
|-------------|------------------------------|--------------|
| Fachserie 9 | Thematische Veröffentlichung | jährlich |

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLA |
|--|---------------------|-------------------------------|---------|---------|------------------|
| Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologie in Unternehmen: Bereitstellung von Indikatoren für eEurope-Benchmarking und Unternehmensdaten für die Informationsgesellschaft, Piloterhebung 2005 | 1; 2; 3; 5 | Methodik, Statistikproduktion | 10/2004 | 10/2005 | ja |
| Piloterhebungen zur Erfassung des Umsatzes für Unternehmensdienstleistungen nach Produkten und Kunden | 2; 3; 5 | Methodik, Statistikproduktion | 10/2004 | 10/2006 | ja |
| Umsetzung der VO (EG) Nr. 808/2004 über Gemeinschaftsstatistiken zur Informationsgesellschaft: Schaffung einer nationalen Rechtsgrundlage, Vorbereitung der Erhebungen | 1; 2; 3 | Methodik, Statistikproduktion | 01/2005 | 06/2006 | ja |
| Nationale Auswertung der EU-Erhebung zur Nachfrage nach Dienstleistungen | 2; 3; 4; 5 | Methodik, Statistikproduktion | 02/2005 | 10/2005 | ja |
| Erhebung bei Unternehmen zur VO (EG) Nr. 808/2004 | 1; 2; 3; 5 | Statistikproduktion | 09/2005 | 10/2010 | ja |



Ansprechpartner: Dr. Klaus Geyer-Schäfer

Außenhandel

Kurzbeschreibung

Seit Vollendung des Europäischen Binnenmarktes (1993) unterteilt sich die Außenhandelsstatistik in die Intra- und Extrahandelsstatistik. Die Intrahandelsstatistik erfasst den grenzüberschreitenden Warenverkehr zwischen Deutschland und den anderen Mitgliedstaaten der EU. Demgegenüber erfasst die Extrahandelsstatistik den grenzüberschreitenden Warenverkehr zwischen Deutschland und den so genannten Drittländern (Länder außerhalb der EU).

Hauptnutzer

- Bundesregierung, Europäische Kommission
- EZB, Deutsche Bundesbank
- OECD
- international agierende Unternehmen
- Produzenten anderer Fachstatistiken

Hauptverwendungszwecke

- Informationen zum Warenverkehr der Bundesrepublik Deutschland
- Konjunkturindikator
- Informationsquelle für die Zahlungsbilanzstatistik und die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
- Marktbeobachtung

Einzelstatistiken

| EVAS | Statistikprodukt | Aufgabenart | Berichtsweg | Periodizität | Anzahl der Befragten |
|-------|--------------------|------------------|-------------|--------------|----------------------|
| 51111 | Versendung | Primärerhebung | zentral | monatlich | 46 000 |
| 51121 | Eingang | Primärerhebung | zentral | monatlich | 52 000 |
| 51131 | Intrastat-Register | Register | zentral | monatlich | – |
| 51211 | Export | Sekundärerhebung | zentral | monatlich | – |
| 51221 | Import | Sekundärerhebung | zentral | monatlich | – |

Weitere Daueraufgaben

| Bezeichnung | Beteiligung StLÄ |
|---|------------------|
| EDICOM | nein |
| Vertrag über die Lieferung und Verteilung von Erhebungsvordrucken | nein |
| Aufbereitung der Einfuhrerlösstatistik Hamburg | nein |

Wichtige Veröffentlichungen

| Titel | Erscheinungsart | Periodizität |
|------------------------------------|------------------------------|---------------------|
| Fachserie 7 | Thematische Veröffentlichung | monatlich, jährlich |
| Außenhandel nach Waren und Ländern | Thematische Veröffentlichung | monatlich |

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLÄ |
|--|---------------------|-------------------------------|---------|---------|------------------|
| Entwicklung der automatisierten Sachbearbeitung in der Außenhandelsstatistik | 2; 4; 6 | IT-Entwicklung | 03/2004 | 09/2008 | nein |
| Aufbau eines Mahnwesens in Bonn | 3 | Statistikproduktion | 10/2004 | 03/2005 | nein |
| Verlagerung eines ASI-Sachgebiets nach Bonn | 6 | Statistikproduktion | 10/2004 | 03/2005 | nein |
| Implementierung und Durchführung einer gruppeninternen und spezifischen Fort- und Weiterbildung | 6 | Methodik, Statistikproduktion | 10/2004 | 12/2006 | nein |
| Entwicklung adäquater Messverfahren für die Berechnung fehlender Mengenangaben | 2, 3 | Methodik, Statistikproduktion | 12/2004 | 12/2005 | nein |
| Outputorientierte Datenkontrolle im Außenhandel | 2, 4 | Statistikproduktion | 12/2004 | 12/2005 | nein |
| Schätzverfahren auf der Ebene der Auskunftpflichtigen | 2, 4 | Methodik, Statistikproduktion | 12/2004 | 02/2006 | nein |
| Monatliche Revision der Intrahandelergebnisse | 2 | Methodik, Statistikproduktion | 12/2004 | 02/2006 | nein |
| Konzeptionelle Weiterentwicklung des Intrastatsystems | 2; 4; 5 | Methodik, Statistikproduktion | 12/2004 | 02/2006 | nein |
| Bilaterale Analyse der Asymmetrien in den Außenhandelsstatistiken Deutschlands und Italiens | 2, 5 | Methodik, Statistikproduktion | 12/2004 | 03/2006 | nein |
| Bilaterale Analyse der Asymmetrien in den Außenhandelsstatistiken Deutschlands und des Vereinigten Königreichs | 2, 5 | Methodik, Statistikproduktion | 12/2004 | 03/2006 | nein |
| Durchführung von Spiegelvergleichen mit anderen EU-Ländern | 2; 5 | Methodik, Statistikproduktion | 12/2004 | 03/2006 | nein |



Ansprechpartner: Peter Schmidt

Unternehmensregister

Kurzbeschreibung

Das Unternehmensregister enthält für alle wirtschaftlich aktiven Unternehmen in Deutschland und deren Betriebe Angaben zu Hilfsmerkmalen, Ordnungsmerkmalen und Größe. Es stellt somit ein mächtiges Instrument zur Unterstützung der wirtschaftsstatistischen Erhebungen, zur Entlastung der Unternehmen von Berichtspflichten sowie ein unentbehrliches Hilfsmittel zur Verknüpfung statistischer Daten mit Dateien aus administrativen und externen Quellen dar, ohne das eine rationelle und belastungsarme Statistik nicht mehr durchführbar wäre. Daneben kann das Unternehmensregister für spezielle Fragenstellungen (bspw. Unternehmensbelastung, Demografie) ausgewertet werden.

Hauptverwendungszwecke

- Infrastruktur für die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Unternehmens- und Betriebserhebungen
- Auswahlgrundlage und Hochrechnungsrahmen
- Grundlage für den Ersatz von Zählungen und spezifischen Erhebungen
- Bereitstellung von Strukturdaten
- Grundlagen für die Arbeitsmarkt- und Regionalpolitik

Hauptnutzer

- Erhebungsbereiche in allen Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Eurostat

Einzelstatistiken

| EVAS | Statistikprodukt | Aufgabenart | Berichtsweg | Periodizität | Anzahl der Befragten |
|-------|---|-------------|-------------|--------------|----------------------|
| 52111 | Unternehmensregister-System (URS 95) | Register | dezentral | jährlich | – |
| 52121 | Unternehmensregister-System neu (URS neu) | Register | dezentral | jährlich | – |

Weitere Daueraufgaben

| Bezeichnung | Beteiligung StLÄ |
|--|------------------|
| Konzentrationsstatistische Auswertungen (Monopolkommission) | nein |
| Konzentrationsstatistische Erfassung bei Kapitalverflechtungen zwischen unternehmerischen und wettbewerblichen Kooperationen | ja |

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLÄ |
|--|---------------------|--------------------------|---------|---------|------------------|
| Einführung einer einheitlichen behördenübergreifenden Unternehmensnummer | 2; 3; 4 | Methodik | 12/1999 | offen | ja |
| Umsetzung des Aufbaus einer Unternehmensgruppendatenbank | 1; 2; 3; 4; 5 | Methodik, IT-Entwicklung | 01/2005 | 12/2007 | ja |

Ansprechpartner/-in: Birgit Frank-Bosch (Gewerbeanzeigen, Insolvenzen)

Ludwig Wallacher (Kostenstrukturstatistik)

Gewerbeanzeigen, Insolvenzen, Kostenstrukturen

Kurzbeschreibung

Aufgabe der Gewerbeanzeigenstatistik ist es, das Gewerbeldegeschehen in seiner Gesamtheit darzustellen und Informationen über Existenzgründungen und Stilllegungen von Betrieben zu liefern. Als Insolvenzen gelten alle eröffneten und mangels Masse abgewiesenen Verfahren sowie die Fälle, in denen ein Schuldbereinigungsplan angenommen wurde. Die Statistik beruht auf Meldungen der Gerichte.

Die Kostenstrukturstatistiken der freien Berufe und weiteren Dienstleistungen geben ein Bild über die den Unternehmen bei der Erbringung ihrer Leistungen entstandenen Aufwendungen sowie über deren detaillierte Zusammensetzung. Sie stellen damit eine Ergänzung jener Statistiken dar, deren primäres Ziel es ist, das Ergebnis der Wirtschaftstätigkeit zu messen.

Hauptverwendungszwecke

- Abbildung des Gewerbeldegeschehens
- Informationen zu den betroffenen Schuldnern, zur Höhe der Forderungen und zu den Beschäftigtenzahlen
- Strukturdaten über Umsätze, Beschäftigung, Vorleistungen

Hauptnutzer

- BMWA, BMJ
- Wirtschaftsverbände
- EZB, Deutsche Bundesbank
- Kreditinstitute, Versicherungen
- OECD
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Einzelstatistiken

| EVAS | Statistikprodukt | Aufgabenart | Berichtsweg | Periodizität | Anzahl der Befragten |
|-------|---|----------------|-------------|--------------|----------------------|
| 52311 | Gewerbeanzeigenstatistik | Primärerhebung | dezentral | monatlich | 130 000 |
| 52411 | Insolvenzstatistik | Primärerhebung | dezentral | monatlich | 200 |
| 52551 | Kostenstrukturstatistik Freie Berufe und weitere Dienstleistungen | Primärerhebung | zentral | 4-jährlich | 11 000 |

Wichtige Veröffentlichungen

| Titel | Erscheinungsart | Periodizität |
|-------------|------------------------------|---------------------------------|
| Fachserie 2 | Thematische Veröffentlichung | monatlich, jährlich, 4-jährlich |

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLÄ |
|--|---------------------|-------------------------------|---------|---------|------------------|
| Untersuchung zur Durchführung von Kostenstrukturhebungen in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Soziales und sonstige Dienstleistungen | 2; 3; 5 | Methodik, Statistikproduktion | 01/2005 | 12/2006 | nein |
| Befragung von Schuldnerberatungsstellen zur Überschuldungssituation privater Haushalte nach § 7 BStatG | 1; 2; 5 | Methodik, Statistikproduktion | 01/2005 | 12/2008 | nein |
| Vorbereitung der Kostenstrukturhebungen für das Berichtsjahr 2006 | 2; 3; 5 | Statistikproduktion | 01/2006 | 06/2007 | nein |



Ansprechpartnerin: Birgit Frank-Bosch

Handwerk

Kurzbeschreibung

Die Definition des Handwerks wird durch die Handwerksordnung (HwO) festgelegt. Das Handwerk erstreckt sich über die Bereiche des Produzierenden Gewerbes, des Handels sowie der Dienstleistungen. Nach dem Handwerksstatistikgesetz werden Angaben über das Handwerk zum einen in einer Strukturhebung (Handwerkszählung) und zum anderen in einer Konjunkturstatistik (vierteljährliche Handwerksberichterstattung) erfasst. Derzeit wird geprüft, ob eine Umstellung der Primärerhebungen auf Sekundärstatistiken durch Registerauswertungen und die Verwendung von Verwaltungsdaten möglich ist.

Hauptverwendungszwecke

- Konjunkturindikator
- Basisstatistik für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
- Grundlage für wirtschaftspolitische Maßnahmen

Hauptnutzer

- Zentralverband des Deutschen Handwerks, Handwerkskammern
- BMWA, Länderressorts
- Forschung und Wissenschaft

Einzelstatistiken

| EVAS | Statistikprodukt | Aufgabenart | Berichtsweg | Periodizität | Anzahl der Befragten |
|-------|--|----------------|-------------|-----------------|----------------------|
| 53111 | Handwerkszählung | Primärerhebung | dezentral | unregelmäßig | 563 000 |
| 53211 | Vierteljährliche Handwerksbericht- erstattung | Primärerhebung | dezentral | vierteljährlich | 50 000 |

Wichtige Veröffentlichungen

| Titel | Erscheinungsart | Periodizität |
|----------------------|------------------------------|-----------------|
| Fachserie 4, Reihe 7 | Thematische Veröffentlichung | vierteljährlich |

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLA |
|--|---------------------|-------------|---------|---------|------------------|
| Umstellung der Handwerksstatistiken von Primär- auf Sekundärstatistiken | 3; 4 | Methodik | 07/2002 | 12/2007 | ja |



Ansprechpartnerin: Dr. Sabine Bechthold

Preise

Kurzbeschreibung

Die zentrale Aufgabe der Preisstatistik ist der zeitliche Preisvergleich für die wichtigsten Märkte der deutschen Volkswirtschaft. Daneben liefert der räumliche Preisvergleich Kennziffern für die Kaufkraft des Euros im Ausland.

Um die Preisentwicklung auf den verschiedenen Märkten statistisch beobachten und darstellen zu können, existiert in Deutschland ein nahezu lückenloses System von Preisindizes. Der Verbraucherpreisindex ist der wohl bekannteste Baustein des preisstatistischen Systems. Er misst die durchschnittliche Preisveränderung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft bzw. verbraucht werden und wird im Allgemeinen als Maßstab für die Entwicklung des Geldwertes verwendet.

Hauptverwendungszwecke

- Allgemeine Information der Öffentlichkeit über die Dynamik der Geldentwertung
- Grundlage für wirtschafts- und geldpolitische Entscheidungen
- Grundlage für Wertsicherungsklauseln in gewerblichen und privaten Verträgen
- Darstellung anderer statistischer Größen zu konstanten Preisen (Deflationierung)

Hauptnutzer

- Deutsche Bundesbank, EZB
- Öffentliche Verwaltung, insbesondere Bundesministerien
- Unternehmen und Wirtschaftsverbände
- Produzenten anderer Fachstatistiken

Einzelstatistiken

| EVAS | Statistikprodukt | Aufgabenart | Berichtsweg | Periodizität | Anzahl der Befragten |
|-------|---|------------------|-------------|-----------------|----------------------|
| 61111 | Verbraucherpreisindex für Deutschland | Primärerhebung | dezentral | monatlich | 30 000 |
| 61121 | Harmonisierter Verbraucherpreisindex in der EU | Berechnung | dezentral | monatlich | – |
| 61131 | Index der Einzelhandelspreise | Berechnung | dezentral | monatlich | – |
| 61141 | Preisindex für das Gastgewerbe | Berechnung | zentral | monatlich | – |
| 61211 | Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte | Primärerhebung | dezentral | monatlich | 250 |
| 61221 | Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel | Primärerhebung | dezentral | vierteljährlich | 520 |
| 61231 | Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte | Sekundärerhebung | dezentral | monatlich | 13 |
| 61241 | Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte | Primärerhebung | dezentral | monatlich | 7 200 |
| 61261 | Messzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke | Primärerhebung | dezentral | vierteljährlich | 5 000 |
| 61271 | Preisindex für Fertighäuser | Primärerhebung | zentral | halbjährlich | 40 |
| 61281 | Index der Großhandelsverkaufspreise | Primärerhebung | dezentral | monatlich | 1 000 |
| 61311 | Preise für die Personen- und Güterbeförderung im Luftverkehr | Berechnung | zentral | monatlich | – |
| 61321 | Preise für die Personen- und Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr | Berechnung | zentral | monatlich | – |
| 61331 | Indizes der Seefrachtraten | Primärerhebung | zentral | monatlich | 30 |
| 61341 | Preisindizes für Postdienstleistungen | Primärerhebung | zentral | monatlich | 1 |
| 61351 | Preisindizes für Telekommunikationsdienstleistungen | Primärerhebung | zentral | monatlich | 30 |
| 61411 | Index der Einfuhrpreise | Primärerhebung | zentral | monatlich | 3 300 |
| 61421 | Index der Ausfuhrpreise | Primärerhebung | zentral | monatlich | 2 900 |
| 61441 | Internationaler Vergleich der Verbraucherpreise | Primärerhebung | zentral | monatlich | 100 |
| 61451 | Preiserhebungen für zwischenörtliche Preisvergleiche der EU | Primärerhebung | zentral | halbjährlich | 500 |
| 61511 | Statistik der Kaufwerte für Bauland | Sekundärerhebung | dezentral | vierteljährlich | 500 |
| 61521 | Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 500 |

Weitere Daueraufgaben

| Bezeichnung | Beteiligung StLA |
|--|------------------|
| Erstellung von Preisindizes (ESA) | nein |
| Preiserhebungen zur Berechnung von Kaufkraftparitäten für internationale BIP-Vergleiche | nein |
| Preiserhebungen zur Berechnung von Kaufkraftparitäten für den Kaufkraftausgleich von EU-Bediensteten | nein |
| Berechnung von Teuerungsziffern für den Kaufkraftausgleich deutscher Auslandsbeamter | nein |
| Berechnung von Teuerungsziffern für den Deutschen Entwicklungsdienst | nein |
| Berechnung von Tage- und Übernachtungsgeldern nach der Auslandsreisekostenverordnung | nein |

Wichtige Veröffentlichungen

| Titel | Erscheinungsart | Periodizität |
|--------------|------------------------------|--------------------------------------|
| Fachserie 17 | Thematische Veröffentlichung | monatlich, vierteljährlich, jährlich |

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLA |
|--|---------------------|-------------------------------|---------|---------|------------------|
| Erzeugerpreisindizes für unternehmensnahe Dienstleistungen | 2 | Methodik, Statistikproduktion | 03/2003 | 12/2008 | ja |
| Neues DV-Programm für die Bundesaufbereitung der Preisstatistiken | 4 | IT-Entwicklung | 09/2003 | 12/2006 | nein |
| Baukostenindex für europäische Zwecke | 2 | Methodik, Statistikproduktion | 12/2003 | 10/2005 | nein |
| Neues Verbundprogramm für Verbraucherpreisindex und HVPI | 4 | IT-Entwicklung | 01/2004 | 12/2006 | ja |
| Neugestaltung der räumlichen Stichprobe für Verbraucherpreisindex und HVPI | 2 | Methodik | 01/2004 | 12/2006 | ja |
| 21. Tagung der Voorburg-Gruppe im Jahr 2006 in Deutschland | 5 | Methodik | 01/2005 | 10/2006 | nein |
| Entwicklung eines Häuserpreisindex (2. Phase) | 1; 2; 5 | Methodik, Statistikproduktion | 01/2005 | 06/2007 | ja |
| Hedonische Methoden in der Preisstatistik | 2 | Methodik, Statistikproduktion | 01/2005 | 12/2010 | nein |



Ansprechpartnerin: Irmtraud Beuerlein

Löhne und Gehälter, Arbeitskosten

Kurzbeschreibung

Die amtliche Statistik über Löhne und Gehälter umfasst zum einen laufend geführte Statistiken über Verdienste und Arbeitszeiten, Arbeitskosten, Tariflöhne und -gehälter sowie Dienstbezüge. Zum anderen werden Strukturstatistiken über die Gehalts- und Lohnstruktur sowie die Arbeitskosten erstellt. Darüber hinaus werden in unregelmäßigen Abständen Sondererhebungen über die betriebliche Altersversorgung durchgeführt.

Hauptnutzer

- BMWA, BMGS, BMFSFJ, BMVEL
- Europäische Zentralbank
- Wirtschaftsverbände, Gewerkschaften
- Bundesagentur für Arbeit

Hauptverwendungszwecke

- Arbeitsmarktbeobachtung
- Verständnis der Inflationsentwicklung
- Beobachtung der aktuellen Arbeitskosten und Verdienste (z. B. für Tarifverhandlungen oder Standortvergleiche)
- Sozioökonomische Analysen der Lohndifferenzierung (z. B. Niedriglohnsektor, gender mainstreaming)
- Daten für Wertsicherungsklauseln

Einzelstatistiken

| EVAS | Statistikprodukt | Aufgabenart | Berichtsweg | Periodizität | Anzahl der Befragten |
|-------|--|------------------|-------------|-----------------|----------------------|
| 62111 | Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich | Primärerhebung | dezentral | 4-jährlich | 27 000 |
| 62211 | Statistik der Tariflöhne und -gehälter | Sekundärerhebung | zentral | halbjährlich | – |
| 62221 | Vierteljährliche Indizes der tariflichen Wochenarbeitszeiten, Löhne und Gehälter | Berechnung | zentral | vierteljährlich | – |
| 62231 | Monatliche Indizes der tariflichen Wochenarbeitszeiten und Löhne (Ecklöhne) | Berechnung | zentral | monatlich | – |
| 62311 | Verdiensterhebung in der Landwirtschaft | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 6 500 |
| 62321 | Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel sowie Kredit- und Versicherungsgewerbe | Primärerhebung | dezentral | vierteljährlich | 43 000 |
| 62331 | Verdiensterhebung im Handwerk | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 27 000 |
| 62351 | Bruttojahresverdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 43 000 |
| 62411 | EU-Erhebung über die Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich: Nationale Zwecke – Unternehmenskonzept | Primärerhebung | dezentral | 4-jährlich | 34 000 |
| 62412 | EU-Erhebung über die Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich: Eurostat Zwecke – Betriebskonzept | Primärerhebung | dezentral | 4-jährlich | 34 000 |
| 62421 | Europäischer Arbeitskostenindex | Berechnung | zentral | vierteljährlich | – |

Wichtige Veröffentlichungen

| Titel | Erscheinungsart | Periodizität |
|--------------|------------------------------|----------------------------|
| Fachserie 16 | Thematische Veröffentlichung | monatlich bis unregelmäßig |

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLÄ |
|---|---------------------|--------------------------|---------|---------|------------------|
| Datengewinnung aus dem betrieblichen Rechnungswesen | 3; 4 | Methodik, IT-Entwicklung | 02/2003 | 12/2006 | ja |
| Ausbau des Arbeitskostenindexes gemäß EU-Verordnung | 1; 2; 3; 4; 5 | Methodik | 04/2003 | 12/2006 | nein |
| Neuausrichtung des Systems der Lohnstatistiken | 2; 3; 4 | Methodik | 08/2003 | 12/2007 | ja |
| Neue Produkte über Verdienste und Arbeitskosten | 1; 2; 3; 4 | Verbreitung | 07/2004 | 12/2008 | nein |
| Machbarkeitsstudie zum Aufbau eines Integrierten Systems über Verdienste und Arbeitskosten | 2; 3; 5 | Methodik | 09/2004 | 08/2006 | ja |
| Machbarkeitsstudie zur Erfassung der „Bruttolöhne und -gehälter“ sowie der „geleisteten Arbeitsstunden“ im Dienstleistungsbereich zur Erfüllung der EU-Konjunkturverordnung | 2; 3; 5 | Methodik | 10/2004 | 03/2006 | ja |

Ansprechpartnerin¹⁾: Anette Stuckemeier

Freiwillige Erhebungen zu Einkommen, Ausgaben und Lebensbedingungen privater Haushalte

Kurzbeschreibung

Die Statistiken der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte sind die zentrale Datengrundlage zur Beurteilung der wirtschaftlichen und sozialen Lage von Haushalten. Die laufenden Wirtschaftsrechnungen erfassen detailliert die Einnahmen und Ausgaben der Haushalte sowie deren Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern.

Die Ergebnisse der alle fünf Jahre durchgeführten Einkommens- und Verbrauchsstichprobe liefern Einblicke in die Zusammenhänge zwischen Einnahmen, Ausgaben, Vermögensbildung und Verschuldung sowie Ausstattung und Wohnsituation der Haushalte in Deutschland.

Auskunft über die Zeitverwendung und Alltagsgestaltung von Personen und Haushalten geben die Zeitbudgeterhebungen.

Die IKT-Erhebung liefert Informationen über die Verbreitung und Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in privaten Haushalten.

Die EU-weite Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC) liefert detaillierte Informationen zu Einkommensarmut und -verteilung sowie über nicht-monetäre Aspekte sozialer Ausgrenzung und Deprivation.

Als Auswahlgrundlage für aktuelle und mögliche weitere freiwillige Haushaltserhebungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen, die auf Basis von § 7 BStatG oder Europäischer Rechtsakte durchgeführt werden, fungiert die Dauerstichprobe befragungsbereiter Haushalte.

Hauptverwendungszwecke

- Grundlage für wirtschaftliche und politische Planungen
- Basisinformation für andere Fachstatistiken (und statistische Satellitensysteme)
- Armuts- und Reichtumsberichterstattung
- Anpassung der Sozialhilfesätze
- Ermittlung der Lebenshaltungsaufwendungen für Kinder
- Nationale Sozialberichterstattung
- Erstellung der europäischen Aktionspläne zur sozialen Integration

Hauptnutzer

- Bundesregierung, BMGS, BMWA, BMFSFJ, BMVEL, BMI
- Eurostat, EU-Kommission
- Wissenschaft und Forschung
- Wirtschaft und Medien
- Produzenten anderer Fachstatistiken (VGR, Preisstatistik)

¹⁾ Ansprechpartner für die Dauerstichprobe und IKT: Dr. Manfred Ehling.

Einzelstatistiken

| EVAS | Statistikprodukt | Aufgabenart | Berichtsweg | Periodizität | Anzahl der Befragten |
|-------|--|----------------|-------------|--------------|----------------------|
| 63111 | Laufende Wirtschaftsrechnungen: Allgemeine Angaben | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 8 000 |
| 63121 | Laufende Wirtschaftsrechnungen: Haushaltsbuch | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 8 000 |
| 63211 | Einkommens- und Verbrauchsstichproben: Einführungsinterview | Primärerhebung | dezentral | 5-jährlich | 74 000 |
| 63221 | Einkommens- und Verbrauchsstichproben: Haushaltsbuch | Primärerhebung | dezentral | 5-jährlich | 74 000 |
| 63231 | Einkommens- und Verbrauchsstichproben: Feinanschreibung NGT | Primärerhebung | dezentral | 5-jährlich | 15 000 |
| 63311 | Dauerstichprobe befragungsbereiter Haushalte | Register | dezentral | jährlich | – |
| 63411 | EU-SILC: Personenbogen | Primärerhebung | dezentral | jährlich | in Vorbereitung |
| 63421 | EU-SILC: Haushaltsbogen | Primärerhebung | dezentral | jährlich | in Vorbereitung |
| 63431 | Konvertierte Daten für das Europäische Haushaltspanel | Berechnung | zentral | jährlich | – |
| 63911 | Zeitbudgeterhebung (§ 7 II BStatG) | Primärerhebung | dezentral | unregelmäßig | 5 500 |
| 63931 | Erhebung über die private Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien – IKT (§ 7 II BStatG) | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 4 900 |

Weitere Daueraufgaben

| Bezeichnung | Beteiligung StLÄ |
|---|------------------|
| Bereitstellung faktisch anonymisierter Grundfiles aus der EVS | nein |
| Bereitstellung total anonymisierter Einzeldaten aus der EVS | nein |

Wichtige Veröffentlichungen

| Titel | Erscheinungsart | Periodizität |
|---|------------------------------|------------------------|
| Fachserie 15 | Thematische Veröffentlichung | jährlich, unregelmäßig |
| Tabellenband zur Zeitbudgeterhebung 2001/2002 | Thematische Veröffentlichung | unregelmäßig |
| Sammelband der ZBE-Konferenz 2/2004 | Methodische Veröffentlichung | unregelmäßig |

Zusätzliche Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLA |
|---|---------------------|--|---------|---------|------------------|
| Pressekampagne zur ZBE 2001/02 und Mikrodatenwerbeoffensive | 1; 2; 5 | Verbreitung | 01/2004 | 12/2005 | nein |
| Implementierung und Weiterentwicklung der LWR-Online-Erhebung | 1; 3; 4 | Methodik, Statistikproduktion, IT-Entwicklung | 07/2004 | 08/2005 | ja |
| Erstmalige Durchführung sowie Weiterentwicklung von EU-SILC | 1; 2; 5 | Methodik, Statistikproduktion, IT-Entwicklung | 07/2004 | 12/2006 | ja |
| Erstmalige Durchführung der harmonisierten LWR ab 2005 | 2; 3; 4; 5 | Methodik, Statistikproduktion, IT-Entwicklung | 07/2004 | 12/2006 | ja |
| Presseaktivitäten zu den Jahresergebnissen der EVS 2003 | 1; 2; 5 | Statistikproduktion, Verbreitung | 01/2005 | 12/2005 | nein |
| Erhebung über die private Nutzung von IKT | 1; 2; 3; 4; 5; 6 | Methodik, Statistikproduktion, IT-Entwicklung, Verbreitung | 01/2005 | 03/2011 | nein |
| Erstellung der EVS-Mikrodatenfiles zur Jahresrechnung 2003 | 2; 4; 5 | Methodik, Statistikproduktion, IT-Entwicklung | 04/2005 | 09/2005 | nein |
| EVS 2007 | 1; 2; 3; 4; 5; 6 | Methodik, Statistikproduktion, IT-Entwicklung, Verbreitung | 05/2005 | 12/2009 | ja |
| Weitere Auswertung und Ergebnisfortschreibung der ZBE 2001/02 | 1; 2; 5 | Methodik, Statistikproduktion | 06/2005 | 12/2007 | nein |

Programm für die Jahre 2005 und 2006

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLA |
|--|---------------------|---|---------|---------|------------------|
| Erstellung der EVS-Mikrodatenfiles 2003 zu NGT | 2; 4; 5 | Methodik, Statistikproduktion, IT-Entwicklung | 07/2005 | 12/2005 | nein |
| Lebenshaltungsaufwendungen für Kinder | 1; 2; 5 | Methodik, Statistikproduktion, Verbreitung | 07/2005 | 06/2006 | nein |
| Laufender Betrieb der Dauerstichprobe befragungsbereiter Haushalte einschl. der Nutzung für weitere freiwillige Erhebungen | 2; 3; 4; 5 | Methodik, Statistikproduktion | 01/2006 | 12/2008 | nein |
| Erstellung der EU-SILC-Mikrodatenfiles 2005 | 2; 4; 5 | Methodik, Statistikproduktion, IT-Entwicklung | 06/2006 | 12/2006 | nein |

Ansprechpartner¹⁾: Hans Rehm

Öffentliche Haushalte

Kurzbeschreibung

Die Finanzstatistiken der öffentlichen Haushalte liefern regelmäßig ein umfassendes und detailliertes Bild über die gesamte öffentliche Finanzwirtschaft. Sie zeigen, welche Einnahmen den öffentlichen Haushalten zugeflossen sind, welche Ausgaben sie damit finanzieren konnten und in welchem Umfang sie darüber hinaus auf Fremdmittel (Verschuldung am Kreditmarkt) oder Rücklagen zur Deckung des Finanzierungssaldos zurückgreifen mussten. Die zukünftige Belastung der öffentlichen Haushalte aus den aufgenommenen Finanzmitteln ergibt sich aus den Tabellen über den öffentlichen Schuldenstand.

Hauptverwendungszwecke

- Gesamtbild der öffentlichen Finanzen
- Grundlage für wirtschafts- und finanzpolitische Entscheidungen
- Grundlage für fachpolitische Entscheidungen
- Basisdaten für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (Staatskonto, Verteilungsrechnung)
- Basisdaten für den EU-Stabilitätspakt

Hauptnutzer

- Finanz- und Wirtschaftsministerien des Bundes und der Länder, BMVBW
- EZB, Deutsche Bundesbank
- Eurostat, OECD, UN, IMF
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

1) Zuständig für die finanzstatistische Berichterstattung im Bereich Bildung, Wissenschaft und Kultur: Heinz Werner Hetmeier

Einzelstatistiken

| EVAS | Statistikprodukt | Aufgabenart | Berichtsweg | Periodizität | Anzahl der Befragten |
|-------|--|------------------|-------------|-----------------|----------------------|
| 71111 | Finanzplanung des Bundes | Sekundärerhebung | zentral | jährlich | 1 |
| 71112 | Finanzplanung der Länder | Sekundärerhebung | zentral | jährlich | 16 |
| 71121 | Haushaltsansätze des öffentlichen Gesamthaushalts | Berechnung | zentral | jährlich | – |
| 71122 | Haushaltsansätze des Bundes | Sekundärerhebung | zentral | jährlich | 1 |
| 71123 | Haushaltsansätze der Sondervermögen des Bundes | Sekundärerhebung | zentral | jährlich | 7 |
| 71124 | Haushaltsansätze der EU-Anteile | Sekundärerhebung | zentral | jährlich | 1 |
| 71126 | Haushaltsansätze der Länder | Sekundärerhebung | zentral | jährlich | 16 |
| 71127 | Haushaltsansätze der Gemeinden | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 5 000 |
| 71131 | Vierteljährliche Kassenergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts | Berechnung | zentral | vierteljährlich | – |
| 71132 | Vierteljährliche Kassenergebnisse des Bundes | Sekundärerhebung | zentral | vierteljährlich | 1 |
| 71133 | Vierteljährliche Kassenergebnisse der Sondervermögen des Bundes | Sekundärerhebung | zentral | vierteljährlich | 8 |
| 71134 | Vierteljährliche Kassenergebnisse der EU-Anteile | Sekundärerhebung | zentral | vierteljährlich | 1 |
| 71135 | Vierteljährliche Kassenergebnisse der Sozialversicherung | Sekundärerhebung | zentral | vierteljährlich | 7 |
| 71136 | Vierteljährliche Kassenergebnisse der Länder | Sekundärerhebung | zentral | vierteljährlich | 16 |
| 71137 | Vierteljährliche Kassenergebnisse der Gemeinden | Sekundärerhebung | dezentral | vierteljährlich | 15 000 |
| 71141 | Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts | Berechnung | zentral | jährlich | – |
| 71142 | Rechnungsergebnisse des Bundes | Sekundärerhebung | zentral | jährlich | 1 |
| 71143 | Rechnungsergebnisse der Sondervermögen des Bundes | Sekundärerhebung | zentral | jährlich | 8 |
| 71144 | Rechnungsergebnisse der EU-Anteile | Sekundärerhebung | zentral | jährlich | 1 |
| 71145 | Rechnungsergebnisse der Sozialversicherung | Sekundärerhebung | zentral | jährlich | 7 |
| 71146 | Rechnungsergebnisse der Länder | Sekundärerhebung | zentral | jährlich | 16 |
| 71147 | Rechnungsergebnisse der Gemeinden | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 15 000 |

Programm für die Jahre 2005 und 2006

| EVAS | Statistikprodukt | Aufgabenart | Berichtsweg | Periodizität | Anzahl der Befragten |
|-------|---|------------------|-------------|-----------------|----------------------|
| 71148 | Rechnungsergebnisse der Zweckverbände | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 3 300 |
| 71151 | Finanzstatistische Kennzahlen für Bildung, Wissenschaft und Kultur (einschl. Hochschulen) | Berechnung | zentral | jährlich | – |
| 71152 | Nationale und internationale Berichterstattung im Bereich Bildung, Wissenschaft und Kultur (ohne Forschung) | Berechnung | zentral | jährlich | – |
| 71311 | Vierteljährliche Schulden des öffentlichen Gesamthaushalts | Berechnung | dezentral | vierteljährlich | – |
| 71312 | Vierteljährliche Schulden des Bundes | Primärerhebung | zentral | vierteljährlich | 1 |
| 71313 | Vierteljährliche Schulden der Sondervermögen des Bundes | Primärerhebung | zentral | vierteljährlich | 3 |
| 71316 | Vierteljährliche Schulden der Länder | Primärerhebung | zentral | vierteljährlich | 16 |
| 71321 | Jährliche Schulden des öffentlichen Gesamthaushalts | Berechnung | zentral | jährlich | – |
| 71322 | Jährliche Schulden des Bundes | Primärerhebung | zentral | jährlich | 1 |
| 71323 | Jährliche Schulden der Sondervermögen des Bundes | Primärerhebung | zentral | jährlich | 3 |
| 71326 | Jährliche Schulden der Länder | Primärerhebung | zentral | jährlich | 16 |
| 71327 | Jährliche Schulden der Gemeinden | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 15 300 |
| 71328 | Jährliche Schulden der Zweckverbände | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 3 600 |
| 71411 | Finanzvermögen des öffentlichen Gesamthaushalts | Berechnung | zentral | jährlich | – |
| 71412 | Finanzvermögen des Bundes | Primärerhebung | zentral | jährlich | in Vorbereitung |
| 71413 | Finanzvermögen der Sondervermögen des Bundes | Primärerhebung | zentral | jährlich | in Vorbereitung |
| 71415 | Finanzvermögen der Sozialversicherung | Sekundärerhebung | zentral | jährlich | in Vorbereitung |
| 71416 | Finanzvermögen der Länder | Primärerhebung | zentral | jährlich | in Vorbereitung |
| 71417 | Finanzvermögen der Gemeinden | Primärerhebung | dezentral | jährlich | in Vorbereitung |
| 71418 | Finanzvermögen der Zweckverbände | Primärerhebung | dezentral | jährlich | in Vorbereitung |
| 71911 | Berichtskreismanagement Finanz- und Personalstatistiken | Register | dezentral | unregelmäßig | – |

Wichtige Veröffentlichungen

| Titel | Erscheinungsart | Periodizität |
|---------------------------|------------------------------|------------------------------|
| Fachserie 14, Reihe 2 – 5 | Thematische Veröffentlichung | vierteljährlich, jährlich |

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLA |
|---|---------------------|---|---------|---------|------------------|
| Qualitätssicherung für EU-Notifikationsverfahren | 1; 2; 5 | Methodik, Verbreitung | 01/2002 | 12/2007 | ja |
| Einführung der neuen Statistiken der Finanzaktiva der öffentlichen Hand nach EU-Recht | 1; 2; 5 | Methodik, Statistikproduktion, IT-Entwicklung | 01/2004 | 12/2005 | ja |
| Anpassung der Finanzstatistiken an das neue doppische Rechnungswesen | 1; 2; 3; 4; 5 | Methodik, IT-Entwicklung | 01/2004 | 12/2005 | ja |
| Finanz- und Personaldatenpool im Rahmen des Masterplans | 1; 4; 6 | Methodik, Statistikproduktion, IT-Entwicklung | 01/2004 | 12/2007 | ja |

Ansprechpartner: Hans Rehm

Öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen mit eigenem Rechnungswesen

Kurzbeschreibung

Seit Mitte der 80er Jahre wird das finanzstatistische Gesamtbild dadurch beeinträchtigt, dass auf staatlicher, vor allem aber auf kommunaler Ebene zunehmend Aufgaben aus den öffentlichen Kernhaushalten ausgegliedert und in privatrechtlicher oder öffentlich-rechtlicher Form weitergeführt werden. Damit die Finanzstatistiken ihre grundlegende Aufgabe einer lückenlosen Wiedergabe der öffentlichen Finanzwirtschaft erfüllen können, werden diese Einheiten in der Statistik der Jahresabschlüsse öffentlicher Fonds, Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen erfasst. Dazu zählen neben den Eigenbetrieben und Bundes- und Landesbetrieben alle Fonds, Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen in privatrechtlicher Form, an denen die öffentliche Hand unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 % des Nennkapitals oder Stimmrechts beteiligt ist.

Hauptverwendungszwecke

- Gesamtbild der öffentlichen Finanzen
- Grundlage für wirtschafts- und finanzpolitische Entscheidungen
- Basisdaten für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Hauptnutzer

- Finanz- und Wirtschaftsministerien des Bundes und der Länder
- EZB, Deutsche Bundesbank
- Eurostat, OECD, UN, IMF

Einzelstatistiken

| EVAS | Statistikprodukt | Aufgabenart | Berichtsweg | Periodizität | Anzahl der Befragten |
|-------|---|----------------|-------------|-----------------|----------------------|
| 72111 | Jahresabschlüsse öffentlicher Fonds, Einrichtungen und Unternehmen | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 12 000 |
| 72112 | Vierteljahresdaten öffentlicher Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Staatssektors | Primärerhebung | dezentral | vierteljährlich | in Vorbereitung |
| 72211 | Jährliche Schulden der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen | Primärerhebung | dezentral | jährlich | 12 000 |
| 72212 | Vierteljährliche Schulden der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Staatssektors | Primärerhebung | zentral | vierteljährlich | in Vorbereitung |
| 72311 | Finanzvermögen der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Staatssektors | Primärerhebung | dezentral | jährlich | in Vorbereitung |

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLÄ |
|--|---------------------|-------------------------------------|---------|---------|------------------|
| Neue Erhebung zu Vierteljahresdaten öffentlicher Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Staatssektors | 2; 4 | Statistikproduktion | 07/2003 | 12/2006 | ja |
| Überführung der Jahresabschlussstatistik öffentlicher Fonds, Einrichtungen und Unternehmen in das integrierte Verfahren für alle Finanz- und Personalstatistiken | 1; 2; 4 | Statistikproduktion, IT-Entwicklung | 01/2006 | 12/2006 | ja |

Ansprechpartner: Volker Kordsmeyer

Steuern

Kurzbeschreibung

Bei den Steuerstatistiken ist zwischen den kurzfristigen Nachweisen über die kassenmäßigen Steuereinnahmen, den in jährlichen bzw. mehrjährigen Zeitabständen erfolgenden Erhebungen der Steuerbemessungsgrundlagen und den laufenden Angaben über die Verbrauchsteuern zu unterscheiden.

In der Statistik der kassenmäßigen Steuereinnahmen werden die bei Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden eingehenden Zahlungen aus Steuern und Zöllen nachgewiesen.

Die Erhebungen über die Steuerbemessungsgrundlagen betreffen die Steuern vom Einkommen, Vermögen und Umsatz.

Aus den Verbrauchsteuerstatistiken gehen unter anderem die steuerliche Belastung und die abgesetzten Mengen bestimmter Genussmittel sowie von Mineralölprodukten hervor.

Hauptverwendungszwecke

- Grundlage für steuerpolitische Entscheidungen
- Messgrößen für regelgebundene Festsetzungen finanzieller Leistungen (z.B. Lohnsteuererlegung, Verteilungsschlüssel zum Gemeindeanteil am Einkommen- bzw. Umsatzsteueraufkommen)
- Informationen zur allgemeinen Wirtschaftsentwicklung

Hauptnutzer

- Finanz- und Wirtschaftsministerien des Bundes und der Länder
- Sozialministerien des Bundes und der Länder (Armut- und Reichtumsberichte)
- Gesetzgebende Körperschaften des Bundes und der Länder
- Wissenschaft
- Unternehmen/Unternehmensverbände

Einzelstatistiken

| EVAS | Statistikprodukt | Aufgabenart | Berichtsweg | Periodizität | Anzahl der Befragten |
|-------|---|------------------|-------------|--------------|----------------------|
| 71211 | Statistik über das Steueraufkommen des Bundes und der Länder | Sekundärerhebung | zentral | monatlich | 1 |
| 71231 | Realsteuervergleich | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 13 000 |
| 73111 | Lohn- und Einkommensteuerstatistik | Sekundärerhebung | dezentral | 3-jährlich | 20 |
| 73121 | Statistik im Feststellungsverfahren | Sekundärerhebung | dezentral | 3-jährlich | 20 |
| 73131 | Stichprobenerhebung aus der Lohn- und Einkommensteuerstatistik | Berechnung | zentral | 3-jährlich | – |
| 73211 | Körperschaftsteuerstatistik | Sekundärerhebung | dezentral | 3-jährlich | 20 |
| 73311 | Umsatzsteuerstatistik | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 20 |
| 73511 | Gewerbesteuerstatistik | Sekundärerhebung | dezentral | 3-jährlich | 20 |
| 73611 | Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik | Sekundärerhebung | dezentral | 5-jährlich | 54 |
| 73711 | Lohnsteuerzerlegung | Berechnung | dezentral | 3-jährlich | – |
| 73721 | Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer: Schlüsselzahl-ermittlung | Berechnung | dezentral | 3-jährlich | 20 |
| 73722 | Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer: Modellrechnungen | Berechnung | dezentral | 3-jährlich | – |
| 73731 | Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer: Erhebung der Schlüsselmerkmale | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 20 |
| 73732 | Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer: Modellrechnungen | Berechnung | zentral | unregelmäßig | – |
| 79111 | Tabaksteuerstatistik | Sekundärerhebung | zentral | monatlich | 1 |
| 79121 | Biersteuer-, Schaumweinsteuerstatistik | Sekundärerhebung | zentral | monatlich | 20 |
| 79131 | Mineralölsteuerstatistik | Sekundärerhebung | zentral | monatlich | 20 |
| 79141 | Branntweinmonopol- und Branntweinsteuerstatistik | Sekundärerhebung | zentral | jährlich | 20 |
| 79151 | Geschäftsstatistik zur Lohn- und Einkommensteuer | Sekundärerhebung | zentral | jährlich | 20 |

Wichtige Veröffentlichungen

| Titel | Erscheinungsart | Periodizität |
|-------------------------------|------------------------------|--|
| Fachserie 14, Reihe 4, 7 – 10 | Thematische Veröffentlichung | monatlich, vierteljährlich, jährlich, 3-, 5-jährlich |

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLA |
|--|---------------------|-------------------------------|---------|---------|------------------|
| Neukonzeption zur Lohnsteuererlegung (elektronische Lohnsteuerkarte) | 1; 2; 4; 5 | Methodik, Statistikproduktion | 09/2004 | 12/2006 | ja |
| Vergleichende Analyse Geschäftsversus Bundesstatistik zur Einkommensteuer | 1; 2; 3; 4; 5 | Methodik, Statistikproduktion | 01/2005 | 12/2005 | ja |
| Methodenentwicklung: Umsatzsteuerstatistik auf Basis Verwaltungsdatenverwendungsgesetz | 2; 3; 4 | Methodik | 03/2005 | 06/2008 | ja |
| Ausbau des Mikrodatenangebots für die Wissenschaft | 1; 2; 4; 5 | Verbreitung | 04/2005 | 12/2006 | ja |
| Aktualisierung BMF-Einkommensteuermodell (einschließlich Datenbasis) | 1; 2; 4; 5 | Methodik | 05/2005 | 09/2006 | nein |
| Mikroanalytisches BMF-Modell zur Unternehmensbesteuerung | 1; 2; 4; 5 | Methodik | 07/2005 | 12/2006 | nein |
| Sonderauswertungen zur Kirchensteuer | 1; 2 | Verbreitung | 09/2005 | 04/2006 | nein |
| BMF-Zusatzaufbereitungen zur Steuerstatistik (Koalitionsverhandlungen 2006) | 1; 2; 4; 5 | Methodik, Verbreitung | 03/2006 | 12/2006 | nein |



Ansprechpartner: Hans Rehm

Personal im öffentlichen Dienst

Kurzbeschreibung

Die Personalstatistiken der öffentlichen Haushalte weisen das Personal und die Versorgungsempfängerinnen und -empfänger aus.

Zum Personal im öffentlichen Dienst zählen Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter, Soldatinnen und Soldaten, Angestellte und Arbeiterinnen und Arbeiter.

Die Versorgungsempfängerstatistik erfasst die Leistungsberechtigten des öffentlich-rechtlichen Alterssicherungssystems für Beamtinnen und Beamte sowie Berufssoldatinnen und -soldaten. Versorgungsbezüge erhalten Empfängerinnen und Empfänger von Ruhegehalt, Witwen und Witwer sowie Waisen.

Hauptverwendungszwecke

- Grundlage für politische Entscheidungen im Dienst- und Versorgungsrecht
- Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst
- Benchmarking im kommunalen Bereich und auf Landesebene
- Basisdaten für die VGR
- Basisdaten für Arbeitsmarktstatistiken
- Vorausberechnung zukünftiger Versorgungsausgaben z. B. für den Versorgungsbericht der Bundesregierung und Finanzplanung des Bundes und der Länder

Hauptnutzer

- BMI, BMF, BMGS
- Gewerkschaften
- Bundesagentur für Arbeit
- Rechnungshöfe

Einzelstatistiken

| EVAS | Statistikprodukt | Aufgabenart | Berichtsweg | Periodizität | Anzahl der Befragten |
|-------|--|------------------|-------------|--------------|----------------------|
| 74111 | Personalstandstatistik des Bundes | Sekundärerhebung | zentral | jährlich | 800 |
| 74121 | Personalstandstatistik der Länder, Gemeinden und -verbände | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 10 000 |
| 74211 | Versorgungsempfängerstatistik | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 1 000 |
| 74221 | Sonderversorgungsempfängerstatistik | Sekundärerhebung | dezentral | jährlich | 50 |

Weitere Daueraufgaben


| Bezeichnung | Beteiligung StLÄ |
|---|------------------|
| Gleichstellungsstatistik | nein |
| Sonderarbeiten für den BMI | nein |
| Sonderauswertungen für den Versorgungsbericht der Bundesregierung | nein |

Wichtige Veröffentlichungen

| Titel | Erscheinungsart | Periodizität |
|-----------------------|------------------------------|--------------|
| Fachserie 14, Reihe 6 | Thematische Veröffentlichung | jährlich |

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLÄ |
|---|---------------------|-------------------------------------|---------|---------|------------------|
| Neuprogrammierung der Versorgungsempfängerstatistik | 2; 4; 5; 6 | Statistikproduktion, IT-Entwicklung | 04/2005 | 09/2006 | nein |
| Umsetzung der Novellierung des FPStatG | 1; 2; 4; 5; 6 | Statistikproduktion | 04/2005 | 12/2010 | nein |



*Ansprechpartner: Norbert Hartmann,
Albert Braakmann*

Inlandsproduktberechnung

Kurzbeschreibung

Die Inlandsproduktberechnung erfolgt im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR), die das wirtschaftliche Geschehen in einem Land für ein abgelaufenes Jahr bzw. Vierteljahr in zusammengefasster Form abbilden. Die Inlandsproduktberechnung liefert Angaben über die Entstehung, Verwendung und Verteilung des Bruttoinlandsprodukts, erfasst also die Produktion von Waren und Dienstleistungen und ihre Verwendung sowie die im Produktionsprozess entstandenen Einkommen. Für die Ermittlung der Ergebnisse werden alle geeigneten laufenden wirtschaftsstatistischen Erhebungen verwendet.

Hauptverwendungszwecke

- Beurteilung der wirtschaftlichen Lage als Grundlage für wirtschaftspolitische Entscheidungen
- Wirtschaftsprognosen, Steuerschätzungen
- Bemessungsgrundlage für die wichtigste EU-Eigenmittelquelle und -obergrenze
- Datenbasis zur Berechnung der Defizitquote des Staates im Rahmen des Stabilitäts- und Wachstumspakts
- Grundlage der Rentenanpassung

Hauptnutzer

- Bundesregierung, Ministerien
- EU-Kommission, Eurostat,
- EZB, Deutsche Bundesbank
- UN, IMF, OECD
- Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Wirtschaftsforschungsinstitute, Verbände

Einzelstatistiken

| EVAS | Statistikprodukt | Aufgabenart | Berichtsweg | Periodizität | Anzahl der Befragten |
|-------|--|-------------|-------------|-----------------|----------------------|
| 81111 | Entstehung und Verwendung des Inlandsprodukts | Berechnung | zentral | vierteljährlich | – |
| 81211 | Verteilung und Umverteilung des Nationaleinkommens | Berechnung | zentral | vierteljährlich | – |
| 81311 | Einnahmen und Ausgaben des Staates | Berechnung | zentral | vierteljährlich | – |
| 81411 | Außenwirtschaft | Berechnung | zentral | vierteljährlich | – |

Wichtige Veröffentlichungen

| Titel | Erscheinungsart | Periodizität |
|--|------------------------------|---------------------------|
| Fachserie 18, Reihen 1, 3 | Thematische Veröffentlichung | vierteljährlich, jährlich |
| Sozioökonomisches Berichtssystem für eine nachhaltige Gesellschaft | Methodische Veröffentlichung | unregelmäßig |

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLÄ |
|--|---------------------|-------------------------------|---------|---------|------------------|
| Staatsfinanzen: Tiefgegliederte Notifikationstabellen und Methodenbeschreibungen für die Staatsbereiche | 2; 5 | Statistikproduktion | 02/2003 | 12/2005 | nein |
| Entwicklung von vierteljährlichen Sektorkonten | 2; 5 | Methodik, Statistikproduktion | 12/2003 | 03/2006 | nein |
| Entwicklung von Schätzansätzen/Modellrechnungen zur Quantifizierung bestimmter illegal-krimineller Aktivitäten | 5 | Methodik, Statistikproduktion | 01/2004 | 09/2005 | nein |
| Aufbau eines sozioökonomischen Berichtssystems | 1; 2; 5 | Methodik, Statistikproduktion | 05/2004 | 12/2009 | nein |
| SNA-93-Revision | 5 | Methodik | 10/2004 | 12/2008 | nein |
| BIP-Schnellschätzung (Flash) | 2 | Statistikproduktion | 01/2005 | 12/2005 | nein |

Ansprechpartner: Dr. Norbert Räth

Input-Output-Rechnung, Vermögensrechnung, Satellitensysteme

Kurzbeschreibung

Die Input-Output-Rechnung zielt auf einen detaillierten Nachweis der güter- und produktionsrelevanten Verflechtungen zwischen den Bereichen der Volkswirtschaft und der übrigen Welt ab. Die Input-Output-Analyse erlaubt insbesondere eine Untersuchung von Multiplikatorwirkungen wirtschaftlicher Transaktionen.

Die Vermögensrechnungen des Statistischen Bundesamtes beziehen sich auf den Bestand der produzierten Vermögensgüter (materielle und immaterielle Güter). Sie sind Grundlage für die Ermittlung der volkswirtschaftlichen Abschreibungen, welche die Wertminderung des Anlagevermögens durch normalen Verschleiß und wirtschaftliches Veralten messen.

Satellitensysteme stellen eine Ergänzung des Kernsystems der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dar, die für spezielle Bereiche zusammengestellt werden (z. B. Tourismus, Sport, Gesundheit).

Hauptverwendungszwecke

- Beschreibung und Analyse der wirtschaftlichen Lage
- Basis für Untersuchungen der Wirtschaftsstruktur und -verflechtung
- Grundlage für Wirtschaftsprognosen und wirtschaftspolitische Entscheidungen
- Datengrundlage zur Berechnung der EU-Eigenmittel (insbesondere der Mehrwertsteuer-Eigenmittel)
- Datengrundlage für andere Gesamtrechnungssysteme und Satellitensysteme (z. B. Umweltökonomische Gesamtrechnungen, Tourismus, Sport)

Hauptnutzer

- Bundesregierung, Ministerien
- EU-Kommission, Eurostat
- EZB, Deutsche Bundesbank
- UN, IMF, OECD
- Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Wirtschaftsforschungsinstitute, Universitäten, Verbände

Einzelstatistiken

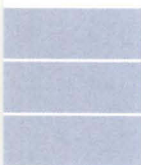
| EVAS | Statistikprodukt | Aufgabenart | Berichtsweg | Periodizität | Anzahl der Befragten |
|-------|-----------------------|-------------|-------------|--------------|----------------------|
| 81511 | Input-Output-Rechnung | Berechnung | zentral | jährlich | – |
| 81611 | Vermögensrechnung | Berechnung | zentral | jährlich | – |
| 81711 | Satellitensysteme | Berechnung | zentral | unregelmäßig | – |

Wichtige Veröffentlichungen

| Titel | Erscheinungsart | Periodizität |
|-----------------------|------------------------------|--------------|
| Fachserie 18, Reihe 2 | Thematische Veröffentlichung | unregelmäßig |

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLÄ |
|--|---------------------|-------------------------------|---------|---------|------------------|
| Eliminierung unzulässiger Deflationierungsmethoden | 2; 5 | Methodik, Statistikproduktion | 01/2005 | 12/2006 | nein |
| Produktivitätsprojekt im EU-Vergleich (EU-KLEMS) | 2; 5 | Methodik, Statistikproduktion | 01/2005 | 12/2007 | nein |



Ansprechpartner: Dr. Karl Schoer

Umweltökonomische Gesamtrechnungen

Kurzbeschreibung

Die Umweltökonomischen Gesamtrechnungen (UGR) sind als Satellitensystem zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen konzipiert und dienen dem Ziel, Zusammenhänge zwischen Wirtschaft und Umwelt darzustellen. Die Ergebnisse der UGR sind nach den Themenbereichen Material- und Energieflüsse, Nutzung von Fläche und Raum, Umweltzustand sowie Umweltschutzmaßnahmen geordnet. Daneben gibt es Module, die die genannten Fragestellungen übergreifend für spezielle Sektoren wie Verkehr oder Landwirtschaft thematisieren.

Hauptnutzer

- BMU
- Umweltbundesamt (UBA) und Bundesamt für Naturschutz (BfN)
- Eurostat und andere supra- und internationale Institutionen
- Wissenschaft

Hauptverwendungszwecke

- Ableitung gesamtwirtschaftlicher und sektoraler Indikatoren
- Dateninput für umweltökonomische Modellansätze
- Statistischer Beitrag zur Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung
- Strom- und Bestandskonten zu den Wechselwirkungen zwischen Wirtschaft und Umwelt

Einzelstatistiken

| EVAS | Statistikprodukt | Aufgabenart | Berichtsweg | Periodizität | Anzahl der Befragten |
|-------|---|-------------|-------------|--------------|----------------------|
| 85111 | Rohstoffe, Physische Güterstromrechnung, Emittentenstruktur | Berechnung | zentral | jährlich | – |
| 85121 | Physische Input-, Outputtabellen | Berechnung | zentral | unregelmäßig | – |
| 85131 | Einzelne Stoffe / Sektoren | Berechnung | zentral | jährlich | – |
| 85211 | Bodennutzung | Berechnung | zentral | 4-jährlich | – |
| 85311 | Umweltzustandsindikatoren | Berechnung | zentral | unregelmäßig | – |
| 85411 | Ausgaben und Anlagevermögen für Umweltschutz | Berechnung | zentral | jährlich | – |
| 85421 | Umweltbezogene Steuern und Gebühren | Berechnung | zentral | jährlich | – |

Wichtige Veröffentlichungen

| Titel | Erscheinungsart | Periodizität |
|---|------------------------------|----------------------|
| Fachserie 19, Reihe 4, 5, 6 | Thematische Veröffentlichung | jährlich, 2-jährlich |
| Umweltnutzung und Wirtschaft – Bericht zu den Umweltökonomischen Gesamtrechnungen | Thematische Veröffentlichung | jährlich |
| Beiträge zu den Umweltökonomischen Gesamtrechnungen | Methodische Veröffentlichung | unregelmäßig |

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLA |
|------------------------------|---------------------|-------------------------------|---------|---------|------------------|
| Berichtmodul Verkehr | 2; 4 | Statistikproduktion | 01/2004 | 12/2006 | nein |
| Koordinierung Nachhaltigkeit | 4; 5 | Methodik, Statistikproduktion | 01/2004 | offen | nein |
| Weiterentwicklung der UGR | 2; 4; 5 | Methodik | 01/2005 | 12/2006 | nein |



Ansprechpartner: Heinz Werner Hetmeier

Forschung und Entwicklung

Kurzbeschreibung

Die amtliche Forschungsstatistik umfasst Ausgaben, Einnahmen und Beschäftigte für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung im öffentlichen Sektor (außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Hochschulen). Darüber hinaus werden auch nichtamtliche Statistiken ausgewertet und in die nationale und internationale Berichterstattung einbezogen. Forschung und Entwicklung ist definiert als systematische, schöpferische Arbeit zur Erweiterung des Kenntnisstandes einschließlich der Erkenntnisse über den Menschen, die Kultur und die Gesellschaft sowie deren Verwendung mit dem Ziel, neue Anwendungsmöglichkeiten zu finden.

Hauptverwendungszwecke

- Grundlage für forschungspolitische Entscheidungen
- Nationale Forschungsberichterstattung (Bundesbericht Forschung, Landesforschungsberichte)
- Internationaler Vergleich

Hauptnutzer

- Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- Landesforschungsministerien
- KMK
- Eurostat, OECD

Einzelstatistiken

| EVAS | Statistikprodukt | Aufgabenart | Berichtsweg | Periodizität | Anzahl der Befragten |
|-------|--|----------------|-------------|--------------|----------------------|
| 92111 | Erhebung der Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen und öffentlich geförderten Einrichtungen für Wissenschaft und Forschung | Primärerhebung | zentral | jährlich | 1 000 |
| 92211 | Nationale und internationale Berichterstattung über Forschung und Entwicklung | Berechnung | zentral | jährlich | – |

Wichtige Veröffentlichungen

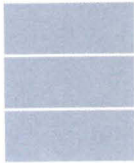
| Titel | Erscheinungsart | Periodizität |
|-------------------------|------------------------------|--------------|
| Fachserie 14, Reihe 3.6 | Thematische Veröffentlichung | jährlich |

Weitere Daueraufgaben

| Bezeichnung | Beteiligung StLÄ |
|--|------------------|
| Sonderaufbereitung für nationale und internationale Erhebungen im Bereich Forschung und experimentelle Entwicklung | nein |

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLÄ |
|--|---------------------|--|---------|---------|------------------|
| Regionale Wissenschafts- und Technologieindikatoren | 1; 2; 5 | Verbreitung | 09/2002 | 08/2005 | nein |
| Umsetzung der aus der Kommissionsverordnung über Statistiken zu Wissenschaft und Forschung resultierenden Datenanforderungen | 1; 5 | Methodik, Statistikproduktion, Verbreitung | 01/2005 | 07/2005 | nein |



3.3

Statistikverbreitung

- Auskunftsdienste
- Presse
- Öffentlichkeitsarbeit
- i-Punkt Berlin / Europäischer Datenservice
- Bibliothek
- Veröffentlichungen
- GENESIS
- Internetangebote
- Forschungsdatenzentrum
- Kooperation mit anderen Staaten



Ansprechpartnerin: Angela Schaff

Auskunftsdienste

Kurzbeschreibung

Die Abstimmung und Koordinierung der verschiedenen Auskunftsdienste im Statistischen Bundesamt sowie Marketing in der Öffentlichkeitsarbeit fallen in diesen Aufgabenbereich. Mit der Erteilung von Auskünften in mündlicher, schriftlicher und elektronischer Form sind über 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter abteilungsübergreifend betraut.

Weitere Aufgaben sind die Betreuung von Besuchergruppen und die Organisation und Gestaltung des Messeauftritts des Statistischen Bundesamtes.

Hauptverwendungszweck

- Vermittlung eines kunden- und nutzerfreundlichen Erscheinungsbildes

Hauptnutzer

- Kunden aus Bildung, Wissenschaft und Kultur
- Gewerbliche Wirtschaft
- Private Nutzer der Fachstatistiken

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLA |
|---|---------------------|-------------|---------|---------|------------------|
| Einführung eines Kundenmanagementsystems in den Auskunftsdiensten | 1; 4; 6 | Verbreitung | 09/2003 | 06/2006 | nein |



Ansprechpartnerin: Angela Schaff

Presse

Kurzbeschreibung

Dieser Aufgabenbereich betrifft die Darstellung des Statistischen Bundesamtes und der Statistikprodukte in den Medien. Dazu gehören die Festlegung der Pressepolitik, die Planung, Bearbeitung und Verbreitung von Pressemitteilungen als erste Form der Veröffentlichung statistischer Ergebnisse, die Veranstaltung von Pressekonferenzen, die Durchführung von Interviews und der journalistische Informationsdienst.

Daneben fällt auch die laufende interne Information der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über das aktuelle Geschehen im Statistischen Bundesamt in diesen Aufgabenbereich.

Hauptverwendungszwecke

- Information der Gesellschaft über statistische Ergebnisse
- Information der Beschäftigten

Hauptnutzer

- Medien
- Finanzmärkte
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Statistischen Bundesamt

Wichtige Veröffentlichungen

| Titel | Erscheinungsart | Periodizität |
|---------------------------------------|------------------------------|-----------------|
| Pressebroschüren zu Pressekonferenzen | Thematische Veröffentlichung | ca. 15 pro Jahr |
| Pressemitteilungen | Sonstige | ca. 550 im Jahr |
| Mitarbeiterzeitschrift WIR | Sonstige | 6 mal im Jahr |



Ansprechpartnerin: Doris Stärk

Öffentlichkeitsarbeit

Kurzbeschreibung

Der Bereich Öffentlichkeitsarbeit umfasst die Darstellung des Statistischen Bundesamtes nach innen und außen.

Im Bereich Grafik und Design werden die Materialien erstellt, die in der Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden (v. a. Broschüren, Faltblätter, Give-aways). Ausgewählte Veröffentlichungen werden redaktionell betreut („Fakten und Trends“, „Datenreport“, verschiedene Broschüren und Faltblätter). Der ganze Bereich des Corporate Design (Ausführung, Weiterentwicklung, Beratung) ist ebenfalls Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit, ebenso die Überwachung der extern vergebenen Ausführungen.

Hauptverwendungszwecke

- Vermittlung eines einheitlichen und nutzerfreundlichen Erscheinungsbildes
- Förderung der Bekanntheit und Akzeptanz der amtlichen Statistik in der Öffentlichkeit

Hauptnutzer

- Allgemeine Öffentlichkeit
- Partner aus Politik und Gesellschaft
- Auskunftspflichtige

Wichtige Veröffentlichungen

| Titel | Erscheinungsart | Periodizität |
|-------------------|------------------------------|--------------|
| Datenreport | Querschnittsveröffentlichung | 2-jährlich |
| Fakten und Trends | Thematische Veröffentlichung | jährlich |

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLÄ |
|---|---------------------|-------------|---------|---------|------------------|
| Neuaufgabe von Fakten und Trends 2006 und Neukonzeption des Datenreport | 1 | Verbreitung | 08/2005 | 05/2006 | nein |



Ansprechpartnerin: Claudia Brunner

i-Punkt Berlin / Europäischer Datenservice

Kurzbeschreibung

Der i-Punkt Berlin ist die Kontaktstelle des Statistischen Bundesamtes in Berlin. Er führt einen Informations- und Beratungsdienst für wichtige Institutionen in der Hauptstadt und gewährleistet die zeitnahe und unmittelbare Bereitstellung von statistischen Informationen. Mit eigenem Servicebüro im Deutschen Bundestag bietet der i-Punkt einen täglichen Vorort-Service für die Mitglieder und Angehörigen des Deutschen Bundestages. Der Besucherdienst und Lesesaal der Präsenzbibliothek des i-Punkts begegnen dem Bedarf der breiten Öffentlichkeit. Informationsveranstaltungen und Zusammenarbeitsmaßnahmen sorgen für einen engen Kontakt zu Institutionen mit Multiplikatorwirkung. Zum i-Punkt gehört der EDS Europäischer Datenservice (früher: Eurostat Data Shop), der in Kooperation mit Eurostat allen Nutzern in Deutschland bei der Suche nach europäischen Daten, Veröffentlichungen und anderen Statistikprodukten behilflich ist. Auf Wunsch stellt der EDS auch maßgeschneiderte Tabellen zusammen. Der EDS-Service arbeitet zweisprachig und führt eine eigene Webseite (www.eds-destatis.de). Interessenten von Mikrodaten können die Räume des Forschungsdatenzentrums im i-Punkt nutzen.

Hauptverwendungszwecke

- Verbreitung deutscher und europäischer Statistikprodukte am Regierungssitz
- höherer Bekanntheitsgrad und besseres Verständnis der amtlichen Statistik
- orts- und zeitnahe Unterstützung der politischen Arbeit in der Bundeshauptstadt Berlin
- Bereitstellung einer zweisprachigen Beratungsstelle zur europäischen Statistik für den Standort Deutschland
- Zugang zu Mikrodaten für die Wissenschaft

Hauptnutzer

- Abgeordnetenbüros, Fraktionen und wissenschaftlichen Dienste im Deutschen Bundestag
- Ministerien, Wirtschaftsverbände, Wissenschaft und die Berliner Öffentlichkeit
- alle europäischen Statistikinteressenten in Deutschland und benachbartem Ausland

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLA |
|---|---------------------|-------------------------|---------|---------|------------------|
| Start des neuen Eurostat Verbreitungssystems: EDS Europäischer Datenservice; Erster Kofinanzierungsvertrag mit Eurostat; Bereitstellung eines zweisprachigen Internetauftritts | 1 | Verbreitung | 10/2004 | 09/2005 | nein |
| Ausbau der Zusammenarbeit mit Bundesministerien, Wirtschaftsverbänden, der Wissenschaft und anderen öffentlichen Einrichtungen in Berlin auf dem Gebiet der Verbreitung | 1 | Verbreitung | 10/2004 | 12/2006 | nein |
| Test zur Umstellung der Kundensoftware Conso+-Client auf Conso+-Web im i-Punkt und Migration der Kundendaten | 1 | IT-Entwicklung | 01/2005 | 12/2005 | nein |
| Deutscher Bundestag: Organisation von fachstatistischer Zusammenarbeit mit den Fachbereichen des Wissenschaftlichen Dienstes, den Fachausschüssen und Arbeitskreisen der Fraktionen | 1 | Verbreitung | 01/2005 | 12/2006 | nein |
| Ausbau und Konsolidierung des neuen EDS Europäischer Daten-service; EDS- Internetpflege; Abschluss eines neuen grant-Vertrages; Vorbereitung von longterm partnership agreements | 1; 4 | Verbreitung, Verwaltung | 10/2005 | 12/2006 | nein |



Ansprechpartnerin: Angela Schaff

Bibliothek

Kurzbeschreibung

Die Bibliothek des Statistischen Bundesamtes ist die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Hauptaufgabe ist die Literatur- und Informationsversorgung für das Statistische Bundesamt und externe Nutzer. Der Bestand umfasst ca. 500 000 Medieneinheiten (wie etwa Bücher, CD-ROM, Zeitschriftenbände) sowie ca. 1 200 laufende Zeitschriften. Ferner besteht für die Nutzer über den Internetauftritt der Bibliothek (www.destatis.de/bibliothek) Zugang zu deren Online-Katalog.

Hauptverwendungszweck

- Literatur- und Informationsversorgung

Hauptnutzer

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes
- Externe Nutzer der Literatur

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLÄ |
|-------------------------------|---------------------|-------------|---------|---------|------------------|
| Online-Publikationsmanagement | 4; 5 | Verbreitung | 01/2005 | 12/2007 | ja |



Ansprechpartnerin: Doris Stärk

Veröffentlichungen

Kurzbeschreibung

Dieser Aufgabenbereich umfasst zum einen redaktionelle und gestalterische Arbeiten (z.B. Erstellung wissenschaftlicher Grafiken) für sämtliche Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sowie Lektoratstätigkeiten. Herausgegeben werden eine Reihe von Querschnittsveröffentlichungen, Reihen wie „Im Blickpunkt“ und die drei methodisch orientierten Schriftenreihen. Zunehmend an Bedeutung gewinnen auch die Gemeinschaftsveröffentlichungen mit den Statistischen Landesämtern. Ein ganz wichtiges Aufgabenfeld ist die monatliche Herausgabe der wissenschaftlichen Zeitschrift *Wirtschaft und Statistik*.

Zum anderen fallen die vertraglichen Beziehungen zu Vertriebs- und Kooperationspartnern, die Preis- und Auflagenpolitik und damit einhergehende Vermarktungsgrundsätze, sowie Verbreitungsrechte von Daten des Amtes durch Dritte in diesen Aufgabenbereich.

Hauptverwendungszweck

- Verbreitung der Statistikprodukte

Hauptnutzer

- Externe Nutzer aller Nutzergruppen
- Fachabteilungen im Statistischen Bundesamt

Wichtige Veröffentlichungen

| Titel | Erscheinungsart | Periodizität |
|---|------------------------------|------------------------|
| Wirtschaft und Statistik | Querschnittsveröffentlichung | monatlich |
| Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland | Querschnittsveröffentlichung | jährlich |
| Statistisches Jahrbuch für das Ausland | Querschnittsveröffentlichung | jährlich |
| Zahlenkompass | Querschnittsveröffentlichung | jährlich |
| Statistik regional | Querschnittsveröffentlichung | jährlich |
| Im Blickpunkt | Thematische Veröffentlichung | mehrere Bände jährlich |
| Forum der Bundesstatistik | Methodische Veröffentlichung | mehrere Bände jährlich |
| Spektrum der Bundesstatistik | Methodische Veröffentlichung | mehrere Bände jährlich |
| Statistik und Wissenschaft | Methodische Veröffentlichung | mehrere Bände jährlich |

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLÄ |
|---|---------------------|-------------|---------|---------|------------------|
| Aufbau Controlling und Beschwerdemanagement | 1; 2; 4; 5; 6 | Verwaltung | 10/2004 | 12/2009 | nein |
| Veröffentlichung „Die Bundesländer: Strukturen und Entwicklungen“ | 2 | Verbreitung | 01/2005 | 10/2005 | nein |



Ansprechpartnerin: Doris Stärk

GENESIS

Kurzbeschreibung

GENESIS (Gemeinsames neues statistisches Informationssystem) ist das von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder gemeinsam entwickelte metadatagestützte Statistische Informationssystem. Der Aufgabenbereich umfasst die zentrale Koordination und Pflege der Metadaten sowie gemeinsamer Datenbankinhalte. Dem Fachbüro im Statistischen Bundesamt obliegt in Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen die laufende Pflege und Weiterentwicklung des Datenbestandes auf Bundesebene. Darüber hinaus fällt die Bereitstellung der Daten in GENESIS-Online, der Nutzerservice sowie die nutzergerechte Weiterentwicklung des Informationssystems in das Aufgabengebiet.

Hauptverwendungszweck

- Bereitstellung statistischer Ergebnisse in einem einheitlichen und kohärenten Informationssystem über die Zeit hinweg mit voller Dokumentation der Metadaten

Hauptnutzer

- Wirtschaft, Politik und Verwaltung, Bildung und Wissenschaft
- Informationsdienstleister
- Private Nutzer der Fachstatistiken



Ansprechpartnerin: Doris Stärk

Internetangebote

Kurzbeschreibung

Der Aufgabenbereich Internetangebote umfasst die Verbreitung der Ergebnisse, Leistungen und Angebote der amtlichen Statistik sowie die Nutzerbetreuung. Über das Internet wird sowohl die informationelle Grundversorgung der Bevölkerung sichergestellt als auch die regelmäßige Versorgung professioneller Kunden mit Fachinformationen gegen Entgelt. Darüber hinaus erfolgt eine Integration der Angebote zur Datenerhebung und zur methodischen Weiterentwicklung der Statistik. Die zentrale Internetredaktion koordiniert und pflegt die Verbindungen zu anderen Datenanbietern unseres Hauses oder der amtlichen Statistik (z. B. Bundeswahlleiter, SRW, Statistikportal). Elektronische Standardprodukte werden in den Online-Shop eingepflegt und verwaltet.

Hauptverwendungszweck

- Tagesaktuelle Versorgung aller Nutzerkreise mit Informationen und Ergebnissen der amtlichen Statistik

Hauptnutzer

- Wirtschaft, Politik und Verwaltung, Bildung und Wissenschaft
- Informationsdienstleister
- Private Nutzer der Fachstatistiken

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLÄ |
|--|---------------------|----------------------------|---------|---------|------------------|
| Migration der Internetinhalte in das CMS, zentrale Steuerung | 1; 2; 4 | Verbreitung | 12/2004 | 09/2005 | nein |
| Barrierefreie Gestaltung von GENESIS-Online | 2 | Verbreitung, T-Entwicklung | 01/2005 | 12/2005 | nein |



Ansprechpartner: Markus Zwick

Forschungsdatenzentrum

Kurzbeschreibung

Die beiden Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ermöglichen als Schnittstelle zwischen amtlicher Statistik und Wissenschaft den geregelten Zugang zu den amtlichen Mikrodaten.

Ausgerichtet an den Nutzeranforderungen werden die Forschungsdatenzentren, unter Beachtung der gesetzlichen Datenschutzbedingungen, den Zugang zu den amtlichen Einzeldaten für die Wissenschaft weiter ausbauen.

Neben dem Angebot, amtliche Mikrodaten auch in den geschützten Räumen der amtlichen Statistik an Gastarbeitsplätzen zu nutzen, wird den Wünschen aus der Wissenschaft folgend auch das Angebot an Scientific Use Files deutlich erweitert.

Hauptverwendungszweck

- Verbesserung der informationellen Infrastruktur

Hauptnutzer

- wissenschaftliche Nutzer von Einzeldaten der amtlichen Statistik

Wichtige Veröffentlichungen

| Titel | Erscheinungsart | Periodizität |
|----------------------------|------------------------------|--------------|
| Statistik und Wissenschaft | Methodische Veröffentlichung | unregelmäßig |
| FDZ-Arbeitspapiere | Methodische Veröffentlichung | unregelmäßig |
| CAMPUS-FILE | Sonstige | unregelmäßig |

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLÄ |
|---|---------------------|--|---------|---------|------------------|
| Einrichtung und Etablierung des Forschungsdatenzentrums | 1; 2 | Methodik, Statistikproduktion, Verbreitung | 01/2005 | 12/2007 | nein |
| Integriertes Mikrodatenfile | 1; 2; 3; 4 | Methodik, Statistikproduktion | 01/2005 | 12/2006 | ja |
| Metadateninformationssystem | 1; 2; 4; 5; 6 | Statistikproduktion, Verbreitung | 01/2005 | 12/2006 | ja |



Ansprechpartnerin: Waltraud Moore

Kooperation mit anderen Staaten

Kurzbeschreibung

Der Auftrag für die Kooperation mit anderen Staaten resultiert aus den Abkommen über Partnerschaft und Zusammenarbeit in Europa, Staatsverträgen mit den Partnerländern und bilateralen Vereinbarungen mit statistischen Ämtern. Hauptaufgabe ist es, den Aufbau und die Umstrukturierung der amtlichen Statistik in den Transformationsländern Mittel- und Osteuropas, den Neuen Unabhängigen Staaten, in China, der Mongolei und anderen Entwicklungsländern zu unterstützen. Daneben gehören Dolmetscher- und Übersetzungsdienstleistungen für das Statistische Bundesamt sowie Planung, Kalkulation und Controlling der Auslandsdienstreisen zu den Aufgaben.

Hauptverwendungszweck

- Unterstützung und Beratung der Partnerländer in statistischen Fragen

Hauptnutzer

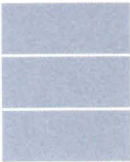
- Statistische Institutionen in den Partnerländern, insbesondere der neuen Mitgliedstaaten und Beitrittskandidaten zur EU (Schwerpunkt), Neue Unabhängige Staaten, Entwicklungsländer
- UN, OECD, Weltbank, IMF, ILO

Wichtige Veröffentlichungen

| Titel | Erscheinungsart | Periodizität |
|------------------------|-----------------|--------------|
| Statistik ohne Grenzen | Sonstige | halbjährlich |

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLA |
|--------------------------------------|---------------------|-------------|---------|---------|------------------|
| GTZ-Projekte Kasachstan, Kirgisistan | 5 | Beratung | 02/2002 | 04/2005 | ja |
| Twinning Polen | 5 | Beratung | 05/2002 | 05/2005 | ja |
| Bulgarien-ICON | 5 | Beratung | 09/2003 | 03/2005 | nein |
| PHARE 2001 | 5 | Beratung | 09/2003 | 05/2005 | ja |
| Tacis-6 | 5 | Beratung | 01/2004 | 03/2005 | ja |
| USST-Türkei | 5 | Beratung | 04/2004 | 12/2006 | ja |
| Twinning-Light Slowakei | 5 | Beratung | 07/2004 | 08/2005 | nein |
| Grant Serbien/Montenegro | 5 | Beratung | 07/2004 | 09/2005 | nein |
| Tacis-7 | 5 | Beratung | 07/2004 | 02/2006 | ja |
| Twinning Polen-Schweden | 5 | Beratung | 07/2004 | 10/2006 | ja |
| Twinning Bulgarien | 5 | Beratung | 07/2004 | 12/2006 | ja |
| PHARE 2002 | 5 | Beratung | 09/2004 | 11/2005 | ja |
| Tacis-8 | 5 | Beratung | 01/2005 | 08/2006 | ja |
| PHARE 2003 | 5 | Beratung | 03/2005 | 08/2006 | ja |



3.4

Interne Leistungen

- **Verwaltung**
 - Organisation, Qualitätsmanagement, Controlling
 - Haushalt, betriebswirtschaftliches Rechnungswesen
 - Innerer Dienst, Servicebereich
 - Projektgruppe Gesamtanierung
 - Personal, Aus- und Fortbildung
 - Allgemeine juristische Unterstützung
 - Innenrevision
- **Informationstechnik**
 - IT-Infrastruktur, -Produktion
 - IT-Entwicklung
 - IT-Nutzerservice, Statistische und Geo-Informationssysteme
 - Informationsmanagement



Ansprechpartner: Hans-Joachim Stede

Organisation, Qualitätsmanagement, Controlling

Kurzbeschreibung

Der Bereich Organisation ist zuständig für die tradierten Aufgabengebiete der Aufbauorganisation u. a. mit den Instrumenten Geschäftsordnung, Organisations- und Geschäftsverteilungsplan und Arbeitsplatzbeschreibungen sowie der Ablauforganisation u. a. mit dem Instrument Prozessanalysen. Zusätzlich ist ein Qualitätsmanagement („Qualitätsoffensive Statistik“) eingeführt, welches insbesondere die Zusammenführung aller Maßnahmen und Initiativen zur Verwaltungsmodernisierung zu einem übergreifenden einheitlichen Modernisierungskonzept zum Ziel hat.

Das Controlling umfasst ein strategisches Controlling (Zielerreichungscontrolling für strategische Amtsziele) und ein operationelles Controlling (Meilensteincontrolling der Umsetzung der jeweiligen Jahresarbeitsplanung). Bestandteil des operativen Controllings ist ein Termincontrolling, das die rechtzeitige Lieferung und Veröffentlichung statistischer Daten überwacht.

Hauptverwendungszwecke

- Effiziente Organisation der Aufgabenerledigung
- Verwaltungsmodernisierung
- Qualitätssicherung

Hauptnutzer

- Amtsleitung, Abteilungen im Statistischen Bundesamt
- Statistische Landesämter
- Dienstaufsicht



Ansprechpartner: Ralf Bender

Haushalt, betriebswirtschaftliches Rechnungswesen

Kurzbeschreibung

Der Bereich Haushalt umfasst alle Vorgänge in Verbindung mit dem Haushalt des Statistischen Bundesamtes sowie der in Verwaltungsgemeinschaft zu betreuenden Behörden (Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung, Bundesinstitut für Sportwissenschaft) von der Planung und Aufstellung über Bewirtschaftung und Vollzug bis zur Rechnungslegung.

Das betriebswirtschaftliche Rechnungswesen hat zum Ziel, zuverlässige Daten über Ressourcenverbrauch und Wertzuwächse zu ermitteln. Damit liefert die Kosten-Leistungs-Rechnung (KLR) auch die Grundlage für die Aufstellung des Produkthaushalts, der gegenüber dem inputorientierten kameralen Haushalt darstellt, wofür (für welche Produkte) die eingesetzten Ressourcen verbraucht wurden.

Hauptverwendungszweck

- Finanzielle Steuerung der Behörde

Hauptnutzer

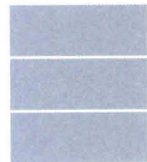
- Amtsleitung, Abteilungen im Statistischen Bundesamt
- Fach- und Dienstaufsicht
- Bundestag

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLÄ |
|--|---------------------|-------------|---------|---------|------------------|
| Umstellung der Budgetkonten der Abteilungen und der Amtsleitung auf Jährlichkeit | 4; 6 | Verwaltung | 01/2005 | 12/2009 | nein |
| Weiterer Ausbau der zentralen Finanzbuchhaltung als Folge der Einführung des neuen Preissystems in den Auskunftsdiensten | 4; 6 | Verwaltung | 01/2005 | 12/2009 | nein |

Ansprechpartner: Ralf Bender

Innerer Dienst, Servicebereich



Kurzbeschreibung

Der Innere Dienst umfasst die Bereitstellung, Verwaltung und Bewirtschaftung von dienstlich genutzten Liegenschaften, die Beschaffung und Verwaltung von Sachmitteln mit Ausnahme der Informationstechnik sowie sonstige Serviceleistungen zur Unterstützung aller im Statistischen Bundesamt durchgeführten Arbeiten.

Hauptverwendungszweck

- Unterstützung des Kerngeschäfts Statistikproduktion

Hauptnutzer

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Statistischen Bundesamt



Ansprechpartner: Ralf Bender

Projektgruppe Gesamtsanierung

Kurzbeschreibung

Die Generalsanierung des Dienstgebäudes hat das Ziel, ein Bürogebäude zu schaffen, das die Gesundheits- und Brandschutzvorschriften einhält und dem neuesten Stand des öffentlichen Bauens entspricht. Ende 2005 wird deshalb ein Großteil der Beschäftigten ausgelagert. Nach einer längeren Renovierungs- und Umbauzeit sollen im Juli 2010 alle Teile des Komplexes erneuert sein.

Hauptverwendungszweck

- Sanierung des Wiesbadener Dienstgebäudes

Hauptnutzer

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Statistischen Bundesamt

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLÄ |
|-------------------------------|---------------------|-------------|---------|---------|------------------|
| Betrieb der Ausweichquartiere | 6 | Verwaltung | 06/2005 | 10/2010 | nein |



Ansprechpartner: Ernst Jungkenn

Personal, Aus- und Fortbildung

Kurzbeschreibung

Bestandteile des Aufgabenbereichs sind neben der Personalverwaltung die Personalplanung und -entwicklung sowie die Aus- und Fortbildung.

Mit der Personalplanung soll die Struktur der Beschäftigten an aktuelle und zukünftige Anforderungen angepasst werden. Die Personalentwicklung ist ein systematischer Prozess, der die Leistungs- und Lernpotenziale der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erkennen, aktivieren und fördern soll.

Im Bereich der Ausbildung bietet das Statistische Bundesamt Ausbildungsberufe als Fachangestellte/r für Bürokommunikation und Fachinformatiker/-in für Anwendungsentwicklung an. Im Rahmen der Fortbildung verfügt das Statistische Bundesamt über ein umfangreiches Fortbildungsangebot.

Hauptverwendungszweck

- Unterstützung des Personals

Hauptnutzer

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Statistischen Bundesamt
- Amtsleitung und Führungskräfte des Statistischen Bundesamtes
- BMI

Wichtige Veröffentlichungen

| Titel | Erscheinungsart | Periodizität |
|---------------------------------------|-----------------|--------------|
| Ausbildung im Statistischen Bundesamt | Sonstige | jährlich |
| Fortbildungsprogramm | Sonstige | jährlich |
| Gleichstellungsplan | Sonstige | vierjährlich |

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLÄ |
|---|---------------------|-------------|---------|---------|------------------|
| Ausbildungsoffensive 2004 | 6 | Verwaltung | 09/2004 | 08/2007 | nein |
| Maßnahmen in Zusammenhang mit der Personalentwicklung | 6 | Verwaltung | 01/2005 | 07/2005 | nein |
| Ausbau der persönlichen Fortbildung | 6 | Verwaltung | 01/2005 | 12/2005 | nein |



Ansprechpartnerin: Marion Engelter

Allgemeine juristische Unterstützung

Kurzbeschreibung

Dieser Bereich umfasst die juristische Unterstützung zum einen der Fachabteilungen bei der Vorbereitung und Anwendung von Statistikvorschriften, und zum anderen bei Rechtsangelegenheiten des Hauses, vor allem hinsichtlich Verwaltungs- und Personalangelegenheiten.

Hauptverwendungszweck

- Klärung von Rechtsfragen

Hauptnutzer

- Amtsleitung
- Abteilungen im Statistischen Bundesamt
- Statistische Landesämter
- Bundesministerien

Ansprechpartner: Joachim Hoffmann

Innenrevision

Kurzbeschreibung

Die Innenrevision dient der Qualitätssicherung. Sie arbeitet mit dem Ziel, durch Prüfung und Bewertung zur angemessenen Beurteilung der Risikosituation, zur Sicherung, Wertsteigerung und Verbesserung der Geschäftsprozesse beizutragen. Sie hat bei der Durchführung ihrer Prüfungen ein umfassendes und vollständiges Informationsrecht gegenüber den ausführenden Stellen. Der Datenschutz soll den einzelnen davor schützen, dass er durch den Umgang mit seinen personenbezogenen Daten in seinem Persönlichkeitsrecht beeinträchtigt wird. Der behördliche Datenschutzbeauftragte wirkt auf die Einhaltung des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und anderer Vorschriften über den Datenschutz hin.

Hauptverwendungszweck

- Prüfberichte

Hauptnutzer

- Amtsleitung





Ansprechpartner: Werner Landvogt

IT-Infrastruktur, -Produktion

Kurzbeschreibung

Der Schwerpunkt des Aufgabenbereichs liegt in der Durchführung der zentralen Betriebsprozesse zur Bereitstellung der IT-Infrastruktur des Amtes. Zielsetzung ist die Sicherstellung eines reibungslosen, sicheren und wirtschaftlichen Betriebs aller erforderlichen Dienste und Systeme in dem benötigten Leistungsumfang auf dem aktuellen Stand der IT.

Im Datenverarbeitungszentrum des Statistischen Bundesamtes sind etwa 150 Server (inkl. Großrechner), zentrale Netzwerkkomponenten sowie Platten- und Magnetbandkassetten-Speichersysteme im Einsatz. Hinzu kommen Systeme an den Standorten Bonn und Berlin. Der Betrieb dieser Infrastruktur sowie die integrierten Dienstleistungen Belegerfassung und IT-Anwendungssteuerung dienen schwerpunktmäßig der zentralen Statistikproduktion mit Datensammlung, -haltung, -sicherung und -archivierung sowie der Darstellung und Verbreitung der Ergebnisse.

Hauptverwendungszweck

- Bereitstellung der IT-Infrastruktur

Hauptnutzer

- Fachbereiche der statistischen Ämter des Bundes und der Länder
- Institutionen in der Verwaltungsgemeinschaft
- Befragte
- Nutzer von Online-Diensten
- Eurostat (Datenlieferungen)

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLA |
|--|---------------------|----------------|---------|---------|------------------|
| Übergeordneter Verzeichnisdienst und Single Sign-On | 4; 6 | IT-Entwicklung | 01/2005 | 12/2007 | nein |
| Sanierungsbedingte Mehraufwendungen im Netzbetrieb (LAN) | 6 | IT-Entwicklung | 04/2005 | 07/2010 | nein |
| Kapazitätserweiterung externer Netzverbindungen | 2; 4 | IT-Entwicklung | 02/2005 | 10/2005 | nein |



Ansprechpartner: Fritz Pfrommer

IT-Entwicklung

Kurzbeschreibung

Hauptaufgabe dieses Bereichs ist die Konzeption, Entwicklung, Betreuung, Pflege und Wartung von IT-Anwendungen für den Einsatz im Statistischen Bundesamt und in den Statistischen Landesämtern. Es handelt sich in erster Linie um Standard- und Individualsoftware zur Nutzung in allen Phasen der Statistikproduktion. Alle entwickelten Produkte und Werkzeuge werden unter dem Stichwort ‚eStatistik‘ auf ein einheitliches Konzept im Hinblick auf das Ziel einer medienbruchfreien elektronischen Datenverarbeitung innerhalb von standardisierten Statistikprozessen von der Erhebung über die Aufbereitung bis zur Verbreitung ausgerichtet.

Hauptverwendungszweck

- Unterstützung von Statistikproduktion und Verwaltung

Hauptnutzer

- Fachbereiche der statistischen Ämter des Bundes und der Länder
- Befragte

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLA |
|--|---------------------|--------------------------|---------|---------|------------------|
| Zentrale Verzeichnisse und Register | 2; 4 | IT-Entwicklung, Methodik | 10/2004 | 12/2008 | ja |
| Entwicklung von Softwarewerkzeugen für E-Statistik | 2; 3; 4; 6 | IT-Entwicklung, Methodik | 01/2005 | 12/2006 | ja |

Ansprechpartner: Ernst Schrey

IT-Nutzerservice, Statistische und Geo-Informationssysteme

Kurzbeschreibung

Der IT-Nutzerservice gewährleistet den Einsatz flexibler Auswertungs- und Analyseverfahren für Standard- und Ad-hoc-Arbeiten sowie entsprechender Veröffentlichungswerkzeuge. Die Leistungen bestehen in der Gesamtplanung, der Entwicklung von Systemen wie GENESIS sowie der Einführung, dem Betrieb und der Weiterentwicklung selbsterstellter oder kommerzieller Systeme.

Daneben werden umfangreiche Beratungs- und Unterstützungsleistungen (Zentrale Anwenderunterstützung, Desktop-Betreuung, Schulung und Beratung, Entwicklung spezieller Anwendungen für die Fachabteilungen, thematische Karten für Print- und Internet-Publikationen, Klärung methodischer Fragen) erbracht. Eine weitere Aufgabe ist die IT-Planung und -Koordination.

Hauptverwendungszwecke

- Unterstützung von Statistikproduktion und Verwaltung
- Informationsverbreitung

Hauptnutzer

- Fachbereiche der statistischen Ämter des Bundes und der Länder
- Externe Nutzer der Informationssysteme

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLA |
|--|---------------------|----------------------------|---------|---------|------------------|
| Koordinierung des Projekts "Optimierte Kooperation in der amtlichen Statistik", Übergang in das laufende Verfahren | 4; 5 | IT-Entwicklung, Verwaltung | 02/2004 | 12/2007 | ja |
| Fernrechnen für das Forschungsdatenzentrum | 1; 2; 4; 5 | Methodik, IT-Entwicklung | 01/2005 | 12/2006 | nein |
| Nutzung von Geoinformationen in der amtlichen Statistik | 1; 2; 3; 4; 5 | Methodik, IT-Entwicklung | 03/2005 | 02/2007 | ja |
| Webservices für den externen Datenzugriff auf GENESIS | 2; 4; 5 | IT-Entwicklung | 04/2005 | 10/2006 | nein |
| GENESIS unter LINUX | 2; 4; 5 | IT-Entwicklung | 01/2006 | 08/2006 | nein |
| Nutzerunterstützung während der Gebäudesanierung | 6 | IT-Entwicklung | 01/2006 | 12/2009 | nein |



Ansprechpartnerin: Angela Schaff

Informationsmanagement

Kurzbeschreibung

Der Bereich Informationsmanagement befasst sich mit der Unterstützung aller Informations- und Kommunikationsprozesse sowie der Arbeits- und Prozessorganisation des Statistischen Bundesamtes durch eine einheitliche IT-gestützte Umgebung. Als Informationsangebote werden die internen und externen Webangebote des Statistischen Bundesamtes unterstützt. Der Bereich Informationsmanagement betreibt die Chefredaktionen von Internet, Intranet und StaNet sowie die fachliche Administration der hausweit eingesetzten Softwareprodukte (z. B. Sitzungsmanagementsoftware Circa).

Hauptverwendungszwecke

- Information der Beschäftigten
- Unterstützung der Kommunikation und des Sitzungsmanagements
- Informations- und Kommunikationsprozesse auf einer einheitlichen Systembasis
- Unterstützung der Prozess- und Arbeitsorganisation

Hauptnutzer

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Statistischen Bundesamt
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Statistischen Landesämter

Maßnahmen

| Bezeichnung | Beitrag zu Ziel Nr. | Aufgabenart | Beginn | Ende | Beteiligung StLA |
|---|---------------------|-------------------------------|---------|---------|------------------|
| Ausbau des Informations- und Wissensmanagementsystems | 4; 6 | Verwaltung; IT-Entwicklung | 01/2005 | 12/2006 | ja |

Anhang

Verzeichnis der Abkürzungen

| Abkürzung | Bezeichnung |
|-----------|---|
| AFBG | Aufstiegsfortbildungsförderung |
| AG | Arbeitsgruppe |
| ARAS | Allgemeiner Regionalleitband aller Schifffahrtsstatistiken |
| ASE | Allgemeine Agrarstrukturerhebung |
| ASI | Automatisierte Sachbearbeitung in der Intrahandelsstatistik |
| BAföG | Bundesausbildungsförderung |
| BBR | Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung |
| BDSG | Bundesdatenschutzgesetz |
| (B)FEL | Bundesforschungsanstalt für Ernährung und Lebensmittel |
| BfN | Bundesamt für Naturschutz |
| BIB | Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung |
| BIP | Bruttoinlandsprodukt |
| BISp | Bundesinstitut für Sportwissenschaft |
| BLE | Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung |
| BLK | Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung |
| BMBF | Bundesministerium für Bildung und Forschung |
| BMF | Bundesministerium der Finanzen |
| BMFSFJ | Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend |
| BMGS | Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung |
| BMI | Bundesministerium des Innern |
| BMJ | Bundesministerium der Justiz |
| BMU | Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit |
| BMVBW | Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen |
| BMVEL | Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft |
| BMWA | Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit |
| BMZ | Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung |
| BStatG | Bundesstatistikgesetz |
| BUFO | Bundesforschungsbericht des BMBF |
| CIRCA | Communication and Information Resource Centre Administrator |
| CMS | Contentmanagementsystem |

| Abkürzung | Bezeichnung |
|-----------|--|
| CVTS | Second Vocational Training Survey |
| DG | Generaldirektion |
| DV | Datenverarbeitung |
| EBE | Ernte- und Betriebsberichterstattungen |
| ECE | Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa |
| EDS | Europäischer Datenservice |
| EG | Europäische Gemeinschaften |
| EDICOM | Elektronischer Datenaustausch im Bereich des Handels |
| ETR | Erwerbstätigenrechnung |
| EU | Europäische Union |
| Eurostat | Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften |
| EU-SILC | EU-Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen |
| EVS | Einkommens- und Verbrauchsstichprobe |
| EZB | Europäische Zentralbank |
| FAL | Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft |
| FATS | Foreign Affiliates Trade Statistics |
| FDZ | Forschungsdatenzentrum |
| FPStatG | Finanz- und Personalstatistikgesetz |
| GENESIS | Gemeinsames Neues Statistisches Informationssystem des Bundes und der Länder |
| GIS | Geographisches Informationssystem |
| GTZ | Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit |
| HRK | Hochschulrektorenkonferenz |
| HVPI | Harmonisierter Verbraucherpreisindex |
| HwO | Handwerksordnung |
| IEA | Internationale Energie-Agentur |
| IKT | Informations- und Kommunikationstechnologie |
| ILO | Internationale Arbeitsorganisation |
| IMF | Internationaler Währungsfonds |
| IT | Informationstechnologie |
| KHEntG | Krankenhausentgeltgesetz |
| KLR | Kosten- und Leistungsrechnung |
| KMK | Kultusministerkonferenz |
| LAN | Local Area Network |
| LEG | Leadership Group |

| Abkürzung | Bezeichnung |
|-----------|---|
| LUCAS | Land Use and Land Cover Area-frame Statistical Survey |
| LWR | Laufende Wirtschaftsrechnungen |
| MZ | Mikrozensus |
| NAP | Nationale Aktionspläne |
| NGT | Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren |
| OECD | Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung |
| PHARE | Statistik-Kooperation mit Reformstaaten und Entwicklungsländern |
| PL | Plausibilität |
| RP QDET | Recommended Practices for Questionnaire Design and Testing Methods |
| SAS | Statistisches Analysesystem |
| SNA | System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen der Vereinten Nationen |
| SQL | Structured Query Language |
| SRW | Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung |
| StLÄ | Statistische Landesämter |
| Tacis | Technical Assistance to the Commonwealth of Independent States and Mongolia |
| TAPAS | Technischer Aktionsplan zur Verbesserung des Agrarstatistischen Systems |
| UBA | Umweltbundesamt |
| UGR | Umweltökonomische Gesamtrechnungen |
| UN | Vereinte Nationen |
| UNESCO | Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur |
| URS | Unternehmensregister-System |
| UStatG | Umweltstatistikgesetz |
| VERSIS | Verkehrsstatistisches Informationssystem |
| VGR | Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen |
| VO | Verordnung |
| WHO | Weltgesundheitsorganisation |
| WZ | Klassifikation der Wirtschaftszweige |
| ZBE | Zeitbudgeterhebung |
| ZMP | Zentrale Markt- und Preisberichtsstelle für Erzeugnisse der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft GmbH |